Wolfgang Amadeus

MOZART

Die Zauberflöte

The Magic Flute

KV 620

Bearbeitung für Soli, Chor und Kammerorchester von
Arrangement for soloists, chorus and chamber orchestra by
Urs Stäuble

18 Soli, 4 Sprechrollen, Coro (SATTBB)
Flauto / Piccolo, Oboe, Clarinetto, Fagotto, Corno, Strumento d'acciaio
2 Violini, Viola, Violoncello e Contrabbasso
ad libitum: Tromba, Timpani

Carus Opera
Chamber Orchestra Edition

Partitur / Full score

Carus 57.008

Inhalt / Contents

Dramatis Personae / Besetzung / Scoring IV

Vorwort / Foreword V

Ouverture 1

Erster Aufzug

Erster Auftritt
1. Introduktion (Drei Damen, Tamino)
Zu Hilfe! zu Hilfe! sonst bin ich verloren 22
Dialog (Tamino) Wo bin ich! 53

Zweiter Auftritt
2. Aria (Papageno)
Der Vogelfänger bin ich ja 53
Dialog (Tamino, Papageno) He da! 58

Dritter Auftritt
Dialog (Drei Damen, Papageno, Tamino) Papageno! 59

Vierter Auftritt
3. Aria (Tamino)
Dies Bildnis ist bezaubernd schön 60

Fünfter Autritt
Dialog (Drei Damen, Tamino) Rüste dich mit Mut 66

Sechster Auftritt
4. Recitativo ed Aria (Königin der Nacht)
Oh zittre nicht, mein lieber Sohn 66

Siebenter und Achter Auftritt
Dialog (Tamino)
Ist's denn auch Wirklichkeit, was ich sah? 77
5. Quintetto (Drei Damen, Tamino, Papageno)
Hm! hm! hm! 77

Neunter Auftritt
Dialog (Drei Sklaven) Ha, ha, ha! 108

Zehnter Auftritt
Dialog (Monostatos, Drei Sklaven) He Sklaven! 108

Elfter und Zwölfter Auftritt
6. Terzetto (Pamina, Monostatos, Papageno)
Du feines Täubchen nur herein 109

Dreizehnter Auftritt
Dialog (Pamina) Mutter! 116

Vierzehnter Auftritt
Dialog (Papageno, Pamina) Bin ich nicht ein Narr, dass ich mich schrecken ließ? 116
7. Duetto (Pamina, Papageno)
Bei Männern, welche Liebe fühlen 117

Fünfzehnter bis Neunzehnter Auftritt
8. Finale (Pamina, Drei Knaben, Tamino, Monostatos, Sarastro, Papageno, Erster Priester, Coro SATB)
Zum Ziele führt dich diese Bahn 122

Zweiter Aufzug

Erster Auftritt
9. Marcia 192
Dialog (Sarastro, Drei Priester, Sprecher) Ihr, in dem Weisheitstempel eingeweihten Diener 194
10. Aria con Coro (Sarastro, Coro TTBB)
O Isis und Osiris 195

Zweiter Auftritt
Dialog (Tamino, Papageno) Eine schreckliche Nacht! . . . 198

Dritter Auftritt
Dialog (Sprecher, Tamino, Zweiter Priester, Papagano) Ihr Fremdlinge, was sucht oder fordert ihr von uns? 198
11. Duetto (Zweiter Priester, Sprecher)
Bewahret euch vor Weibertücken 199

Vierter Auftritt
Dialog (Papageno, Tamino) He, Lichter her! 203

Zu diesem Werk liegt folgendes Aufführungsmaterial vor:
Partitur (Carus 57.008), komplettes Orchestermaterial leihweise (Carus 57.008/19).
Zu dieser Bearbeitung können Klavierauszug (Carus 51.620/04),
und Chorpartitur (Carus 51.620/05) der Originalfassung verwendet werden.

Digitale Ausgaben sind erhältlich: www.carus-verlag.com/5700800

The following performance material is available:
full score (Carus 57.008), complete orchestral material for rental (Carus 57.008/19)
Vocal score (Carus 51.620/04) and choral score (Carus 51.620/05)
from the original version can be used to perform this arrangement.

Digital editions for this work are listed at www.carus-verlag.com/5700800

Fünfter Auftritt
12. Quintetto (Drei Damen, Tamino, Papageno)
Wie? wie? wie? 203

Sechster Auftritt
Dialog (Sprecher, Zweiter Priester, Papageno)
Heil dir, Jüngling! 228

Siebenter Auftritt
Dialog (Monostatos) Ha, da find' ich ja die spröde Schöne! 228
13. Aria (Monostatos)
Alles fühlt der Liebe Freuden 229

Achter Auftritt
Dialog (Königin der Nacht, Pamina, Monostatos)
Zurücke! 233
14. Aria (Königin der Nacht)
Der Hölle Rache kocht in meinem Herzen 234

Neunter Auftritt
Dialog (Pamina) Morden soll ich? 245

Zehnter Auftritt
Dialog (Monostatos, Pamina) Sarastros Sonnenkreis hat also auch seine Wirkung? 245

Elfter Auftritt
Dialog (Monostatos, Sarastro) So fahr denn hin! 245

Zwölfter Auftritt
Dialog (Pamina, Sarastro) Herr, strafe meine Mutter nicht!
15. Aria (Sarastro)
In diesen heil'gen Hallen 246

Dreizehnter Auftritt
Dialog (Sprecher, Zweiter Priester) Hier seid ihr euch beide allein überlassen 249

Vierzehnter Auftritt
Dialog (Papageno, Tamino) Tamino! 249

Fünfzehnter Auftritt
Dialog (Papageno, Altes Weib) Ist das für mich? 249

Sechzehnter Auftritt
16. Terzetto (Drei Knaben)
Seid uns zum zweiten Mal willkommen 250

Siebzehnter Auftritt
Dialog (Papageno) Tamino, wollen wir nicht speisen? . . 255

Achtzehnter Auftritt
Dialog (Pamina, Tamino, Papageno) Du hier? 255
17. Aria (Pamina)
Ach ich fühl's, es ist verschwunden! 256

Neunzehnter Auftritt
Dialog (Tamino, Papageno) Nicht wahr, Tamino, ich kann auch schweigen 260

Zwanzigster Auftritt
18. Chor der Priester (Coro TTB)
O Isis, und Osiris, welche Wonne! 261

Einundzwanzigster Auftritt
Dialog (Sarastro, Pamina, Tamino) Prinz, dein Betragen war bis hierher männlich 266
19. Terzetto (Pamina, Tamino, Sarastro)
Soll ich dich Teurer nicht mehr sehn? 266

Zweiundzwanzigster Auftritt
Dialog (Papageno) Tamino! Tamino!. 277
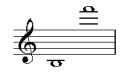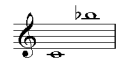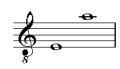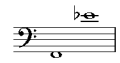
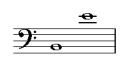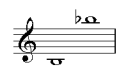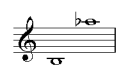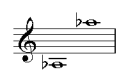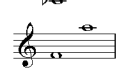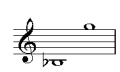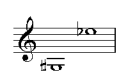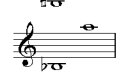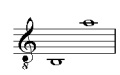
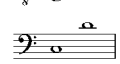
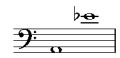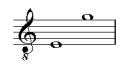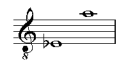
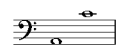
Dreiundzwanzigster Auftritt
Dialog (Sprecher, Papageno)
Mensch! du hättest verdient 277
20. Aria (Papageno)
Ein Mädchen oder Weibchen 277

Vierundzwanzigster Auftritt
Dialog (Altes Weib, Papageno) Da bin ich schon 291

Fünfundzwanzigster Auftritt
Dialog (Sprecher, Papageno) Fort mit dir 291

Sechsundzwanzigster bis dreißigster Auftritt
21. Finale (Königin der Nacht, Pamina, Papagena, Drei Knaben, Drei Damen, Tamino, Monostatos, Erster und zweiter geharnischter Mann, Sarastro, Papageno, Coro SATB)
Bald prangt, den Morgen zu verkünden 292

Dramatis personae

Königin der Nacht (S)	Queen of the Night (S)	
Pamina, deren Tochter (S)	Pamina, her daughter (S)	
Tamino (T)	Tamino (T)	
Sarastro (B)	Sarastro (B)	
Papageno (B)	Papageno (B)	
Erste Dame (S)	First Lady (S)	
Zweite Dame (S)	Second Lady (S)	
Dritte Dame (A)	Third Lady (A)	
Erster Knabe (S)	First Boy (S)	
Zweiter Knabe (S)	Second Boy (S)	
Dritter Knabe (S)	Third Boy (S)	
Papagena / Ein altes Weib (S)	Papagena / An old Lady (S)	
Monostatos (T)	Monostatos (T)	
Sprecher (B)	The Orator (B)	
Erster Priester (B)	First Priest (B)	
Zweiter Priester (T)	Second Priest (T)	
Dritter Priester	Third Priest	
Erster geharnischter Mann (T)	First Man in Armor (T)	
Zweiter Geharnischter Mann (B)	Second Man in Armor (B)	
Erster Sklave	First Slave	
Zweiter Sklave	Second Slave	
Dritter Sklave	Third Slave	
Coro: Priester, Sklaven, Gefolge	Coro: Templars, Slaves, Attendants	

Besetzung / Scoring

18 Soli, 4 Sprechrollen	18 Soli, 4 speaking roles
Coro SATTBB	Coro SATTBB
Original:	**Arrangement:**
2 Flauti/Piccolo	Flauto/Piccolo
2 Oboi	Oboe
2 Clarinetti	Clarinetto
2 Corni di bassetto	Fagotto
2 Fagotti	Corno
2 Corni	Tromba (ad lib)
2 Trombe	Timpani (ad lib)
3 Tromboni	Strumento d'accacio
Timpani	
Strumento d'accacio	
2 Violini	2 Violini
Viola	Viola
Violoncello	Violoncello
Contrabbasso	Contrabbasso

Vorwort

Wolfgang Amadeus Mozarts letzte vollendete Oper *Die Zauberflöte* KV 620 gehört zu den meistgespielten und beliebtesten Bühnenwerken der Musikgeschichte. Die Uraufführung fand am 30. September 1791 im Freihaustheater auf der Wieden in Wien statt. Das Libretto wurde von Emanuel Schikaneder geschrieben, der nicht nur Direktor des Hauses war, sondern auch die Rolle des Papageno in der Uraufführung übernahm. Mozart selbst dirigierte die ersten beiden Vorstellungen. Bereits zu Mozarts Lebzeiten wurde das Werk zum Publikumsliebling und erlebte zahlreiche Aufführungen.[1]

Bis heute ist *Die Zauberflöte* Repertoirestück an Opernhäusern weltweit, wird in den unterschiedlichsten Inszenierungskonzepten präsentiert und dient immer wieder als Ausgangspunkt für Bearbeitungen, Adaptionen und künstlerische Neuinterpretationen.

Die vorliegende Bearbeitung reduziert die Bläserbesetzung auf ein solistisches Quintett mit je einer Flöte (Nr. 13 Piccolo), Oboe, Klarinette, Fagott, und Horn.
In den Nummern, die bei Mozart mit zwei Trompeten und Pauken besetzt sind (Ouverture, 1., 8., 11., 12., 14., 18., 21.), bietet die Bearbeitung die Möglichkeit, ad libitum eine Trompete und Pauken einzusetzen. Fallen diese weg, ergeben sich in anderen Stimmen in folgenden Takten Änderungen:

Ouverture:	Horn: Takt 90, 92, 175, 177
Nr.1:	Horn: Takt 40/41, 171/172, 207–210
	Fagott: Takt 208–210
Nr. 8:	Horn: Takt 1–38
	Oboe: Takt 351/352, 370
	Klarinette: Takt 351/352, 370
	Fagott: Takt 351/352, 370, 584/585
Nr. 14:	Horn: Takt 97
Nr. 18:	Horn: Takt 20, 24, 30, 42
Nr. 21:	Violoncello/Kontrabass: Takt 362–371, 378–387
	Klarinette: Takt 389–391
	Fagott: Takt 389–392
	Horn: Takt 874/875

Diese Änderungen sind in Partitur und Stimmen mit kleingestochenen Noten oder als ossia-Notenzeile eingetragen.
Sowohl die Vokalstimmen wie auch Papagenos Glockenspiel bleiben gegenüber Mozarts Original unverändert.

Wittnau/Schweiz, November 2025 Urs Stäuble

[1] Vgl. Ulrich Schreiber, „Die Zauberflöte", in: *Mozart-Handbuch*, hg. v. Silke Leopold, Kassel u.a. ²2016, S. 155

Wolfgang Amadeus Mozart's last completed opera *The Magic Flute* K. 620 is one of the most frequently performed and most popular stage works in music history. The premiere took place on 30 September 1791 at the Freihaustheater auf der Wieden in Vienna. The libretto was written by Emanuel Schikaneder, who was not only the director of the theater, but also performed the role of Papageno in the premiere. Mozart himself conducted the first two performances. The work became an audience favorite during Mozart's lifetime and was performed numerous times.[1]

To this day, *The Magic Flute* remains a repertoire piece in opera houses around the world, is presented in a wide variety of staging concepts and frequently serves as the source for arrangements, adaptations and artistic reinterpretations.

The present arrangement reduces the wind instrumentation to a solo quintet consisting of a flute (No. 13 piccolo), oboe, clarinet, bassoon and horn.
In the numbers which Mozart scored for two trumpets and timpani (Overture, nos. 1, 8, 11, 12, 14, 18, and 21), the arrangement offers the possibility of using a trumpet and timpani ad libitum. If these are omitted, there are changes in other parts in the following measures:

Overture:	horn: mm. 90, 92, 175, 177
No.1:	horn: mm. 40/41, 171/172, 207–210
	bassoon: mm. 208–210
No. 8:	horn: mm. 1–38
	oboe: mm. 351/352, 370
	clarinet: mm. 351/352, 370
	bassoon: mm. 351/352, 370, 584/585
No. 14:	horn: m. 97
No. 18:	horn: mm. 20, 24, 30, 42
No. 21:	violoncello/contrabass: mm. 362–371, 378–387
	clarinet: mm. 389–391
	bassoon: mm. 389–392
	horn: mm. 874/875

These changes are indicated in the score and parts by means of small type or as ossia staves.
The vocal parts as well as Papageno's glockenspiel remain unchanged from Mozart's original.

Wittnau/Switzerland, November 2025 Urs Stäuble
Translation: Gudrun and David Kosviner

[1] Cf. Ulrich Schreiber, "Die Zauberflöte," in: Mozart-Handbuch, ed. by Silke Leopold, Kassel et al., ²2016, p. 155

Die Zauberflöte

Ouverture

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)
Bearbeitung für Kammerorchester von Urs Stäuble (*1951)
Libretto: Emanuel Schikaneder (1751–1812)

Adagio

Flauto
Oboe
Clarinetto in Sib/B
Fagotto
Corno in Mib/Es
Tromba in Mib / Es *ad libitum*
Timpani in Mib-Sib/Es-B *ad libitum*
Violino I
Violino II
Viola
Violoncello e Contrabbasso

Carus

Aufführungsdauer/Duration: ca. 180 min.

© 2026 by Carus-Verlag, Stuttgart – 1. Auflage / 1st Printing – Carus 57.008
Any unauthorized reproduction is prohibited by law / All rights reserved / Printed in Germany
www.carus-verlag.com / info@carus-verlag.com / Carus-Verlag, Sielminger Str. 51, 70771 Lf.-Echterdingen, Germany

7

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (Es)
Tr (Es)
Timp
Vl
Va
Vc
Cb

sfp sfp sfp sfp p p p p sfp f sf p p p p p p p p p cresc. p cresc. p sf p p p Vc p sfp

13

Allegro

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (Es)
Vl
Va
Vc
Cb

sfp sfp p sfp sf p sfp sfp p sf p p p p p p f p f p f sf p

Carus

19

Vl

Va

Vc
Cb

simile

24

Fg

Vl

Va

Vc
Cb

Vc

29

Fg

Vl

Va

Vc
Cb

33

Fg

Vl

Va

Vc
Cb

Tutti Bassi

simile

simile

Carus

37

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (Es)
Tr (Es)
Timp
Vl
Va
Vc Cb

simile

42

simile

Carus

48

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (Es)
Tr (Es)
Timp
Vl
Va
Vc Cb

sf

53

p

58

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Vl
Va
Vc Cb

p

63

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Vl
Va
Vc Cb

Vc
Cb

p

Carus

68

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (Es)
Tr (Es)
Timp
Vl
Va
Vc Cb

Tutti Bassi

74

Carus

78

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (Es)
Tr (Es)
Timp
Vl
Va
Vc Cb

Tutti Bassi

84

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (Es)
Tr (Es)
Timp
Vl
Va
Vc Cb

Vc

p *cresc.* *f* Cb *f* Tutti Bassi

Carus

89

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (Es)
Tr (Es)
Timp
Vl
Va
Vc Cb

*

f

95

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (Es)
Tr (Es)
Timp
Vl
Va
Vc Cb

* Wenn Tromba nicht besetzt ist, gelten jeweils die kleingestochenen Noten. / *Play cue-sized notes throughout if no tromba.*

103 **Allegro**

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

Vl

p

p

Va

p

Vc

Vc Cb

p

Carus

108

Fl

Ob

p

Clt (B♭)

p

Fg

p

Vl

Va

Tutti Bassi

Vc Cb

p

113

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (Es)
Tr (Es)
Timp
Vl
Va
Vc Cb

118

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (Es)
Tr (Es)
Timp
Vl
Va
Vc Cb

Carus

123

G.P.

Fl

Ob

Clt
(B♭)

Fg

Vl

Va

Vc
Cb

1

p

f

G.P.

129

p

f

Carus

134

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Vl
Va
Vc Cb

139

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (Es)
Vl
Va
Vc Cb

Carus

144

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

Cor (Es)

Vl

Va

Tutti Bassi

Vc Cb

p

149

Carus

153

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (Es)
Tr (Es)
Timp
Vl
Va
Vc
Cb

p *f*

158

sf *simile*

Carus

164

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (Es)
Tr (Es)
Timp
Vl
Va
Vc Cb

sf

169

Carus

174

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (Es)
Tr (Es)
Timp
Vl
Va
Vc
Cb

tr

tr

179

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (Es)
Tr (Es)
Timp
Vl
Va
Vc
Cb

p

p

p

p

p

Vc

Carus

184

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (Es)
Tr (Es)
Timp
Vl
Va
Vc
Cb

p

Vc
Cb p

189

f sf

Tutti
Bassi

Carus

194

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (Es)
Tr (Es)
Timp
Vl
Va
Vc
Cb

Vc
Cb

Tutti Bassi

199

Carus

205

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (Es)
Tr (Es)
Timp
Vl
Va
Vc
Cb

p *cresc.* *f* Tutti Bass *tr*

211

Carus

217

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (Es)
Tr (Es)
Timp
Vl
Va
Vc Cb

222

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (Es)
Tr (Es)
Timp
Vl
Va
Vc Cb

carus
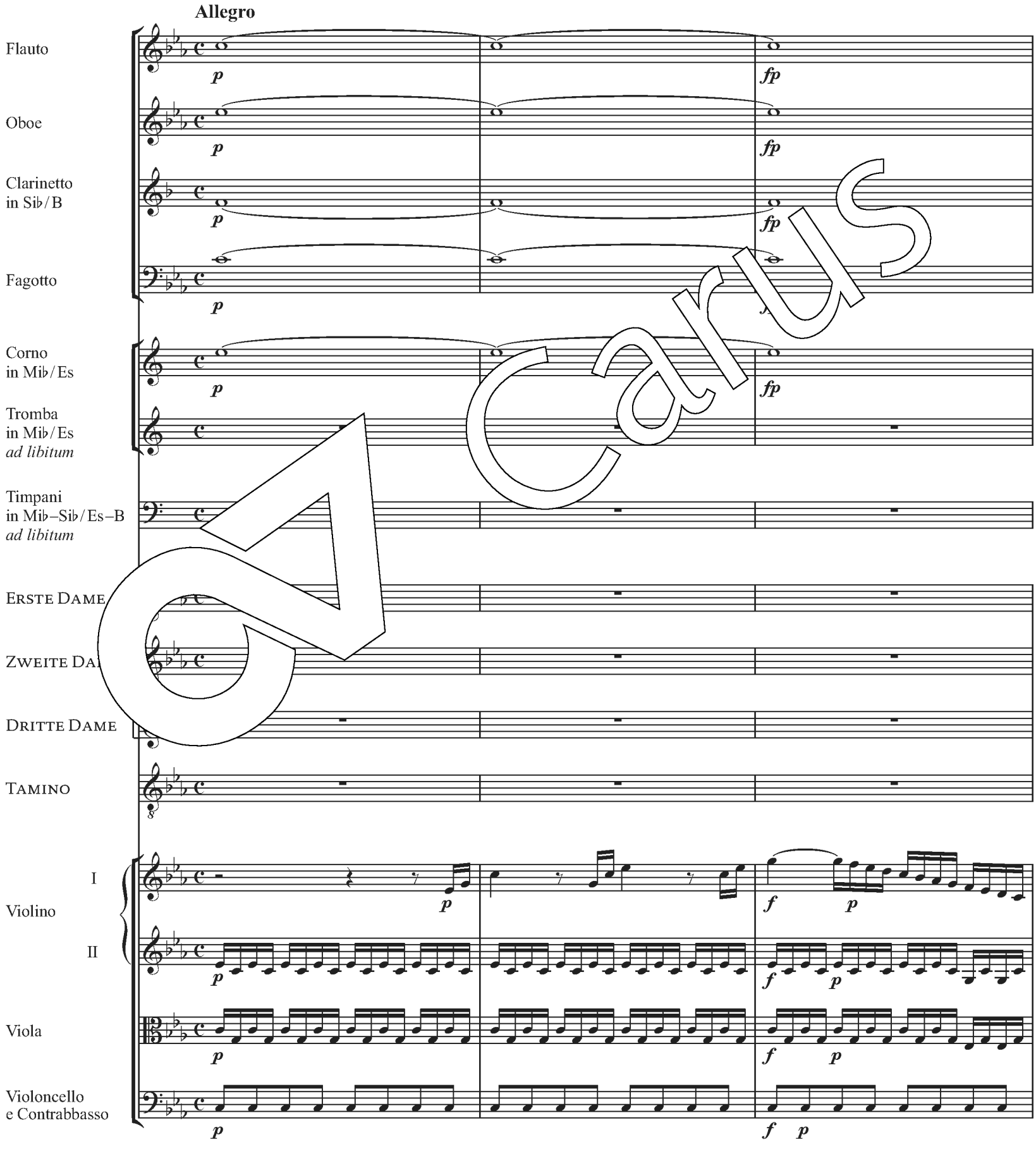
ERSTER AUFZUG

Das Theater ist eine felsige Gegend, hie und da mit Bäumen überwachsen; auf beiden Seiten sind gangbare Berge, nebst einem runden Tempel.

Erster Auftritt

Tamino kommt in einem prächtigen javonischen Jagdkleide rechts von einem Felsen herunter, mit einem Bogen, aber ohne Pfeil; eine Schlange verfolgt ihn.

1. Introduktion



Carus

4

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (Es)
Vl
Va
Vc Cb

fp fp fp fp fp

f p f p f p f p

8

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (Es)
Vl
Va
Vc Cb

cre - - - - - scen - - - - - do

tr

Carus

12

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

Cor (Es)

Vl

Va

Vc Cb

16

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

Cor (Es)

Tam

Tamino

Zu Hil - fe! zu Hil - fe! sonst bin ich ver -

Vl

Va

Vc Cb

Carus

20

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (Es)
Tam
Vl
Va
Vc Cb

lo - ren, zu Hil - fe! zu Hil - fe! sonst bin ich ver - lo - ren, der

24

lis - ti - gen Schlan - ge zum Op - fer er - ko - ren – barm - her - zi - ge Göt - ter!

cresc.

Carus

28

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (Es)
Tam
Vl
Va
Vc Cb

una corda (sul g)

Schon na - het sie sich, schon na - het sie

32

sich, ach ret - tet mich! ach ret - tet, ret - tet, schüt - zet mich! ach schüt - zet, schüt - zet,

Carus

37

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (Es)
Tr (Es)
Timp
1. D
2. D
3. D
Tam
Vl
Va
Vc
Cb

ERSTE DAME
Stirb Un - ge - heur, durch uns - re Macht!
ZWEITE DAME
Stirb Un - ge - heur, durch uns - re Macht!
DRITTE DAME
Stirb Un - ge - heur, durch uns - re Macht!

(Er fällt in Ohnmacht; sogleich öffnet sich die Pforte des Tempels; drei verschleierte Damen kommen heraus, jede mit einem silbernen Wurfspieß.)

ret - tet, ret - tet, ret - tet, schüt - zet mich!

* Wenn Tromba nicht besetzt ist, gelten jeweils die kleingestochenen Noten. / *Play cue-sized notes throughout if no tromba.*

Carus

43

Fl

Ob

Clt
(B♭)

Fg

p

p

p

Cor
(Es)

Tr
(Es)

muta in Do/C

Timp

muta in Do–Sol/C–G

1. D

2. D

3. D

Tri - umph!

Tri - umph!

Sie ist voll -

Vl

Va

Vc
Cb

Carus

48

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

Cor (Es)

p

1. D

bracht die Hel - den tat! Er ist be - freit, er ist be -

2. D

bracht die Hel - den tat! Er ist be - freit, er ist be -

3. D

bracht die Hel - den tat! Er ist be - freit, er ist be -

Vl

p

p

Va

p

Vc
Cb

p

Carus

54

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

p

Cor (Es)

1. D

freit durch uns - res Ar - mes - fer - keit, durch uns - res Ar - mes Tap - fer -

2. D

freit durch uns - res - mes Tap - fer - keit, durch uns - res Ar - mes Tap - fer -

3. D

durch res Ar - mes Tap - fer - keit, durch uns - res Ar - mes Tap - fer -

Vl

Va

Vc

Vc
Cb

Carus

62

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

Cor (Es)

1. D

keit.

(in betr[illegible]end)

Ein hol-der Jüng-ling sanft und schön!

2. D

keit.

3. D

keit.

Vl

p

Va

Vc Cb

Tutti Bassi

Vc

Tutti Bassi

Carus

71

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
1. D
2. D
3. D
Vl
Va
Vc
Cb

So schön, als _ ich noch nie ge - sehn.

Ja ja ge-wiss! zum Ma - len _

Vc

Tutti Bassi

Vc

Tutti Bassi

78

p

Würd' ich mein Herz der Lie - be weihn, so müsst' es die - ser Jüng - ling sein, so müsst' es

Würd' ich mein Herz der Lie - be weihn, so müsst' es die - ser Jüng - ling sein, so _ müsst' es

schön. Würd' ich mein Herz der Lie - be weihn, so _ müsst' _ es die - ser Jüng - ling sein, so _ müsst' _ es

Carus

86

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

Cor (Es)

1. D

die - ser _ Jüng - ling sein.

Lasst u zu uns - rer Fürs - tin ei - len ihr die - se

2. D

die - ser _ Jüng - ling sein.

Lasst uns zu uns - rer Fürs - tin ei - len ihr die - se

3. D

die - ser _ Jüng - ling sein.

Lasst uns zu uns - rer Fürs - tin ei - len ihr die - se

Vl

Va

Vc
Cb

Carus

92

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

Cor (Es)

1. D — Nach - richt zu er - tei - len. Viel - leicht dass die - ser schö - ne Mann die vor' - ge

2. D — Nach - richt zu er - tei - len. Viel - leicht dass die - ser schö - ne Mann die vor' - ge

3. D — richt zu tei - len. Viel - leicht dass die - ser schö - ne Mann die vor' - ge

Vl

Va

Vc Cb

Carus

98

Fl

Ob

Clt
(B♭)

Fg

Cor
(Es)

1. D

Ruh' ihr ge - ben ka die vo - ge Ruh' ihr ge - ben kann.

2. D

Ruh' ihr ben kann, die vor' - ge Ruh ihr ge - ben kann.

3. D

Ruh' ge - kann, die vor' - ge Ruh' ihr ge - ben kann.

Vl

Va

p

Vc
Cb

p

Carus

105

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

Cor (Es)

1. D

So geht [illegible] sagt es ihr, ich bleib' in - des - sen hier. –

2. D

Nein nein, geht ihr nur

3. D

Vl

Va

Vc
Cb

Carus

109

Fl

Ob

Clt
(B♭)

Fg

Cor
(Es)

muta in Do / C

1. D

Ich bleib' in - des - sen

2. D

hin, hier für ihn!

3. D

Nein nein, das kann nicht sein, ich schüt - ze ihn al - lein.

Vl

Va

Vc
Cb

Carus

113

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
1. D
2. D
3. D
Vl
Va
Vc Cb

hier, ich blei - be,
Ich wa - che hier für ihn! ich wa - che,
Ich schüt - ze ihn al - lein,

117

Allegretto

ich, ich, ich!
ich, ich!
ich schüt - ze, ich!

(für sich)
Ich soll - te

Carus

122

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

1. D

(für sich)

Ich soll - te fort!

Ich soll - te

2. D

fort!

Ich soll - te fort!

3. D

(für sich)

Ich soll - te fort!

Ich soll - te fort!

Vl

Va

Vc Cb

127

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

1. D

fort!

Ei ei! Ei ei! wie fein! wie

2. D

Ei ei!

Ei ei! wie fein! wie

3. D

Ei ei!

Ei ei! wie fein! wie

Vl

Va

Vc Cb

Carus

132

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
1. D — fein! Ei ei! wie fein! Sie wä - ren gern bei ihm al - lein, bei ihm al - lein, nein nein, nein
2. D — fein! Ei ei! wie fein! Sie wä - ren gern bei ihm al - lein, bei ihm al - lein, nein nein,
3. D — fein! Ei ei! wie fein! Sie wä - ren gern bei ihm al - lein, bei ihm al - lein, nein nein,
Vl
Va
Vc
Cb

138

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
1. D — nein! nein nein, das kann nicht sein! Sie wä - ren gern bei ihm al - lein, bei
2. D — nein nein! nein nein, das kann nicht sein! Sie wä - ren gern bei ihm al - lein, bei
3. D — nein nein! nein nein, das kann nicht sein! Sie wä - ren gern bei ihm al - lein, bei
Vl
Va
Vc
Cb

Vc

Carus

143

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
1. D — ihm al-lein, nein nein, nein nein! nein nein, das kann nicht sein, nein
2. D — ihm al-lein, nein nein, nein nein! nein nein, das kann nicht sein, nein
3. D — ihm al-lein, nein nein, nein nein! nein nein, das kann nicht sein, nein
Vl
Va
Vc Cb

148

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
1. D — nein, das sein, nein nein, das kann nicht sein.
2. D — nein, das kann nicht sein, nein nein, das kann nicht sein.
3. D — nein, das kann nicht sein, nein nein, das kann nicht sein.
Vl
Va
Vc Cb — Tutti Bassi

Carus

153

Allegro

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
1. D
2. D
3. D
Vl
Va
Vc Cb

Was woll - te ich da - rum nicht ge - ben,

Was woll - te ich da - rum nicht ge - ben,

Was woll - te ich da - rum nicht ge - ben,

könnt' ich mit die - sem Jüng - ling

157

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
1. D
2. D
3. D
Vl
Va
Vc Cb

könnt' ich mit die - sem Jüng - ling le - ben!

könnt' ich mit die - sem Jüng - ling le - ben!

hätt' ich ihn doch so ganz al -

le - ben!

hätt' ich ihn doch so ganz al - lein,

Carus

161

Fl

Ob

Clt
(B♭)

Fg

Cor
(C)

in Do/C

Tr
(C)

in Do/C

Timp
(C-G)

Sol/C–

1. D

hätt' ich ihn doch so g… al - lein, so … -lein, so ganz al - lein! Doch kei - ne geht, es kann nicht

2. D

lein, ihn … ganz al - lein! Doch kei - ne geht, es

3. D

doch so ganz al - lein! Doch kei - ne geht,

Vl

Va

Vc
Cb

Carus

166

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (C)
Tr (C)
Timp (C-G)
1. D
2. D
3. D
Vl
Va
Vc
Cb

sein. Am bes-t es nun, ich geh',

k ht sein. Am bes-ten ist es nun, ich geh',

sein. Am bes-ten ist es nun, ich geh', am bes-ten ist es nun, ich

Carus

171

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

f

dolce

ossia *

Cor (C)

Tr (C)

Timp (C-G)

1. D

2. D

3. D

— geh', i — geh'. Du Jüng - ling schön und lie - be - voll, du trau - ter Jüng - ling

— ich — geh'. Du Jüng - ling schön und lie - be - voll, du trau - ter Jüng - ling

geh', — geh', ich geh'. Du Jüng - ling schön und lie - be - voll, du trau - ter Jüng - ling

Vl

Va

Vc Cb

crescendo

p

* Wenn Tromba nicht besetzt. / *Play, if no tromba.*

Carus

177

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

Cor (C)

Tr (C)

Timp (C-G)

1. D

le - be wohl, bis ich dich wie - der seh', bis _ ich _____ dich wie -

2. D

e wohl, bis ich dich wie - der seh', bis _ ich _____ dich

3. D

le - be wohl, bis ich dich wie - der seh', bis _ ich dich

Vl

Va

Vc
Cb

Carus

183

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

Cor (C)

Tr (C)

Timp (C-G)

1. D

- der bis ich, bis ich dich wie - der seh'. Du

2. D

wie - der seh', bis ich dich wie - der seh'. Du

3. D

wie - - der seh', bis ich dich wie - der seh'. Du

Vl

Va

Vc Cb

Carus

188

Fl

Ob

dolce

Clt
(B♭)

Fg

Cor
(C)

Tr
(C)

Timp
(C-G)

1. D

Jüng - ling schön und he - be - voll, trau - ter Jüng - ling le - be wohl, bis ich dich wie - der seh', bis ich

2. D

Jü g schön und be- u trau - ter Jüng - ling le - be wohl, bis ich dich wie - der seh', bis

3. D

Jüng - ling he - be - voll, du trau - ter Jüng - ling le - be wohl, bis ich dich wie - der seh',

Vl

Va

Vc
Cb

Carus

195

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

Cor (C)

Tr (C)

Timp (C-G)

1. D — dich wie - der seh', bis ich, bis ich dich

2. D — ich wie - - der seh', bis ich dich

3. D — bis dich wie - - der seh', bis ich dich

Vl

Va

Vc Cb

Carus

200

Fl

Ob

Clt
(B♭)

Fg

Cor
(C)

Tr
(C)

Timp
(C-G)

1. D

wie - der seh’, bis dich wie - der seh’, dich wie - der seh’, bis ich dich wie - der

2. D

wie - der seh’, dich wie - der seh’, dich wie - der seh’, bis ich dich wie - der

3. D

wie - der bis ich dich wie - der seh’, bis ich dich wie-der seh’, bis ich dich wie-der

Vl

Va

Vc
Cb

Carus

207

Fl

Ob

Clt (B♭)

ossia

Fg

ossia

Cor (C)

Tr (C)

Timp (C-G)

1. D

seh', wie - seh', bis ich dich wie - der seh', bis ich dich wie - der

2. D

seh', bis h wie - der seh', bis ich dich wie - der seh', bis ich dich wie - der

3. D

seh', bis ich dich wie - der seh', bis ich dich wie - der seh', bis ich dich wie - der

Vl

Va

Vc Cb

Carus

213

Fl

Ob

Clt
(B♭)

Fg

Cor
(C)

Tr
(C)

Timp
(C-G)

alle drei zur Pforte … die sich selbst öffnet und schließt.)

1. D

seh'.

2. D

3. D

seh'.

Vl

Va

Vc
Cb

Carus

TAMINO *(erwacht, sieht furchtsam umher)*
Wo bin ich? Ist's Fantasie, dass ich noch lebe? Oder hat eine höhere Macht mich gerettet?
(steht auf, sieht umher)
Wie? – Die bösartige Schlange liegt tot zu meinen Füßen?
(man hört von fern ein Waldflötchen, worunter das Orchester piano accompagniert. Tamino spricht unter dem Ritornell.)
Was hör' ich? Wo bin ich? Welch' unbekannter Ort! – Ha, eine männliche Figur nähert sich dem Tal.
(versteckt sich hinter einem Baum)

Zweiter Auftritt

Papageno kommt den Fußsteig herunter, hat auf dem Rücken eine große Vogelsteige, die hoch über den Kopf geht, worin verschiedene Vögel sind; auch hält er mit beiden Händen ein Faunen-Flötchen, pfeift und singt.

2. Aria

Andante

Oboe

Clarinetto in Sib/B

p

Fagotto

Corno in Sol/G

PAPAGENO

Violino I

Violino II

p

Viola

p

Violoncello e Contrabbasso

p

Carus

7

Ob

Clt (B♭)

Fg

p

p

Cor (G)

Pap

Vl

Va

Vc Cb

13

Ob

Clt (B♭)

Fg

Cor (G)

(pfeift von ferne)

Pap

Vl

Va

Vc Cb

Carus

19

Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (G)
Pap
Vl
Va
Vc Cb

cresc. f p

(kommt heraus)

24

1. Der Vo - gel - fän - ger bin ich ja – stets lu - stig hei - ßa
2. Der Vo - gel - fän - ger bin ich ja – stets lu - stig hei - ßa
3. Wenn al - le Mäd - chen wä - ren mein, so tausch - te ich brav

Carus

30

Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (G)
Pap
Vl
Va
Vc Cb

hop - sa - sa! Ich Vo - gel - fän - ger_ bin be - kannt bei Alt und Jung im gan - zen Land.
hop - sa - sa! Ich Vo - gel - fän - ger_ bin be - kannt bei Alt und Jung im gan - zen Land.
Zu - cker ein: die, wel - che_ mir_ am_ liebs - ten wär', der gäb' ich gleich den Zu - cker her.

35

Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (G)
Pap
Vl
Va
Vc Cb

Weiß mit dem Lo - cken um - zu - gehn und mich aufs Pfei - fen_
Ein_ Netz für Mäd - chen möch - te ich, ich fing' sie dut - zend -
Und küss - te sie_ mich zärt - lich dann, wär' sie mein Weib und

Carus

40

Ob

Clt (B♭)

Fg

Cor (G)

Pap

Vl

Va

Vc Cb

p

(pfeift)

zu ver - stehn. Drum kann ich froh und lu - stig sein, denn
weis für mich. Dann sperr - te ich sie bei mir ein, und
ich ihr Mann. *Sie schlief' an mei - ner Sei - te ein, ich*

45

Ob

Clt (B♭)

Fg

Cor (G)

Pap

Vl

Va

Vc Cb

f

(pfeift)

(will nach der Arie nach der Pforte gehen)

al - le Vö - gel sind ja mein.
al - le Mäd - chen wä - ren mein.
wieg - te wie ein Kind sie ein.

Dal Segno 𝄋
(→ S./*p.* 55)

Carus

TAMINO *(nimmt ihn bei der Hand)*
He da!

PAPAGENO
Was da!

TAMINO
Sag mir, du lustiger Freund, wer du seist?

PAPAGENO
Wer ich bin?
(für sich) Dumme Frage!
(laut) Ein Mensch, wie du. – Wenn ich dich nun fragte, wer du bist?

TAMINO
So würde ich dir antworten, dass ich aus fürstlichem Geblüte bin.

PAPAGENO
Das ist mir zu hoch. – Musst dich deutlicher erklären, wenn ich dich verstehen soll!

TAMINO
Mein Vater ist Fürst, der über viele Länder und Menschen herrscht; darum nennt man mich Prinz.

PAPAGENO
Länder? Menschen? Prinz?

TAMINO
Daher frag' ich dich! –

PAPAGENO
Langsam! Lass mich fragen. Sag du mir zuvor: Gibt's außer diese[n] Bergen auch noch Länder und Menschen?

TAMINO
Viele Tausende!

PAPAGENO
Da ließ' sich eine Spekulatio[n] machen.

TAMINO
Nun sag du mir [die] Gegend wir sind

PAPAGENO
In welc[h]nd?
(sieht s[ich um])
Zwisch[en] rn und Bergen.

TAMINO
Schon re[cht] eigentlich diese Gegend? Wer beherrscht s[ie]

PAPAGENO
Das kann ich dir ebensowenig beantworten, als ich weiß, wie ich auf die Welt gekommen bin.

TAMINO *(lacht)*
Wie? Du wüsstest nicht, wo du geboren, oder wer deine Eltern waren?

PAPAGENO
Kein Wort! Ich weiß nicht mehr und nicht weniger, als dass mich ein alter, aber sehr lustiger Mann auferzogen und ernährt hat.

TAMINO
Das war vermutlich dein Vater?

PAPAGENO
Das weiß ich nicht.

TAMINO
Hattest du denn deine Mutter nicht gekannt?

PAPAGENO
Gekannt hab' ich sie nicht; erzählen ließ ich mir's einige Mal, dass meine Mutter einst da in diesem verschlossenen Gebäude bei der nächtlich sternflammenden Königin gedient hätte. Ob sie noch lebt, oder was aus ihr geworden ist, weiß ich nicht. Ich weiß nur so viel, dass nicht weit von hier meine Strohhütte steht, die mich vor Regen und Kälte schützt.

TAMINO
Aber wie lebst du?

PAPAGENO
Von Essen und Trinken, wie alle Menschen.

TAMINO
Wodurch erhältst du das?

PAPAGENO
Durch Tausch. Ich fange für die sternflammende Königin und ihre Jungfrauen verschiedene Vögel; dafür erhalt' ich täglich Speis' und Trank von ihr.

TAMINO *(für sich)*
Sternflammende Königin! Wenn es etwa g[leichfalls] ige Herrscherin der Nacht wäre!
(laut) Sag mir, guter Freund! Warst du [schon] so glückl[ich], diese Göttin der Nacht zu sehen?

PAPAGENO *(der bish[erigen] ers auf se[iner] Flöte [gelassen])*
Deine letzte albern[e] rage überz[eugt] ch, dass du aus einem fremden L[ande] oren bi[st]

TAMINO
Sei darü[ber] nich[t] halten, lieber Freund! Ich dachte nur –

PAPAGENO
Sehen? – Die sternflammende Königin sehen? Wenn du noch mit eine[r] olchen albernen Frage an mich kommst, so sperr' ich dich, so [wahr] ich Papageno heiße, wie einen Gimpel in mein Vogelhaus, verhandle dich dann mit meinen übrigen Vögeln an die nächtliche Königin und ihre Jungfrauen; dann mögen sie dich meinetwegen sieden oder braten.

TAMINO *(für sich)*
Ein wunderlicher Mann!

PAPAGENO
Sehen? Die sternflammende Königin sehen? Welcher Sterbliche kann sich rühmen, sie je gesehen zu haben? Welches Menschen Auge würde durch ihren schwarz durchwebten Schleier blicken können?

TAMINO *(für sich)*
Nun ist's klar; es ist eben diese nächtliche Königin, von der mein Vater mir so oft erzählte. Aber zu fassen, wie ich mich hierher verirrte, ist außer meiner Macht. Unfehlbar ist auch dieser Mann kein gewöhnlicher Mensch. – Vielleicht einer ihrer dienstbaren Geister.

PAPAGENO *(für sich)*
Wie er mich so starr anblickt! bald fang' ich an, mich vor ihm zu fürchten.
(laut) Warum siehst du so verdächtig und schelmisch nach mir?

TAMINO
Weil – weil ich zweifle, ob du Mensch bist.

PAPAGENO
Wie war das?

TAMINO
Nach deinen Federn, die dich bedecken, halt' ich dich –
(geht auf ihn zu)

Carus

Papageno
Doch für keinen Vogel? Bleib zurück, sag' ich, und traue mir nicht; denn ich habe Riesenkraft, wenn ich jemand packe.
(für sich) Wenn er sich nicht bald von mir schrecken lässt, so lauf' ich davon.

Tamino
Riesenkraft?
(er sieht auf die Schlange)
Also warst du wohl gar mein Erretter, der diese giftige Schlange bekämpfte?

Papageno
Schlange!
(sieht sich um, weicht zitternd einige Schritte zurück)
Was da! Ist sie tot oder lebendig?

Tamino
Du willst durch deine bescheidene Frage meinen Dank ablehnen, aber ich muss dir sagen, dass ich ewig für deine so tapfere Handlung dankbar sein werde.

Papageno
Schweigen wir davon still – freuen wir uns, dass sie glücklich überwunden ist.

Tamino
Aber um alles in der Welt, Freund! Wie hast du dieses Ungeheuer bekämpft? Du bist ohne Waffen.

Papageno
Brauch' keine! Bei mir ist ein starker Druck mit der Hand mehr als Waffen.

Tamino
Du hast sie also erdrosselt?

Papageno
Erdrosselt!
(für sich) Bin in meinem Leben ni[cht] ge[wesen] als heute.

Dritter Auftritt
Die drei Damen, Vor[ige]

Die drei Dam[en]
(drohen und [zu]gleich) Papage[no]!

Papageno
Aha! Das geht [mich] [an], [mein] Freund!

Tamino
Wer sind diese Damen?

Papageno
Wer sie eigentlich sind, weiß ich selbst nicht. Ich weiß nur so viel, dass sie mir täglich meine Vögel abnehmen und mir dafür Wein, Zuckerbrot, und süße Feigen bringen.

Tamino
Sie sind vermutlich sehr schön?

Papageno
Ich denke nicht! Denn wenn sie schön wären, würden sie ihre Gesichter nicht bedecken.

Die drei Damen
(drohend) Papageno!

Papageno
Sei still! Sie drohen mir schon. Du fragst, ob sie schön sind, und ich kann dir darauf nichts antworten, als dass ich in meinem Leben nichts Reizenders sah.
(für sich) Jetzt werden sie bald wieder gut werden.

Die drei Damen
(drohend) Papageno!

Papageno
Was muss ich denn heute verbrochen haben, dass sie gar so aufgebracht wider mich sind? Hier, meine Schönen, übergeb' ich meine Vögel.

Erste Dame *(reicht ihm eine schöne Bouteille Wasser)*
Dafür schickt dir unsere Fürstin heute zum ersten Mal statt Wein reines, helles Wasser.

Zweite Dame
Und mir befahl sie, dass ich, statt Zuckerbrot, diesen Stein dir überbringen soll. Ich wünsche, dass er dir wohl bekommen möge

Papageno
Was? Steine soll ich fressen?

Dritte Dame
Und statt der süßen Feigen hab' [ich] die Ehre, [dir] dies g[e][no]me Schloss vor den Mund zu schlage[n].
(Sie schlägt ihm das S[chl]oss vor.)

(Papageno hat [sei]n Scherz d[a]rüber Gebärden.)

Erste Dame
Du willst ver[mu]tlich wissen, warum die Fürstin dich heute so wunderbar bestra[fte]?

(Papageno bejaht es.)

Zweite Dame
[Damit] du künftig nie mehr Fremde belügst.

Dritte Dame
Und dass du nie dich der Heldentaten rühmst, die andre vollzogen.

Erste Dame
Sag' an! Hast du diese Schlange bekämpft?

(Papageno deutet nein.)

Zweite Dame
Wer denn also?

(Papageno deutet, er wisse es nicht.)

Dritte Dame
Wir waren's, Jüngling, die dich befreiten. Zittre nicht! Dich erwartet Freude und Entzücken. Hier, dies Gemälde schickt dir die große Fürstin; es ist das Bildnis ihrer Tochter. Findest du, sagte sie, dass diese Züge dir nicht gleichgültig sind, dann ist Glück, Ehr' und Ruhm dein Los. Auf Wiedersehen.
(geht ab)

Zweite Dame
Adieu, Monsieur Papageno!
(geht ab)

Erste Dame
Fein nicht zu hastig getrunken!
(geht lachend ab)

(Papageno hat immer sein stummes Spiel gehabt.)
(Tamino ist gleich beim Empfang des Bildnisses aufmerksam geworden; seine Liebe nimmt zu, ob er gleich für alle diese Reden taub schien.)

Carus

Vierter Auftritt

Tamino, Papageno.

3. Aria

Larghetto

Flauto
Oboe
Clarinetto in Sib/B
Fagotto
Corno in Mib/Es
TAMINO
Violino I
Violino II
Viola
Violoncello e Contrabbasso

ten. *p*

Dies Bild - nis ist be-zau-bernd schön, wi noch kein Au-ge je ge-

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (Es)
TAM
Vl
Va
Vc Cb

6

fp *sfp*

sehn. Ich fühl' es, ich fühl' es, wie dies Göt - ter-bild mein Herz mit neu - er Re - gung

Carus

12

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (Es)
Tam
Vl
Va
Vc Cb

p

füllt, mein Herz mit neu - er Re - gung füllt. Dies

18

Et - was kann ich zwar nicht nen - nen, doch fühl' ich's hier wie Feu - er bren - nen; soll die Emp - fin - dung

Carus

23

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (Es)
Tam
Vl
Va
Vc Cb

Lie-be sein? soll die Emp-fin - dung Lie-be sein? – Ja, ja, die Lie-be ist's al -

29

lein, die Lie-be, die Lie-be, die Lie - be ist's al - lein.

Carus

35

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (Es)
Tam
Vl
Va
Vc Cb

O wenn ich sie nur fin - den könn - te! O wenn sie doch schon vor mir

39

stün - de! ich wür - de – wür - de – warm und

Carus

43

G.P.

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

Cor (Es)

Tam

Vl

Va

Vc Cb

G.P.

47

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

Cor (Es)

Tam

Vl

Va

Vc Cb

rein – was wür - de ich? – Ich wür - de sie ___ voll ___ Ent -

zü - cken an die - sen hei - ßen ___ Bu - sen ___ drü - cken, und e - wig wä - re sie dann

carus

51

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (Es)
Tam
Vl
Va
Vc Cb

p

mein, und e - wig wä - re sie dann mein, und e - wig wä - re sie dann mein, e - wig

58

cresc. *f* *p*

(will ab)

wä - re sie dann mein, e - wig wä - re sie dann mein.

Carus

Fünfter Auftritt

Die drei Damen, Vorige.

ERSTE DAME
Rüste dich mit Mut und Standhaftigkeit, schöner Jüngling!
Die Fürstin –

ZWEITE DAME
hat mir aufgetragen, dir zu sagen –

DRITTE DAME
dass der Weg zu deinem künftigen Glücke nunmehr gebahnt sei.

ERSTE DAME
sie hat jedes deiner Worte gehört, so du sprachst; sie hat –

ZWEITE DAME
jeden Zug in deinem Gesichte gelesen. Ja noch mehr, ihr mütterliches Herz –

DRITTE DAME
hat beschlossen, dich ganz glücklich zu machen. Hat dieser Jüngling, sprach sie, auch so viel Mut und Tapferkeit, als er zärtlich ist, o so ist meine Tochter ganz gewiss gerettet.

TAMINO
Gerettet? O ewige Dunkelheit! Was hör' ich? Das Original? –

ERSTE DAME
Hat ein mächtiger, böser Dämon ihr entrissen.

TAMINO
Entrissen? O ihr Götter! – sagt, wie konnte das geschehen?

ERSTE DAME
Sie saß an einem schönen Maientage ganz allein in dem alles belebenden Zypressenwäldchen, welches immer ihr Lieblingsaufenthalt war. Der Bösewicht schlich unbemerkt hinein –

ZWEITE DAME
belauschte sie, und –

DRITTE DAME
er hat nebst seinem bösen Herzen auch noch die Macht, sich in jede erdenkliche Gestalt zu verwandeln; auf solche Weise hat er auch Pamina –

ERSTE DAME
dies ist der Name der königlichen Tochter, so Ihr anbetet.

TAMINO
O Pamina! Du mir entrissen – du in der Gewalt eines üppigen Bösewichts! Bist vielleicht in diesem Augenblicke – schrecklicher Gedanke!

DIE DREI DAMEN
Schweig, Jüngling!

ERSTE DAME
Lästere der holden Schönheit Tugend nicht! Trotz aller Pein, so die Unschuld duldet, ist sie sich immer gleich. Weder Zwang, noch Schmeichelei ist vermögend, sie zum Wege des Lasters zu verführen.

TAMINO
O sagt, Mädchen! Sagt, wo ist des Tyrannen Aufenthalt?

ZWEITE DAME
Sehr nahe an unsern Bergen lebt er in einem angenehmen und reizenden Tale. Seine Burg ist prachtvoll, und sorgsam bewacht.

TAMINO
Kommt, Mädchen! Führt mich! Pamina sei gerettet! – Der Bösewicht falle von meinem Arm; das schwör' ich bei meinem meinem Herzen!
(sogleich wird ein heftig erschütternder Akkord mit Musik gehört)
Ihr Götter! Was ist das?

DIE DREI DAMEN
Fasse dich!

ERSTE DAME
Es verkündet die Ankunft unserer Königin. *(Donner)*

DIE DREI DAMEN
Sie kommt! *(Donner)* Sie kommt! *(Donner)* Sie kommt!

Sechster Auftritt

Die Berge teilen sich auseinander, und das Theater verwandelt sich in ein prächtiges Gemach.
Die Königin sitzt auf einem Throne, welcher mit transparenten Sternen geziert ist.

4. Recitativo ed Aria

Allegro maestoso

Flauto
Oboe
Clarinetto in Sib/B
Fagotto
Corno in Sib/B alto
KÖNIGIN DER NACHT
Violino I
Violino II
Viola
Violoncello e Contrabbasso

p *crescendo* *f*

Carus

6

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (B♭)
K D N
Vl
Va
Vc Cb

f

11 Recitativo

p *f* *cresc.* *sf*

O zitt-re nicht, mein lie-ber Sohn, du bist un-schul-dig, wei-se, fromm –

Carus

17

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (B♭)
K D N
Vl
Va
Vc Cb

Ein Jüng-ling so wie du, ver-mag am bes-ten, das tief-be-trüb-te Mut-ter-herz zu trös-ten. –

Aria

21

Zum Lei - den bin ich aus-er - ko - ren, denn mei - ne Toch - ter feh-let mir. Durch

Carus

28

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
K D N
Vl
Va
Vc Cb

sie ging all mein Glück ver - lo - ren, durch sie ging all mein Glück ver - lo - ren, ein Bö - se-wicht,

33

ein Bö - - - - - se - wicht ent - floh mit ihr. Noch

Carus

37

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
K D N
Vl
Va
Vc Cb

seh' ich ihr Zit - tern mit ban - gem Er - schüt - tern, ihr

41

p

ängst - li - ches Be - ben, ihr schüch - ter - nes Stre - ben. Ich

Carus

45

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
K D N
Vl
Va
Vc Cb

muss - te sie mir rau - ben se - hen, ach helft! ach helft! – war al - les was sie sprach – al-lein ver-

51

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
K D N
Vl
Va
Vc Cb

ge - bens war ihr Fle - hen, denn mei - ne Hil - fe war zu schwach, denn mei - ne

Tutti Bassi

Carus

59

Allegro moderato

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (B♭)
K D N
Vl
Va
Vc Cb

f

Hil - fe, mei - ne Hil - fe war zu schwach.

Tutti Bassi

64

p

Du, du, du wirst sie zu be - frei - en ge - hen, du wirst der

Carus

69

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (B♭)
K D N
Vl
Va
Vc Cb

Toch - ter Ret - ter sein! – ja! du wirst der Toch - ter Ret - ter

f *p* *cresc.*

73

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (B♭)
K D N
Vl
Va
Vc Cb

sein. Und werd' ich dich als Sie - ger se - hen, so sei sie

f *p*

Carus

77

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (B♭)
K D N
Vl
Va
Vc Cb

dann auf_ e - wig_ dein, so sei sie dann_

81

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (B♭)
K D N
Vl
Va
Vc Cb

p

cresc.

f p

Carus

85

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (B♭)
K D N
Vl
Va
Vc Cb

89

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (B♭)
K D N
auf e - - -
Vl
Va
Vc Cb

Carus

93

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (B♭)
K D N
Vl
Va
Vc Cb

cresc.
cresc.
mf
f
mf
f
f
f
tr
- - wig dein, auf e - wig dein, auf e - wig dein.
(mit den Drei Damen ab)
cresc.
cresc.
cresc.
f
f
f
f
3

99

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (B♭)
Vl
Va
Vc Cb

3
3

Carus

Das Theater verwandelt sich wieder so, wie es vorher war

Siebenter Auftritt

Tamino, Papageno.

TAMINO *(nach einer Pause)*
Ist's denn auch Wirklichkeit, was ich sah? Oder betäubten mich meine Sinnen? O ihr guten Götter, täuscht mich nicht, oder ich unterliege eurer Prüfung. Schützet meinen Arm, stählt meinen Mut, und Taminos Herz wird ewigen Dank euch entgegenschlagen.
(Er will gehen, Papageno tritt ihm in den Weg.)

5. Quintetto

Allegro

Flauto

Oboe

Clarinetto in Si♭/B

Fagotto

Corno in Si♭/B alto

ERSTE DAME

ZWEITE DAME

DRITTE DAME

TAMINO

Der Ar-me

ss vor dem Maul,
winkt traurig darauf)

PAPAGENO

Hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm!

Violino I

Violino II

Viola

Violoncello e Contrabbasso

Carus

8

Fg

Tam

kann von Stra - fe sa - gen, denn sei - ne Spra - che ist da - hin!

Pap

Hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm!

Vl

Va

Vc
Cb

14

Fg

Tam

Ich kann nichts tun, als dich be - kla - ge[illegible]ich zu[illegible]chwach zu hel - fen bin!

Pap

hm! hm! hm! hm! hm!

Hm! hm! hm!

Vl

Va

Vc

Tutti Bassi

Vc
Cb

20

Fg

Tam

Ich kann nichts tun, als dich be - kla - gen, weil ich zu schwach zu

Pap

hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm! hm!

Vl

Va

Vc

Vc
Cb

26

Fg

Tam

hel - fen_ bin! weil ich zu schwach___ zu hel - fen_ bin, weil ich zu

Pap

hm! hm! hm! hm!_ hm! hm! hm! hm!_ hm! hm! hm! hm!_ hm! hm! hm!_ hm! hm! hm! hm!_ hm!

Vl

Va

Tutti Bassi

Vc
Cb

Achter Auftritt

Die drei Da[illegible], Vorige.

32

Fg

Erste Dame

Die Kö - ni-gin be - gna - digt dich, ent - lässt die Stra - fe

1. D

2. D

3. D

Tam

schwach zu hel - fen bin!

Pap

hm!_ hm! hm!_ hm! hm!

Vl

Va

Vc
Cb

Carus

38

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

Cor (B♭)

(nimmt ihm das Schloss vom Maul weg)

1. D

dir _ durch mich. –

ZWEITE DAME

2. D

Ja plau - dre – lü - ge nur nicht wie - der!

3. D

TAM

PAP

Nun plau - dert Pa - pa - ge - no wie - der! Ich

Vl

Va

Vc
Cb

Carus

45

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

f

Cor (B♭)

1. D

Dies Schloss soll dei - ne War - nung sein! soll dei - ne

2. D

Dies Schloss soll dei - ne War - nung sein! soll dei - ne

DRITTE DAME

3. D

Dies Schloss soll dei - ne War - nung sein! soll dei - ne

TAM

PAP

lü - ge[n], nein! Dies Schloss soll mei - ne War - nung sein!

Vl

Va

Vc Cb

cresc.

Carus

51

Ob

Clt (B♭)

Fg

p

Cor (B♭)

1. D

sotto voce

War - nung, dei - ne War - nung sein! Be - kä - men doch die Lüg - ner

2. D

War - nung, dei - ne War - nung sein! Be - kä - men doch die Lüg - ner

3. D

War - nung, dei - ne War - nung sein! Be - kä - men doch die Lüg - ner

Tamino

Tam

sotto voce

Be - kä - men doch die Lüg - ner

Pap

sotto voce

ll mei - ne War - nung sein! Be - kä - men doch die Lüg - ner

Vl

f *p*

Va

f *p*

Vc Cb

f *p*

Carus

57

Ob

Clt (B♭)

Fg

Cor (B♭)

1. D

2. D

3. D

Tam

Pap

Vl

Va

Vc Cb

sf f

al - le ein sol - ches Schloss vor ih - - ren Mund: Statt Hass, Ver -

simile

Carus

63

Ob

Clt (B♭)

Fg

Cor (B♭)

1. D

leum - dung, schwar - zer _ Gal - le be - stün - Lieb' d _ ru - der - bund! Statt

2. D

leum - dung, schwar - zer _ Gal - le - stün Lieb' und _ Bru - der - bund! Statt

3. D

leum - dung, schwar be - stün - de Lieb' und Bru - der - bund! Statt

Tam

le Gal - le be - stün - de Lieb' und Bru - der - bund! Statt

Pap

ung, schwar Gal - le und Bru - der - bund! Statt

Vl

Va

Vc
Cb

Carus

70

Ob

Clt (B♭)

Fg

Cor (B♭)

1. D

2. D

3. D

Hass, Ver - leum - dung, schwar-zer _ Gal - le be - stün - de Lieb' und _

Tam

Hass, Gal - le be - stün - de Lieb' und

Pap

Hass, - leum schwar-zer _ Gal - le be - stün - de Lieb' und

Vl

Va

Vc

Cb

Carus

76

Ob

Clt (B♭)

Fg

Cor (B♭)

1. D

Bru - der - bund.

O P[illegible] nimm dies Ge -

2. D

Bru - der - bund.

3. D

Bru - der -

Tam

Br

Pap

der -

Vl

Va

Vc Cb

Tutti Bassi

Carus

83

Ob

Clt (B♭)

Fg

Cor (B♭)

ERSTE DAME

(gibt ihm eine goldene Flöte)

I. D

schenk von_ mir,_ dies sen - det uns - re Fürs - tin_ dir.

Vl

Va

Vc Cb

89

Ob

Clt (B♭)

Fg

Cor (B♭)

I. D

Die Zau - ber - flö - te wird dich schüt - zen, im größ - ten_ Un - glück un - ter -

Vl

Va

Vc Cb

Carus

95

Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (B♭)
1. D
2. D
3. D
Vl
Va
Vc Cb

p

stüt - zen. Hie - mit kannst du all - mäch - tig han - deln, der Men - schen Lei - den - schaft ver -

ZWEITE DAME

Hie - mit kannst du all - mäch - tig han - deln, der Men - schen Lei - den - schaft ver -

DRITTE DAME

Hie - mit kannst du all - mäch - tig han - deln, der Men - schen Lei - den - schaft ver -

fp *fp* *fp* *fp* *fp* *fp*

101

f *p* *f* *p*

wan - deln, der Trau - ri - ge wird freu - dig sein, den Ha - ge -

wan - deln, der Trau - ri - ge wird freu - dig sein, den Ha - ge -

wan - deln, der Trau - ri - ge wird freu - dig sein, den Ha - ge -

Carus

107

Ob

Clt (B♭)

Fg

Cor (B♭)

1. D

stolz nimmt Lie - be ein.

sotto voce

O so ei - ne

2. D

stolz nimmt Lie - be ein.

sotto voce

O so ei - ne

3. D

stolz nimmt Lie -

sotto voce

O so ei - ne

Tamino

Tam

sotto voce

O so ei - ne

Papa

Pap

sotto voce

O so ei - ne

Vl

Va

Vc
Cb

Carus

113

Ob

Clt (B♭)

Fg

Cor (B♭)

1. D — Flö - te ist mehr als Gold und Kro - nen wert, denn durch sie

2. D — Flö - te ist mehr als Gold und Kro - nen wert, denn durch sie

3. D — Flö - te als Gold Kro - nen wert, denn durch

Tam — ist mehr als Gold und Kro - nen wert, denn durch sie

Pap — te ist mehr als Gold und Kro - nen wert, denn durch

Vl

Va

Vc

Vc Cb

Carus

119

Ob

Clt (B♭)

Fg

Cor (B♭)

1. D

wird Men - schen - glück und Zu - frie - den - heit

2. D

wird Men - schen - glück und Zu - frie - den - heit ver - mehrt, wird

3. D

sie wird Men - schen - glück und Zu - frie - den - heit ver - mehrt, wird

Tam

wird Men - schen - glück und Zu - frie - den - heit ver - mehrt, wird

Pap

sie wird Men - schen - glück und Zu - frie - den - heit ver - mehrt, wird

Vl

Va

Vc
Cb

Tutti Bassi

Carus

126

Ob

Clt (B♭)

Fg

Cor (B♭)

1. D

Men - schen - glück ver - mehrt, Zu - frie - den - heit ver - mehrt.

2. D

Men - schen - glück ver - mehrt, Zu - frie - den - heit ver - mehrt.

3. D

Men - schen - glück ver - mehrt, Zu - frie - den - heit ver - mehrt.

Tam

Zu - frie - den - heit ver - mehrt.

Pap

ver - mehrt, Zu - frie - den - heit ver - mehrt.

Vl

Va

Vc
Cb

Carus

133

Ob

Clt (B♭)

Fg

p

p

Cor (B♭)

p

Pap

Nun ihr schö - nen Frau - en - zim - mer – darf ich?

Vl

Va

Vc Cb

tr

tr

138

Ob

Clt (B♭)

Fg

Erste D

1. D

D emp - feh - len kannst du im - mer, doch be - stimmt die Fürs - tin

Zwei[te] Dame

2. D

Dich emp - feh - len kannst du im - mer, doch be - stimmt die Fürs - tin

Dritte Dame

3. D

Dich emp - feh - len kannst du im - mer, doch be - stimmt die Fürs - tin

Pap

so emp - fehl ich mich?

Vl

tr

Va

Vc Cb

Carus

143

Ob

Clt (B♭)

Fg

1. D — dich, mit dem Prin - zen ohn' Ver - wei - len nach Sa - ra - stros Burg zu ei - len.

2. D — dich, mit dem Prin - zen ohn' Ver - wei - len nach Sa - ra - stros Burg zu ei - len.

3. D — dich, mit dem Prin - zen ohn' Ver - wei - len nach Sa - ra - stros Burg zu ei - len.

Pap — Nein da-

Vl

Va

Vc Cb

148

Ob

Clt (B♭)

Fg

Pap — für be - dank' ich mich. Von euch selbs - ten hör - te ich, dass er wie ein Ti - ger -

Vl

Va

Vc Cb

Carus

153

Ob

Clt (B♭)

Fg

PAP

tier. Si - cher ließ' ohn' al - le Gna - den mich Sa - ra - stro rup - fen, bra - ten, bra - ten, rup - fen, rup - fen,

Vl

Va

Vc Cb

157

Ob

Clt (B♭)

Fg

ERSTE DA

1. D

Dich schützt der Prinz, trau ihm al - lein, da - für sollst

ZWEI ME

2. D

Dich schützt der Prinz, trau ihm al - lein, da - für sollst

DRITTE D

3. D

Dich schützt der Prinz, trau ihm al - lein, da - für sollst

PAP

bra - ten, setz - te mich den Hun - den für.

Vl

Va

Vc Cb

Carus

162

Ob

Clt (B♭)

Fg

p

1. D

du sein Die - ner sein.

2. D

du sein Die - ner sein.

3. D

du sein Die - ner sein.

Pap

(für sich)

Dass doch der Prinz beim Teu - fel wä - re. Mein ist mir

Vl

mfp

Va

mfp

Vc
Cb

167

Ob

Clt (B♭)

Fg

p

Pap

lieb. Am En-de schleicht, bei mei - ner Eh - re, er von mir wie ein Dieb. –

Vl

Va

Vc
Cb

Vc

Carus

172

Ob

Clt (B♭)

Fg

ERSTE DAME *(sie gibt ihm ein stahlnes Glockenspiel)*

I. D

Hier nimm dies Klein - od, es ist dein!

PAP

Ei! ei! was mag da

Vl

Va

Vc Cb

ti Bas

177

Ob

p

Clt (B♭)

Fg

I. D

ZWEI

Da - hörst du Glöck - chen tö - nen! O ganz ge -

2. D

a - rin - nen hörst du Glöck - chen tö - nen! O ganz ge -

DRITTE DAME

3. D

Da - rin - nen hörst du Glöck - chen tö - nen! O ganz ge -

PAP

drin - nen sein? – Werd' ich sie auch wohl spie - len kön - nen?

Vl

Va

Vc Cb

Carus

182

Ob

Clt (B♭)

Fg

mf *p* *mf*

Cor (B♭)

1. D

sotto voce

wiss! ja ja ge - wiss! Sil - ber - glöck - chen, Zau - ber - flö - ten

2. D

sotto voce

wiss! ja ja ge - wiss! Sil - ber - glöck - chen, Zau - ber - flö - ten

3. D

sotto voce

wiss! ja ja ge - Sil - ber chen, Zau - ber - flö - ten

Tamino

Tam

sotto voce

Sil - ber - glöck - chen, Zau - ber - flö - ten

Pap

sotto voce

Sil - ber - glöck - chen, Zau - ber - flö - ten

Vl

Va

Vc Cb

p *mf* *p* *mf*

Carus

188

Ob

Clt (B♭)

Fg

Cor (B♭)

1. D

sind zu eu - rem Schutz von - nö - ten! Le - bet wohl! wir

2. D

sind zu eu - rem Schutz von - nö - ten! Le - bet wohl! wir

3. D

sind zu rem Schutz ten! Le - bet wohl! wir

Tam

sind rm Schutz von - nö - ten! Le - bet wohl! wir

Pap

sind zu serm Schutz von - nö - ten! Le - bet wohl! wir

Vl

Va

Vc
Cb

Carus

194

Ob

Clt (B♭)

Fg

Cor (B♭)

1. D

wol - len gehn! Le - bet wohl – auf Wie - der - sehn! Le - bet

2. D

wol - len gehn! Le - bet wohl – auf W - der - sehn! Le - bet

3. D

wol - len gehn! Le - bet auf Wie - der - sehn! Le - bet

Tam

Le - bet wohl – auf Wie - der - sehn! Le - bet

Pap

Le - bet wohl – auf Wie - der - sehn! Le - bet

Vl

Va

Vc
Cb

Carus

201

Ob

Clt (B♭)

Fg

Cor (B♭)

1. D

wohl – auf Wie - der - sehn!

2. D

wohl – auf Wie - der - sehn!

3. D

wohl – auf Wie - de

Tam

wohl – hö-ne Da-men sa-get an ...

Pap

wohl – sehn! ... wo man die Burg wohl fin-den kann? –

(Alle wollen gehen)

Vl

Va

Vc
Cb

Carus

208

Ob

Clt (B♭)

Fg

Cor (B♭)

1. D

2. D

3. D

Tam

Pap

Vl

Va

Vc Cb

p

wohl fin - den kann? wo man die Burg wohl fin - den kann? –

Carus

214

Andante

Ob

Clt (B♭)

Fg

p dolce

p dolce

p

ERSTE DAME

1. D

sotto voce

Drei Knäb - chen, jung, schön, hold, und wei - se um -

ZWEITE DAME

2. D

sotto voce

Drei Knäb - chen, jung, schön, hold, und wei - se um -

DRITTE DAME

3. D

sotto voce

Drei Knäb - chen, jung, schön, hold, und wei - se um -

Vl

pizz.

pizz.

simile

simile

Va

Vc
Cb

220

Ob

Clt (B♭)

Fg

sf *p*

sf *p*

sf *p*

1. D

schwe - ben euch auf eu - rer Rei - se. Sie wer - den eu - re Füh - rer sein, folgt ih - rem Ra - te

2. D

schwe - ben euch auf eu - rer Rei - se. Sie wer - den eu - re Füh - rer sein, folgt ih - rem Ra - te

3. D

schwe - ben euch auf eu - rer Rei - se. Sie wer - den eu - re Füh - rer sein, folgt ih - rem Ra - te

Vl

Va

Vc
Cb

Carus

225

Ob

Clt (B♭)

Fg

Cor (B♭)

p

1. D

ganz al - lein. Sie

2. D

ganz al - lein. Sie

3. D

ganz al - lein. Sie

Tamino

voce

Tam

Knäb - ch ng, schön, hold, und wei - se um - schwe - ben uns auf uns - rer Rei - se? –

Pap

näb - chen, jung, schön, hold, und wei - se um - schwe - ben uns auf uns - rer Rei - se? –

Vl

Va

pizz.

p

simile

Vc pizz.

p

simile

Vc
Cb

Carus

230

Ob

Clt (B♭)

Fg

sf p

sf p

sf p

Cor (B♭)

1. D

wer - den eu - re Füh - rer _ sein, folgt ih - rem Ra - te _ ganz al - lein.

2. D

wer - den eu - re Füh - rer _ sein, folgt ih - rem R - te ganz al - lei

3. D

wer - den eu - re F - sein, folgt ih - rem Ra - te al - lein.

Tam

So le - bet wohl! wir wol - len _ gehn; lebt

Pap

So le - bet wohl! wir wol - len _ gehn; lebt

Vl

Va

Vc

Vc
Cb

Carus

236

Ob

Clt (B♭)

Fg

Cor (B♭)

1. D

So le - bet wohl! wir wol - len gehn; wohl, wohl, auf Wie - der - sehn! auf

2. D

So le - bet wohl! wir wol - len gehn; wohl, lebt wohl, auf Wie - der - sehn! auf

3. D

So le - bet wohl! wol - len gehn; lebt wohl, lebt wohl, auf Wie - der - sehn! auf

Tam

wo wohl, auf der - se So le - bet wohl! wir wol - len gehn; lebt wohl, lebt wohl, auf Wie - der - sehn!

Pap

wohl, auf der - sehn! So le - bet wohl! wir wol - len gehn; lebt wohl, lebt wohl, auf Wie - der - sehn!

Vl

Va

Vc Cb

Tutti Bassi
pizz.

Carus

242

Ob

Clt (B♭)

Fg

p

Cor (B♭)

p

1. D

Wie - der - sehn! auf Wie - der - sehn!

(a ab)

2. D

Wie - der - sehn! auf Wie - der - sehn!

3. D

Wie - der - sehn! f Wie - der - sehn!

Tam

p

auf Wie - der - sehn!

Pap

p

auf r - sehn! auf Wie - der - sehn!

Vl

arco

p

arco

p

Va

arco

p

Vc Cb

arco

p

Carus

Neunter Auftritt

Zwei Sklaven tragen, sobald das Theater in ein prächtiges ägyptisches Zimmer verwandelt ist, schöne Polster nebst einem prächtigen türkischen Tisch heraus, breiten Teppiche aus; sodann kommt der dritte Sklave.

DRITTER SKLAVE
Ha, ha, ha!

ERSTER SKLAVE
Pst, Pst!

ZWEITER SKLAVE
Was soll denn das Lachen?

DRITTER SKLAVE
Unser Peiniger, der alles belauschende Mohr, wird morgen sicherlich gehangen oder gespießt. Pamina! Ha, ha, ha!

ERSTER SKLAVE
Nun?

DRITTER SKLAVE
Das reizende Mädchen! Ha, ha, ha!

ZWEITER SKLAVE
Nun?

DRITTER SKLAVE
Ist entsprungen.

ERSTER UND ZWEITER SKLAVE
Entsprungen?

ERSTER SKLAVE
Und sie entkam?

DRITTER SKLAVE
Unfehlbar! Wenigstens ist's mein wa[illegible].

ERSTER SKLAVE
O Dank euch, ihr guten G[illegible]abt me[illegible]e erhört.

DRITTER SKLAVE
Sagt' ich er[illegible]ird doch e[illegible]für uns scheinen, wo wir ge[illegible]ostat[illegible]raft werden wird.

ZWEITER [illegible]
Was sp[illegible]n der Mohr zu d[illegible]schie[illegible]

ERSTER SK[illegible]
Er weiß d[illegible]

DRITTER SKLAVE
Natürlich! Sie entlief vor seinen Augen. Wie mir einige Brüder erzählten, die im Garten arbeiteten, und von weitem sahen und hörten, so ist der Mohr nicht mehr zu retten; auch wenn Pamina von Sarastros Gefolge wieder eingebracht würde.

ERSTER UND ZWEITER SKLAVE
Wieso?

DRITTER SKLAVE
Du kennst ja den üppigen Wanst und seine Weise; Das Mädchen aber war klüger als ich dachte. In dem Augenblicke, da er zu siegen glaubte, rief sie Sarastros Namen: das erschütterte den Mohren; er blieb stumm und unbeweglich stehen – indes lief Pamina nach dem Kanal, und schiffte von selbst in einer Gondel dem Palmwäldchen zu.

ERSTER SKLAVE
O wie wird das schüchterne Reh mit Todesangst dem Palaste ihrer zärtlichen Mutter zueilen.

Zehnter Auftritt

Vorige, Monostatos von innen.

MONOSTATOS
He Sklaven!

ERSTER SKLAVE
Monostatos' Stimme!

MONOSTATOS
He Sklaven! Schafft Fessel[illegible] herbei.

DIE DREI SKLAVEN
Fesseln?

ERSTER S[illegible] *(läuft z[illegible]Seitentür)*
Doc[illegible]nicht [illegible]Pamina[illegible] ihr Götter! Da seht, Brüder, das Mädchen ist gefange[illegible]

ZWEITER [illegible]D DR[illegible]TER SKLAVE
Pamina[illegible]klicher Anblick!

ERSTE[illegible]KLAVE
S[illegible], wie der unbarmherzige Teufel sie bei ihren zarten Händchen fasst. Das halt' ich nicht aus.
(geht auf die andere Seite ab)

ZWEITER SKLAVE
Ich noch weniger.
(auch dort ab)

DRITTER SKLAVE
So was sehen zu müssen, ist Höllenmarter.
(ab)

Carus

Elfter Auftritt

Monostatos, Pamina, die von Sklaven hereingeführt wird.

6. Terzetto

Allegro molto

Flauto

Oboe

Clarinetto in Si♭/B

Fagotto

Corno in Sol/G

Pamina

O wel-che

Monostatos

Du fei-nes Täub - chen nur her-ein.

Papageno

Violino I

Violino II

Viola

Violoncello e Contrabbasso

Carus

5

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (G)
Pam
Mon
Vl
Va
Vc Cb

p
p
Mar - ter, wel - che Pein! Der
Ver - lo - ren ist dein Le - ben.
tr
tr

9

fp
f
fp
f
fp
f
Tod macht mich nicht be-ben; nur mei-ne Mut - ter dau - ert mich, sie stirbt vor
fp
f
p
fp
f
p
fp
f
p

Carus

15

Fl
Ob
Fg
Cor (G)
Pam
Mon
Vl
Va
Vc Cb

p
p
p

Gram ganz si - - cher - lich.

Monostatos

He Skla - ven legt ihr

tr
tr

19

Fl
Ob
Fg
Cor (G)
Pam
Mon
Vl
Va
Vc Cb

f
f
f
f

cresc.

(Sie legen ihr Fesseln an)

O__ lass mich lie - ber ster - ben, weil

Fes - seln an; mein Hass soll dich ver - der - ben!

tr

cresc.
cresc.
cresc.
cresc.

f
f
f
f

p
p
p
p

Carus

24

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

Cor (G)

Pam

(sinkt in Ohnmacht)

nichts, Bar - bar, dich rüh - ren kann.

Mon

Nu fort! Nun

Vl

Va

Vc Cb

cresc.

cresc.

cresc.

esc.

29

(Die Sklaven gehen ab)

fort! Lasst mich bei ihr al - lein.

Zwölfter Auftritt

Papageno, Vorige

35

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

p

p

PAPAGENO *(am Fenster von außen, ohne gleich gesehen zu werden)*

PAP

Wo bin ich wohl! wo mag ich sein? A -

Vl

Va

Vc Cb

41

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

(geht herein)

PAP

ha, da find' ich Leu - te, ge - wagt; ich geh' hin - ein.

Vl

simile

Va

simile

Vc Cb

Carus

47

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (G)
Pap
Vl
Va
Vc Cb

p

Schön Mäd - chen jung und_ rein, viel_ wei - ßer noch als_

52

f

(sehr über den andern)

Mon
Pap

Hu! – – – Das ist – der Teu - fel si - cher - lich, das

Krei - de... Hu! – – – Das ist – der Teu - fel si - cher - lich, das

p

Carus

58

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (G)
Mon
Pap
Vl
Va
Vc Cb

p

ist – der Teu - fel si - cher - lich. Hab Mit - leid – ver -

ist – der Teu - fel si - cher - lich. Hab Mit - leid – ver - s he mich –

65

scho - ne mich – Hu – Hu – Hu – Hu –

(laufen beide ab)

Hu – Hu – Hu – Hu –

Vc

Carus

Dreizehnter Auftritt

Pamina allein.

PAMINA *(spricht wie im Traum)*
Mutter – Mutter – Mutter!
(sie erholt sich, sieht sich um)
Wie? Noch schlägt dieses Herz? Noch nicht vernichtet? Zu neuen Qualen erwacht? O das ist hart, sehr hart! Mir bitterer, als der Tod!

Vierzehnter Auftritt

Papageno, Pamina.

PAPAGENO
Bin ich nicht ein Narr, dass ich mich schrecken ließ? Es gibt ja schwarze Vögel in der Welt, warum denn nicht auch schwarze Menschen? Ah, sieh da! hier ist das schöne Fräuleinbild noch. Du Tochter der nächtlichen Königin!

PAMINA
Nächtliche Königin? Wer bist du?

PAPAGENO
Ein Abgesandter der sternflammenden Königin.

PAMINA
(freudig) Meiner Mutter? O Wonne! Dein Name!

PAPAGENO
Papageno!

PAMINA
Papageno? Papageno? Ich erinnere mich, den Namen oft gehört zu haben, dich selbst aber sah ich nie.

PAPAGENO
Ich dich ebensowenig.

PAMINA
Du kennst also meine gute, zärtliche Mut

PAPAGENO
Wenn du die Tochter der näch ng – ja!

PAMINA
O ich bin es.

PAPAGENO
Das will ch erkennen.
(Er sie ortrait an, we hes empfangen, und Papag an einem Band
Die Au warz – richtig rz. – Die Lippen rot – richtig, rot. – B are – blond – Alles trifft ein, bis auf Händ' und Füße, schließen, sollst du weder Hände noch Füße h auch keine angezeigt.

PAMINA
Erlaube mir – Ja ich bin's. Wie kam es in deine Hände?

PAPAGENO
Dir das zu erzählen, wäre zu weitläufig; es kam von Hand zu Hand.

PAMINA
Wie kam es in die deinige?

PAPAGENO
Auf eine wunderbare Art. Ich habe es gefangen.

PAMINA
Gefangen?

PAPAGENO
Ich muss dir das umständlicher erzählen. Ich kam heute früh wie gewöhnlich zu deiner Mutter Palast mit meiner Lieferung.

PAMINA
Lieferung?

PAPAGENO
Ja, ich liefere deiner Mutter und ihren Jungfrauen schon seit vielen Jahren alle die schönen Vögel in den Palast. Eben, als ich im Begriff war, meine Vögel abzugeben, sah ich einen Menschen vor mir, der sich Prinz nennen lässt. Dieser Prinz hat deine Mutter so eingenommen, dass sie ihm dein Bildnis schenkte und ihm befahl, dich zu befreien. Sein Entschluss war so schnell, als seine Liebe zu dir.

PAMINA
Liebe?
(freudig.) Er liebt mich also? O sage mir das noch einmal, ich höre das Wort Liebe gar zu gerne.

PAPAGENO
Das glaube ich dir ohne zu schwören; bist ja ein Fräuleinbild. – Wo blieb ich denn?

PAMINA
Bei der Liebe.

PAPAGENO
Richtig, bei der Liebe! Das nenn' ich Ged nis haben – kurz also, diese große Liebe zu dir war der Peitsche reich, um unsre Füße in schnellen Gang zu bringen; nun sin wir h d schöne und angenehme Sachen zu sagen; dich unsre Arme zu ehmen, und, wenn es möglich ist, ebens schnell, w nicht schnell ls hierher, in den Palast deiner Mutter z len.

PAMINA
Das ist alles sehr s n gesagt; ber Freund, wenn der unbekannte ng od inz, wie er sich nennt, Liebe für mich fühlt, war säum r so lan mich von meinen Fesseln zu befreien?

PAPAGENO
Da stec eben d Haken. Wie wir von den Jungfrauen Abschied nahmen, so ie uns, drei holde Knaben würden unsre Wegweiser sein, ie würden uns belehren, wie und auf welche Art wir handeln soll

MINA
Sie lehrten euch?

PAPAGENO
Nichts lehrten sie uns, denn wir haben keinen gesehen. Zur Sicherheit also war der Prinz so fein, mich voraus zu schicken, um dir unsre Ankunft anzukündigen.

PAMINA
Freund, du hast viel gewagt! Wenn Sarastro dich hier erblicken sollte –

PAPAGENO
So wird mir meine Rückreise erspart – das kann ich mir denken.

PAMINA
Dein martervoller Tod würde ohne Grenzen sein.

PAPAGENO
Um diesem auszuweichen, so gehen wir lieber beizeiten.

PAMINA
Wie hoch mag wohl die Sonne sein?

PAPAGENO
Bald gegen Mittag.

PAMINA
So haben wir keine Minute zu versäumen. Um diese Zeit kommt Sarastro gewöhnlich von der Jagd zurück.

PAPAGENO
Sarastro ist also nicht zu Hause? Pah! Da haben wir gewonnenes Spiel! Komm, schönes Fräuleinbild! Du wirst Augen machen, wenn du den schönen Jüngling erblickst.

Carus

PAMINA
Wohl denn, es sei gewagt!
(sie gehen, Pamina kehrt um.)
Aber wenn dies ein Fallstrick wäre? Wenn dieser nun ein böser Geist von Sarastros Gefolge wäre?
(sieht ihn bedenklich an)

PAPAGENO
Ich ein böser Geist? Wo denkt ihr hin, Fräuleinbild? Ich bin der beste Geist von der Welt.

PAMINA
Doch nein; das Bild hier überzeugt mich, dass ich nicht getäuscht bin; es kommt von den Händen meiner zärtlichsten Mutter.

PAPAGENO
Schön's Fräuleinbild, wenn dir wieder ein so böser Verdacht aufsteigen sollte, dass ich dich betrügen wollte, so denke nur fleißig an die Liebe, und jeder böse Argwohn wird schwinden.

PAMINA
Freund, vergib, vergib, wenn ich dich beleidigte! Du hast ein gefühlvolles Herz, das sehe ich in jedem deiner Züge.

PAPAGENO
Ach freilich hab' ich ein gefühlvolles Herz. Aber was nützt mir das alles? Ich möchte mir oft alle meine Federn ausrupfen, wenn ich bedenke, dass Papageno noch keine Papagena hat.
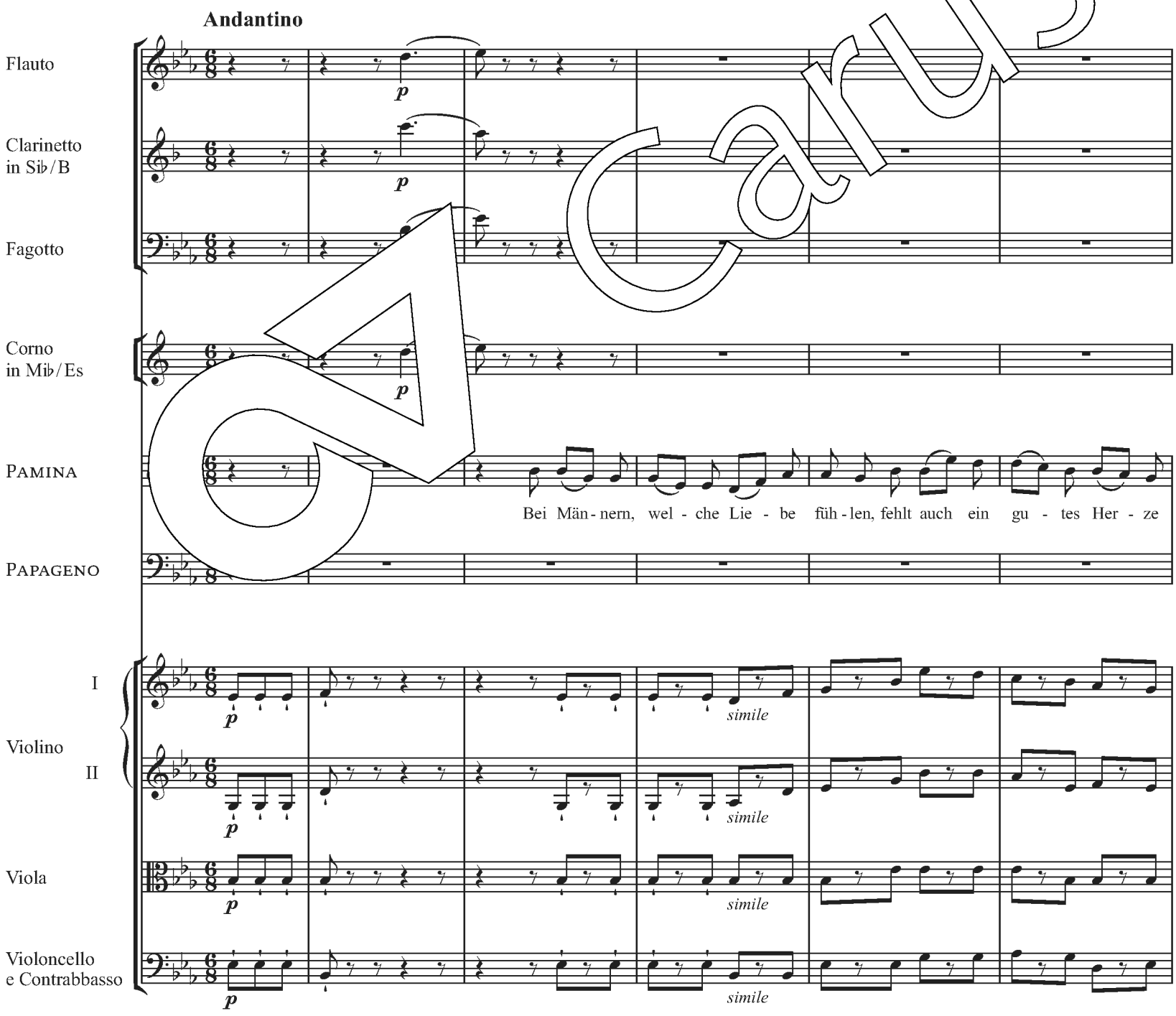
PAMINA
Armer Mann! Du hast also noch kein Weib?

PAPAGENO
Nicht einmal ein Mädchen, viel weniger ein Weib! Ja das ist betrübt! Und unsereiner hat doch auch bisweilen seine lustigen Stunden, wo man gern gesellschaftliche Unterhaltung haben möcht'.

PAMINA
Geduld, Freund! Der Himmel wird auch für dich sorgen; er wird dir eine Freundin schicken, ehe du dir's vermutest.

PAPAGENO
Wenn er's nur bald schickte.

7. Duetto



Carus

6

Fl

Clt (B♭)

Fg

Cor (Es)

Pam

nicht. Wir wol - len uns der Lie - be

Pap

Die sü - ßen Trie - be mit - zu - füh - len ist dann der Wei - ber ers - te Pflicht. Wir wol - len uns der Lie - be

Vl

Va

Vc Cb

12

Fl

Clt (B♭)

Fg

Cor (Es)

Pam

freun, wir le - ben durch die Lieb' al - lein, wir le - ben durch die Lieb' al - lein.

Pap

freun, wir le - ben durch die Lieb' al - lein, wir le - ben durch die Lieb' al - lein.

Vl

Va

Vc Cb

18

Fl
Clt (B♭)
Fg
Cor (Es)
PAM
PAP
Vl
Va
Vc Cb

Die Lieb' ver - sü - ßet je - de Pla - ge, ihr op - fert je - de Kre - a - tur.

Sie wür - zet

simile

simile

simile

simi

23

Fl
Clt (B♭)
Fg
Cor (Es)
PAM
PAP
Vl
Va
Vc Cb

Ihr ho - her Zweck zeigt deut - lich

uns - re Le - bens - ta - ge, sie wirkt im Krei - se der Na - tur. Ihr ho - her Zweck zeigt deut - lich

Carus

28

Fl

Clt (B♭)

Fg

Cor (Es)

Pam

Pap

Vl

Va

Vc Cb

dolce

dolce

dolce

dolce

an: nichts Ed - lers sei, als Weib und Mann, nichts Ed - lers sei, als Weib und Mann. Mann und

an: nichts Ed - lers sei, als Weib und Mann, nichts Ed - lers sei, als Weib und Mann. Mann und

pp mf p

pp mf p

pp mf p

pp p

Vc

34

Fl

Clt (B♭)

Fg

Cor (Es)

Pam

Pap

Vl

Va

Vc Cb

p

p

sotto voce

sotto voce

Weib, und Weib und Mann, Mann, und Weib, und Weib, und Mann, rei - chen an die Gott - heit

Weib, und Weib und Mann, Mann, und Weib, und Weib, und Mann, rei - chen an die Gott - heit

f p

f p

f p

f p

Tutti Bassi

Carus

40

Fl
Clt (B♭)
Fg
Cor (Es)
Pam
Pap
Vl
Va
Vc Cb

sotto voce

an. Mann, und Weib, und Weib, und Mann, rei - chen an die Gott - heit an

an. Mann, und Weib, und Weib, und Mann, rei - chen an die Gott - heit an,

45

(beide ab)

die Gott - heit an, die Gott - heit an.

an die Gott - heit an, an die Gott - heit an.

cresc.
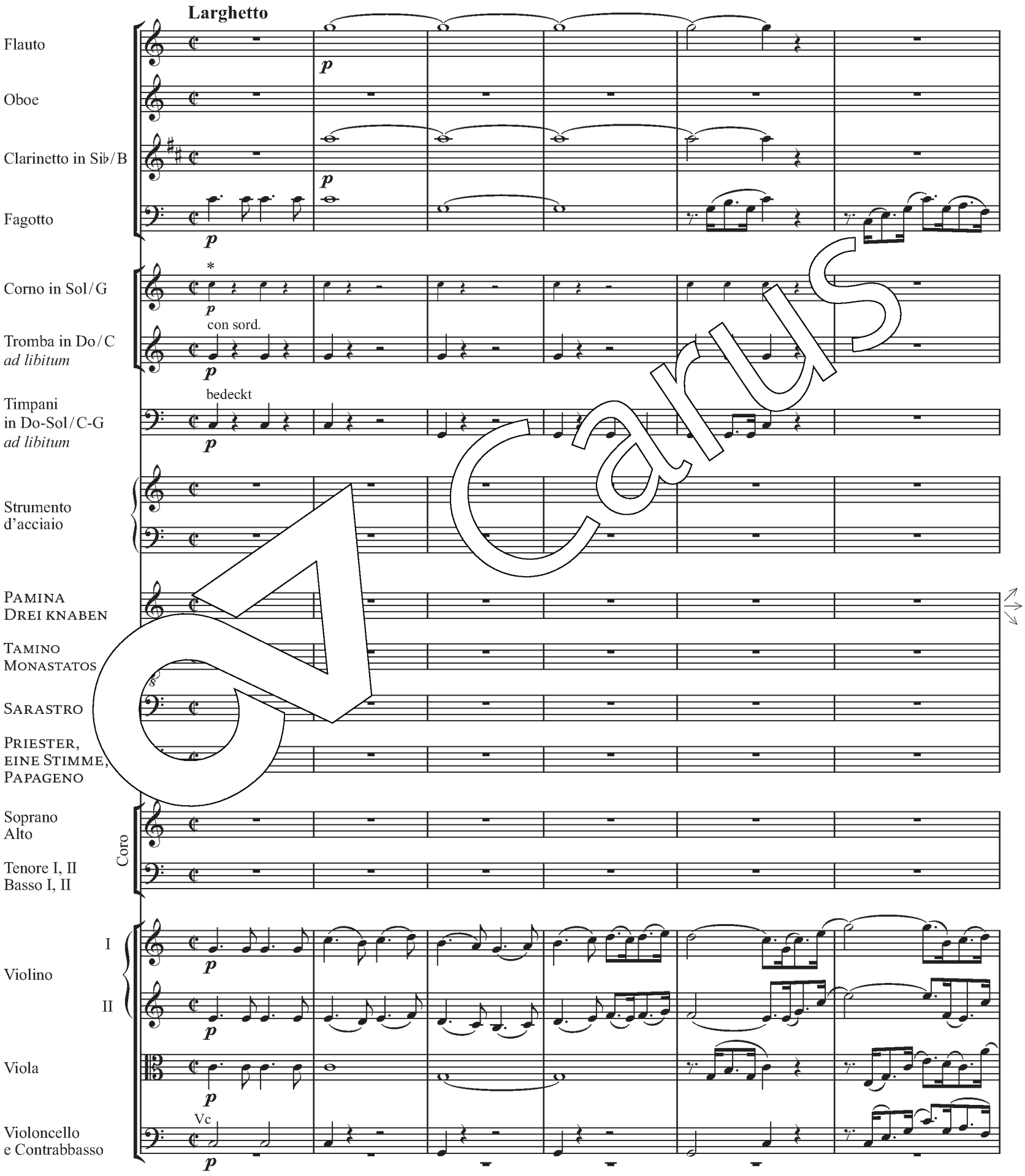
Carus

Das Theater verwandelt sich in einen Hain. Ganz im Grunde der Bühne ist ein schöner Tempel, worauf diese Worte stehen: „Tempel der Weisheit“; dieser Tempel führt mit Säulen zu zwei andern Tempeln, rechts auf dem einen steht: „Tempel der Vernunft“. Links steht: „Tempel der Natur“.

Fünfzehnter Auftritt

Drei Knaben führen den Tamino herein, jeder hat einen silbernen Palmzweig in der Hand.

8. Finale



* Wenn Tromba nicht besetzt ist, gelten jeweils die kleingestochenen Noten. / *Play cue-sized notes throughout if no tromba.*

7

Fl

Clt (B♭)

Fg

Cor (G)

Tr (C)

Timp

ERSTER KNABE

1. K

Zum Zie - le führt dich die - se Bahn, doch

ZWEITER KNABE

2. K

Zum Zie - le führt dich die - se Bahn, doch

DRITTER

3. K

Zum Zie - le führt dich die - se Bahn, doch

TAMI

TAM

Vl

Va

Vc
Cb

Carus

12

Fl

Clt (B♭)

Fg

ten. ten.

ten. ten.

ten. ten.

Cor (G)

Tr (C)

Timp

1. K

musst du Jüng-ling männ-lich gen, drum hö - re uns - re Leh - re an: Sei stand-haft, duld-sam, und ver-

2. K

musst du Jüng-ling männ-lich sie gen, drum hö - re uns - re Leh - re an: Sei stand-haft, duld-sam, und ver-

3. K

du Jüng-ling m lich gen, drum hö - re uns - re Leh - re an: Sei stand-haft, duld-sam, und ver-

Tam

Vl

Va

Vc
Cb

Carus

18

Fl — ten.

Clt (B♭) — ten.

Fg — ten.

Cor (G)

Tr (C)

Timp

1. K — schwie - gen! –

2. K — schwie - gen! –

3. K — schwie –

Tam — Tamino — Klei - nen sa - get an, ob ich Pa - mi - nen ret - ten

Vl

Va

Vc Cb — Tutti Bassi

Carus

22

Fl

Clt (B♭)

Fg

Cor (G)

Tr (C)

Timp

1. K

2. K

3. K

Tam

Vl

Va

Vc Cb

ten.

Dies kann? — zu tun steht uns nicht an; sei stand - haft, duld - sam, und ver - schwie - gen! be -

Carus

28

Fl

Clt (B♭)

Fg

Cor (G)

Tr (C)

Timp

1. K

den - ke dies, kurz h Mann. – Da Jüng-ling wirst du männ-lich sie - gen,

2. K

den - ke dies kurz sei Mann. – Dann Jüng-ling wirst du männ-lich sie - gen,

3. K

den ies, kur Mann. – Dann Jüng-ling wirst du männ-lich sie - gen,

Tam

Vl

Va

Vc
Cb

Carus

33

Fl

Clt (B♭)

Fg

Cor (G)

Tr (C)

Timp

(gehen ab)

1. K

dann Jüng-ling wirst _____ n-lich sie - gen.

2. K

dann Jüng-ling wirst _____ du -lich sie - gen.

3. K

dann Jüng wi -lich sie - gen.

Tam

Vl

Va

Vc
Cb

Carus

Recitativo

39

TAMINO

TAM

Die Weis - heits - leh - re die - ser Kna - ben sei e - wig mir ins Herz ge - gra - ben. Wo bin ich nun? –

Vl

Va

Tutti Bassi

Vc
Cb

p

43

TAM

was wird mit mir? ist dies der Sitz der Göt - ter hier? – Doc[illegible]en die Pfor - ten, –

Vl

Va

Vc
Cb

fp

47

Allegro

TAM

es zei - gen die Säu - len, dass Klug - heit, und Ar - beit, und Küns - te hier wei - len. Wo

Vl

Va

Vc
Cb

p

Carus

51

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

p

p

f

Tam

Tä - - tig-keit thro - net und_ Mü - - ßig-gang weicht, er-hält sei - ne

Vl

Va

Vc Cb

simile

f

f

f

f

Allegro a[illegible]i

55

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

f

f

f

Tam

Herr-schaft das Las - ter nicht leicht. Ich wa-ge mich mu-tig zur Pfor-te hin-

Vl

Va

Vc Cb

Carus

58

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

Tam

Vl

Va

Vc Cb

ein. Die Ab - sicht ist e - del, und lau - ter, und rein.

63

Er - zitt - re fei - ger Bö - se - wicht! Pa - mi - nen ret - ten, Pa - mi - nen ret - ten

Carus

67

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

(geht an die Pforte rechts, macht sie auf, und als er hinein will, hört man von fern eine Stimme)

Tam

ist mir Pflicht.

Sti

Eine Stimme *f*

Zu -

Vl

Va

Vc Cb

71

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

(geht an die Pforte links)

Tam

Zu - rück? zu - rück? – so wag' ich hier mein Glück!

Sti

rück!

Vl

Va

Vc Cb

Carus

77

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

Tam

Sti

Vl

Va

Vc Cb

f

(sieht sich um)

Auch hier ruft man „zu - rück“? Da seh’ ich noch ei - ne Tür.

(von innen)

Zu - rück!

81

Adagio

(Er klopft, ein alter Priester erscheint)

Viel - leicht find’ ich den Ein - gang hier!

p

Carus

86

Andante

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

p

Tam

Der Lieb' und Tu - gend Ei - gen -

Priester

Pri

a tempo

Wo willst du küh - ner Fremd - ling hin? was suchst du hier im Hei - lig - tum? –

Vl

Va

Vc

Vc Cb

90

tum.

Die Wor - te sind von ho - hem Sinn – al - lein, wie willst du die - se fin - den? Dich lei - tet Lieb' und Tu - gend nicht, weil Tod und

mfp

Tutti Bassi

Carus

94

(schnell)

Tam

Pri

Nur Ra-che für den Bö-se-wicht. Sa-ra-stro herrscht in die-sen

Ra - che dich ent - zün - den. Den wirst du wohl bei uns nicht fin-den.

Vl

Va

Vc
Cb

cresc. f p

97

Tam

Pri

Grün - den? Doch in der -heit Te- pel nicht? –

(langsam)

Ja, ja, Sa - ra - stro herr - sche hier. Er herrscht im

Vl

Va

Vc
Cb

fp

100

(will gehen)

Tam

Pri

So ist denn al - - les Heu - che - lei! –

Weis - heits - tem - pel hier! Willst du schon wie - der gehn?

Vl

Va

Vc
Cb

f p

Carus

104

Tam

Ja ich will ge - hen, froh, und frei – nie eu - ren Tem - pel sehn! –

Pri

Er - klär dich nä - her mir, dich

Vl

Va

Vc
Cb

108

Fl

Ob

Clt
(B♭)

Fg

Tam

Sa - ra - stro woh - net hier, das ist mir schon ge - nug! –

Pri

täu - schet ein Be - trug! –

Vl

Va

Vc
Cb

Carus

111

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Tam
Pri
Vl
Va
Vc
Cb

fp

Ich hass' ihn e - wig,

Wenn du dein Le - ben liebst, so re - de, blei - be da! – Sa - ra - stro has - sest du?

p

114

f

ja! – Er ist ein Un - mensch, ein Ty - rann! –

Nun gib mir dei - ne Grün - de an! – Ist das, was

Carus

117

Tam

Pri

Durch ein un-glück-lich Weib be-wie-sen, das Gram und Jam-mer nie - der -

du ge-sagt, er-wie-sen?

Vl

Va

Vc
Cb

120

Tam

drückt!

Pri

Ein Weib hat al-so dich be-rückt? – Ein Weib tut -nig, plau-dert viel, du Jüng-ling

Vl

Va

Vc
Cb

123

Tam

Die

Pri

glaubst dem Zun-gen-spiel! – O leg-te doch Sa-ra-stro dir die Ab-sicht sei-ner Hand-lung für. –

Vl

Va

Vc
Cb

Carus

126

Tam

Pri

Ab - sicht ist nur all - zu klar! Riss nicht der Räu - ber ohn' Er - bar - men Pa - mi - nen aus der Mut - ter Ar - men? –

Ja

Vl

Va

Vc
Cb

129

Tam

Pri

Wo ist sie, die er uns ge - raubt? man o[illegible]r - te vi[illegible]eicht si[illegible]on? –

Jüng - ling, was du sagst, ist wahr! –

Dir dies zu

Vl

Va

Vc
Cb

132

Tam

Pri

Er - klär dies Rät - sel, täusch mich nicht!

sa - gen, teu - rer Sohn, ist jetzund mir noch nicht er - laubt. –

Die Zun - ge

Vl

Va

Vc
Cb

Carus

135

Andante

Tam

Wann al - so wird die De - cke schwin-den? –

Pri

bin - det Eid und Pflicht!

So - bald dich führt der Freund-schaft Hand ins Hei - lig-tum zum ew' - gen

Vl

p

Va

p

Vc

Cb

p

Vc

Cb

139

Ob

Clt (B♭)

Fg

Tam

(allein)

O ew'- ge Nacht! wann wirst du schwin - den? – wann wird das Licht mein Au - ge

Pri

Band.

Vl

Va

Vc

Cb

Tutti Bassi

Carus

143

Clt (B♭)

Fg

p

p

Tam

fin - den? –

Bald, bald, bald sagt ihr o - der

Coro

T

Tenore I, II

sotto voce

(von innen)

Bald, bald, Jüng - ling, o - der nie!

B

Basso I, II

sotto voce

Bald, bald, Jüng - ling, o - der nie!

Vl

f

Va

f

Vc

Cb

Vc

Cb

Tutti Bassi

f

147

Clt (B♭)

Fg

p

p

Tam

nie? –

sa - get mir: lebt denn Pa - mi - na noch?

Coro

T

sotto voce

Pa - mi - na, Pa - mi - na

B

sotto voce

Pa - mi - na, Pa - mi - na

Vl

fp

fp

Va

fp

Vc

Cb

fp

Vc

Cb

Carus

151

Clt (B♭)

Fg

Tam

(freudig)

(nimmt seine Flöte heraus)

Sie lebt, sie lebt! Ich dan - ke euch da - für. O wenn ich doch im Stan - de wä - re, All -

T

Coro

le - bet noch! –

B

le - bet noch! –

Vl

Va

Vc Cb

Bassi

155

Tam

(aufs Herz deutend)

(er spielt)

mäch - ti - ge, zu eu - rer Eh - re, mit je - dem To - ne mei - nen Dank zu schil - dern, wie er hier, hier ent - sprang.

Vl

Va

Vc Cb

Carus

Andante

160

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

(Es kommen wilde Tiere von allen Arten hervor, ihm zuzuhören.
Er hört auf, und sie fliehen. Die Vögel pfeifen dazu.)

Tam

Vl

Va

Vc
Cb

p

164

Wie _ stark ist _ nicht dein

Carus

169

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Tam
Vl
Va
Vc Cb

Zau - ber - ton, weil_ hol - de__ Flö - te, hol - de Flö - te__ durch_ dein____ Spie - len selbst

174

p
p

(spielt)

wil - de Tie - re Freu - de__ füh - len. Wie_

Carus

178

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Tam
Vl
Va
Vc Cb

(spielt)

stark ist doch dein Zau - ber - ton, weil hol - de

182

Flö - te durch dein Spie - len, hol - de Flö - te durch dein Spie - len selbst

Carus

186

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

Tam

wil - de Tie - re Freu - de – doch nur Pa - mi - na, nur Pa - mi - na _ bleibt da - von, _ nur Pa - mi - na _ bleibt da -

Vl

Va

Vc Cb

cresc. mf p

192

(spielt)

von. Pa - mi - na! Pa -

Carus

196

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Tam
Vl
Va
Vc Cb

(spielt)

mi - na! hö - re, hö - re mich! – Um-

201

(spielt) (spielt)

sonst, um-sonst! – Wo? wo? wo? ach wo, wo find' ich dich! –

cresc. f

Carus

206

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg

Tam

(spielt) (spielt) (spielt)

Ha, das ist Pa-pa-ge-nos Ton! –

Pap

(Papageno antwortet von innen mit seinem Flötchen) (Papageno antwortet) (Papageno antwortet)

Vl
Va
Vc
Cb

Carus

211

Presto

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg

pp pp

Tam

Viel - leicht sah er Pa-mi-nen schon! – viel - leicht eilt sie mit ihm zu mir! – Viel -

Vl
Va
Vc
Cb

pp pp pp pp

216

Adagio **Presto**

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

Tam

leicht, viel - leicht – führt mich der_ Ton zu ihr! führt mich der_ Ton_ zu__ ihr! führt

Vl

Va

Vc Cb

222

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

Tam

(eilt ab)

mich – führt mich der Ton_____ zu____ ihr.

Vl

Va

Vc Cb

Carus

Sechzehnter Auftritt

Papageno, Pamina.

Andante

228

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

p

Cor (G)

p

PAMINA
(ohne Fesseln)

Pam

Schnel - le Fü - ße, ra - scher Mut, schützt vor Fein - des List _ und _ Wut. Fän - den wir Ta - mi - no

MONASTATOS

Mon

PAPAGENO

Pap

Schnel - le Fü - ße, ra - Mut, schützt vor Fein - des List _ und _ Wut. Fän - den wir Ta - mi - no

Coro

Ten

B

Vl

p

p

Va

p

Vc

Vc
Cb

p

Carus

233

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (G)
PAM
PAP
Vl
Va
Vc Cb

doch! sonst er - wi - schen, sonst er - wi - schen sie uns noch! Fän - den wir Ta - mi - no_ doch! sonst er -

doch! sonst er - wi - schen, sonst er - wi - schen sie uns noch! Fän - den wir Ta - mi - no_ doch! sonst er -

Tutti Bassi

Vc

Tutti Bassi

238

wi - schen, sonst er - wi - schen sie uns noch! Hol - - der Jüng - ling!

wi - schen, sonst er - wi - schen sie uns noch! Stil - le,

Carus

242

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (G)

(Tamino antwortet von innen auf seiner Flöte)

(Tamino antwortet)

Pam

(pfeift)

(pfeift)

Pap

stil - le, stil - le, stil - le, ich kann's bes - ser! –

Vl
Va
Vc
Cb

247

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (G)

f

cresc.

Pam

Wel - che Freu - de ist wohl grö - ßer, Freund Ta - mi - no hört uns schon, hie - her kam der Flö - ten -

Pap

Wel - che Freu - de ist wohl grö - ßer, Freund Ta - mi - no hört uns schon, hie - her kam der Flö - ten -

Vl
Va
Vc
Cb

Carus

253

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (G)
Pam
Pap
Vl
Va
Vc Cb

ton. Welch ein Glück, wenn ich ihn fin - de, nur ge-schwin-de, nur ge-schwin-de, nur ge-schwin-de! Welch ein

ton. Welch ein Glück, wenn ich ihn fin - de, nur ge-schwin-de, nur ge-schwin-de, nur ge-schwin- Welch ein

Vc

258

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (G)
Pam
Pap
Vl
Va
Vc Cb

Glück, wenn ich ihn fin-de, nur ge - schwin-de, nur ge - schwin-de, nur ge - schwin-de, nur ge-schwin-de, nur ge-

Glück, wenn ich ihn fin-de, nur ge - schwin-de, nur ge - schwin-de, nur ge - schwin-de, nur ge-schwin-de, nur ge-

Tutti Bassi

Carus

SiebzehnterAuftritt

Vorige, Monostatos.

263

Allegro

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (G)

(wollen hineingehen)

Pam
schwin - de, nur ge - schwin - de, nur ge - schwin - de...

Mon
Monostatos *(ihrer spottend)*
Nur ge - schwin - de, nur ge - schwin - de, nur ge - schwin - de... Ha! – ch euch noch er -

Pap
schwin - de, nur ge - schwin - de, nur ge - schwin - de...

Vl
Va
Vc
Cb

268

Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (G)
Mon
wischt! Nur her - bei mit Stahl und Ei - sen; wart, man wird euch Mo - res wei - sen, Mo - res wei - sen, Mo - res
Vl
Va
Vc
Cb

Carus

273

Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (G)
Mon
Vl
Va
Vc Cb

wei - sen! Den Mo - no - sta - tos be - rü - cken! – Nur her - bei mit Band und Stri - cken, he ihr Skla - ven kommt her-

279

Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (G)
Pam
Mon
Pap
Vl
Va
Vc Cb

Pa

mit uns vor - bei!

(Die Sklaven kommen mit Fesseln)

bei! –

He! ihr Skla - ven kommt her - bei!

PAPAGENO

Ach! nun ist's mit uns vor - bei!

Wer viel wagt, wer viel

Carus

285

Ob

Clt (B♭)

Fg

Cor (G)

Pap

wagt, wer viel wagt ge-winnt oft viel! Komm du schö-nes Glo-cken-spiel, lass die Glöck-chen klin-gen, klin-gen, dass die

Vl

pizz.

pizz.

Va

pizz.

Vc Cb

pizz.

292

Str d'a

Pap

(schlägt auf seinem Instrument)

Oh-ren ih-nen sin-gen.

Vl

Va

Vc Cb

Carus

300

Str
d'a

Mon

Monostatos

Das klin - get so herr - lich, das klin - get so schön! La ra la la la

Coro

Sklaven

Das klin - get so herr - lich, das klin - get so schön! La ra la la la

Das klin - get so herr - lich, das klin - get so schön! La ra la la la

Vl

Va

Vc
Cb

Vc

Tutti Bassi

307

Str
d'a

Mon

la la ra la. Nie hab' ich so et - was ge - hört und ge - sehn! La ra

Coro

la ra la la la la ra la. Nie hab' ich so et - was ge - hört und ge - sehn! La ra

la ra la la la la ra la. Nie hab' ich so et - was ge - hört und ge - sehn! La ra

Vl

Va

Vc
Cb

Vc

Tutti Bassi

Carus

314

Str
d'a

Mon

(geht marschmäßig ab)

la la la la ra la la la la ra la. Nie hab' ich so et - was ge - hört und ge -

Coro

(gehen marschmäßig ab)

la la la la ra la la la la ra la. Nie hab' ich so et - was ge - hört und ge -

la la la la ra la la la la ra la. Nie hab' ich so et - was ge - hört und ge -

Vl

Va

Vc

Tutti Bassi

Vc
Cb

321

Str
d'a

G.P.

(lacht)

Pam

Könn - te je - der

Mon

(lacht)

La ra la la la ra la la la la ra la.

Pap

Könn - te je - der

Coro

sehn! La ra la la la la ra la la la la ra la.

sehn! La ra la la la la ra la la la la ra la.

Vl

arco

p

arco

p

Va

arco

p

Vc

Tutti Bassi

Vc
Cb

arco

G.P.

p

Carus

328

Fl
Clt (B♭)
Fg
Cor (G)
Pam
Pap
Vl
Va
Vc Cb

bra - ve__ Mann sol - che Glöck - chen fin - den, sei - ne Fein - de wür - den_ dann

bra - ve Mann sol - che Glöck - chen fin - den, sei - ne Fein - de wür - den dann

333

oh - ne Mü - he schwin - den. Und er leb - te oh - ne sie in der bes - ten Har - mo - nie,

oh - ne Mü - he schwin - den. Und er leb - te oh - ne sie in der bes - ten

Carus

339

Fl
Clt (B♭)
Fg
Cor (G)
Pam
Pap
Vl
Va
Vc Cb

mf

in der bes - ten, bes - ten_ Har - mo - nie! Nur der Freund - schaft Har - mo - nie

Har - mo - nie, in der bes - ten Har - mo - nie! Nur der Freund - schaft Har - mo - nie

345

p mf p

muta in Do / C

mil - dert die Be - schwer - den, oh - ne die - se Sym - pa - thie ist kein Glück auf Er - den.

mil - dert die Be - schwer - den, oh - ne die - se Sym - pa - thie ist kein Glück auf Er - den.

Carus

351 **Allegro maestoso**

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

Cor (C)

Tr (C)

Timp

Pam

Pap

Was soll dies be-deu-ten? Ich

Sar

Coro

Soprano

(va[illegible])

Es le-be Sa-ra-stro! Sa-ra-stro le-be! –

Alto

Es le-be Sa-ra-stro! Sa-ra-stro le-be! –

Tenor

Es le-be Sa-ra-stro! Sa-ra-stro le-be! –

Basso

Es le-be Sa-ra-stro! Sa-ra-stro le-be! –

Vl

Va

Vc Cb

* Wenn Tromba nicht besetzt, gelten jeweils die kleingestochenen Noten. / *Play cue-sized notes throughout if no tromba.*

** Wenn Timpani nicht besetzt, gelten jeweils die kleingestochenen Noten. / *Play cue-sized notes throughout if no timpani.*

356

Fg

PAM

PAP

O Freund! nun ist's um_ uns ge - tan! dies kün - digt den Sa - ra - stro an!

zitt - re, ich be - be! –

O

Vl

Va

Vc

Tutti Bassi

Vc Cb

360

Fg

PAM

PAP

wär' ich ei - ne Maus, wie wollt' ich mich ver - ste - ck – wär' ich so kl wie S -cken, so kröch' ich in mein Haus! – Mein

Vl

Va

Vc Cb

364

Fg

PAM

Die Wahr - heit – die Wahr - heit, sei sie auch Ver -

PAP

Kind, was wer - den wir nun spre - chen? –

Vl

Va

Vc Cb

Carus

AchtzehnterAuftritt

Ein Zug von Gefolge; zuletzt fährt Sarastro auf einem Triumphwagen heraus,
der von sechs Löwen gezogen wird. Vorige.

370

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (C)
Tr (C)
Timp
Pam
bre - chen! –
Coro
S
A
T
B
Es
Es
Es
Es
Vl
Va
Vc
Cb

Carus

375

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

Cor (C)

Tr (C)

Timp

Coro

S

le - be Sa - ra - stro, Sa - ra - stro soll le - ben! Er ist es, dem wir uns mit Freu - den er - ge - ben!

A

le - be Sa - ra - stro, Sa - ra - stro soll le - ben! Er ist es, dem wir uns mit Freu - den er - ge - ben!

T

Sa - ra - stro, Sa - ra - stro soll le - ben! Er ist es, dem wir uns mit Freu - den er - ge - ben!

B

le - be Sa - ra - stro, Sa - ra - stro soll le - ben! Er ist es, dem wir uns mit Freu - den er - ge - ben!

Vl

Va

Vc Cb

Carus

380

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

Cor (C)

Tr (C)

Timp

Coro

S

Stets mög' er des Le - bens als Wei - ser sich freun. – Er

A

Stets mög' er des Le - bens als Wei - ser sich freun. – Er

T

Stets mög' er des Le - bens als Wei - ser sich freun – stets mög' er des Le - bens als Wei - ser sich freun. – Er

B

Stets mög' er des Le - bens als Wei - ser sich freun. – Er

Vl

Va

Vc
Cb

Carus

385

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

f

Cor (C)

f

Tr (C)

f

Timp

f

Coro

S

ist un-ser Ab-gott, d… …n. Er ist un… …gott, dem al - le sich weihn, dem al - le sich weihn, dem

A

ist … …l - le sich… …n. Er ist un-ser Ab-gott, dem al - le sich weihn, dem al - le sich weihn, dem

T

…ser Ab-gott, d… …le sich weihn. Er ist un-ser Ab-gott, dem al - le sich weihn, dem al - le sich weihn, dem

B

ist un-ser Ab-gott, dem al - le sich weihn. Er ist un-ser Ab-gott, dem al - le sich weihn, dem al - le sich weihn, dem

Vl

Va

f

Vc
Cb

f

Carus

390

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

muta in Sol / G

Cor (C)

Tr (C)

Timp

(Dieser Chor wird ge[illegible]en, bis Sarastro [illegible] dem Wagen ist)

Coro

S

al - le sich weihn.

A

al - le

T

al - weihn.

B

al - le sich weihn.

Vl

Va

Vc
Cb

Carus

395 **Larghetto**

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Pam
Vl
Va
Vc Cb

PAMINA (kniet)

Herr, ich bin zwar Ver - bre - che - rin! – ich woll - te dei - ner Macht ent - fliehn. – Al -

401

lein die Schuld ist nicht an mir! Der bö - se Mohr ver - lang - te Lie - be, da - rum, o

Carus

405

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Pam
Herr, ent - floh ich dir! –
Sarastro
Sar
Steh auf, er - heit - re dich, o Lie - be; denn oh - ne erst in dich zu
Vl
Va
Vc
Cb

410

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Sar
drin - gen, weiß ich von dei - nem Her - zen mehr, du lie - best ei - nen an - dern sehr,
Vl
Va
Vc
Cb

Carus

415

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Sar
ei - nen an - dern sehr. Zur Lie - be will ich dich nicht zwin - gen, doch geb' ich dir die Frei - heit
Vl
Va
Vc Cb

420

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Sar
nicht. Zur Lie - be will ich dich nicht zwin - gen, doch, doch geb' ich dir die Frei - heit
Vl
Va
Vc Cb
Vc

Carus

425

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

PAMINA

PAM

Mich ru - fet ja die Kin - des - pflicht, denn mei - ne

SAR

nicht.

Vl

Va

Tutti Bassi

Vc Cb

428

Fl

fp *p*

Ob

mfp *p*

Clt (B♭)

mfp *p*

Fg

mfp *p*

PAM

Mut - ter – Mir

SAR

– steht in mei - ner Macht, du wür - dest um dein Glück ge - bracht, wenn ich dich ih - ren Hän - den lie - ße. –

Vl

mfp *cresc.* *f*

mfp *cresc.* *f*

Va

mfp *cresc.* *f*

Vc Cb

mfp *cresc.* *f*

Carus

432

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

Pam

klingt der_Mut-ter Na-men sü - ße. Sie ist__es, sie ist__es –

Sar

– und ein stol-ze Weib. – Ein

Vl

Va

Vc Cb

437

Recitativo

Sar

Mann muss eu-re Her-zen lei - ten, denn oh-ne ihn pflegt je-des Weib aus ih-rem Wir-kungs-kreis zu schrei-ten.

Vl

Va

Vc Cb

Neunzehnter Auftritt

Monostatos, Tamino, Vorige.

441 **Allegro**

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

Pam

Tam

Monostatos

Mon

Na, stol - zer Jüng - ling; nur hie - her! Hier ist Sa -

Sar

Coro

Soprano

S

A

Alto

Tenore

T

B

Basso

Vl

Va

Vc

Cb

Carus

446

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

PAMINA

Pam

Er ist's, ich glaub' es kaum,

TAMINO

Tam

Sie ist's, sie

Mon

ra - stro un - ser Herr! –

Vl

Va

Vc Cb

452

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

Pam

er ist's. Es schling mein Arm sich um ihn her,

Tam

ist's, es ist kein Traum. Es schling mein

Mon

Vl

Va

Vc Cb

Carus

458

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

f *p*

Pam

und wenn es auch mein En - de wär'!

Tam

Arm sich um sie her, und wenn es auch mein En - de wär'!

Mon

Welch ei - ne

S
A

Coro

Was soll das hei - ßen?

T
B

Was soll das hei - ßen?

Vl

Va

Vc
Cb

Carus

463

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Mon
Vl
Va
Vc Cb

(trennt sie)

Dreis - tig - keit! Gleich aus - ein - an - der, das geht zu__ weit!

468

(kniet)

Dein Skla - ve liegt zu dei - nen Fü - ßen, lass den ver - weg - nen Frev - ler

Carus

473

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Mon
Vl
Va
Vc Cb

fp

bü - ßen. Be - denk, wie frech der Kna - be ist! Durch die - ses selt - nen Vo - gels List wollt' er Pa -

478

mi - nen dir ent - füh - ren, al - lein, ich wusst' ihn auf - zu - spü - ren. Du

Carus

483

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Mon
kennst mich! – mei - ne Wach - sam - keit –
Sarastro
Sar
– ver - dient, dass man ihr Lor - beer streut
Vl
Va
Vc Cb

488

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Mon
Schon dei - ne Gna - de macht mich reich!
Sar
He! gebt dem Eh - ren - mann so - gleich – – nur sie - ben und
Vl
Va
Vc Cb

Carus

494

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

(kniet)

Mon

Ach Herr, ach Herr, den Lohn ver - hofft' ich

Sar

sie - ben-zig Soh - len - streich'.

Vl

Va

Vc Cb

500

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

f

(Monostatos wird fortgeführt)

Mon

nicht.

Sar

Nich ja mei - ne Pflicht!

Coro

S A

sotto voce

Es le - be Sa - ra - stro, der gött - li - che

T B

sotto voce

Es le - be Sa - ra - stro, der gött - li - che

Vl

Va

Vc Cb

506

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg

p *sotto voce*

Wei - se, er loh - net, und stra - fet in ähn - li - chem Krei - se.

Coro

S
A
T
B

Vl
Va
Vc
Cb

512 Recitativo

Adagio

SARASTRO

Führt die - se bei - den Fremd - lin - ge in un - sern Prü - fungs - tem - pel ein, be - de - cket ih - re Häup - ter dann – sie müs - sen erst ge - rei - nigt sein.

Carus

518

Presto

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

Cor (G)

Tr (C)

Timp

Coro

S — Soprano

A — Alto

T — Tenore

B — Basso

f *(Zwei bringen eine Art Se… d bedecken die H…oter der beiden Fremde…)*

Wenn Tu - ge… Ge - rech - tig - keit der Gro - ßen

u… e - rech - tig - keit der Gro - ßen

Wenn Tu - ge… und Ge - rech - tig - keit der Gro - ßen

Wenn Tu - gend und Ge - rech - tig - keit der Gro - ßen

Vl

Va

Vc Cb

Carus

525

Fl

Ob

Clt
(B♭)

Fg

Cor
(G)

Tr
(C)

Timp

S

Pfad mit Ruhm be - [illegible] Pfad mit Ruhm be - [illegible], mit Ruhm be - streut, mit Ruhm be - streut, dann ist die

A

Pfa[illegible] Gro - Pfad mit Ruhm be - streut, mit Ruhm be - streut, mit Ruhm be - streut,

Coro

T

P[illegible] Ruhm be - st[illegible] Gro - ßen Pfad mit Ruhm be - streut, mit Ruhm be - streut, mit Ruhm be - streut,

B

Pfad mit Ruhm be - streut, der Gro - ßen Pfad mit Ruhm be - streut, mit Ruhm be - streut, mit Ruhm be - streut,

Vl

Va

Vc
Cb

Carus

532

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

Cor (G)

Tr (C)

Timp

Coro

S

Erd’ ein Hi reich, dann ist die Erd’ ein Him - mel -

A

dann Him - reich, dann ist die Erd’ ein Him - mel -

T

dann t die Er Him - mel - reich, dann ist die Erd’ ein Him - mel -

B

dann ist die Erd’ ein Him - mel - reich, dann ist die Erd’ ein Him - mel -

Vl

Va

Vc

Tutti Bassi

Vc
Cb

Carus

538

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

Cor (G)

Tr (C)

Timp

Coro

S

reich und Sterb - li Gö gleich, Sterb - li-cheden Göt - tern gleich,

A

rei Göt gleich, und Sterb - li-cheden Göt - tern gleich,

T

r l Sterb - li - n Göt - tern gleich, und Sterb - li-cheden Göt - tern gleich,

B

reich und Sterb - li - che den Göt - tern gleich, und Sterb - li-cheden Göt - tern gleich,

Vl

Va

Vc
Cb

Carus

545

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

Cor (G)

Tr (C)

Timp

Coro

S — dann ist die Erd' ein Him - mel - reich und Sterb - li-che den Göt - tern gleich,

A — dann ist die Erd' ein Him - mel - reich und Sterb - li-che den Göt - tern gleich,

T — dann ist die Erd' ein Him - mel - reich und Sterb - li-che den Göt - tern gleich,

B — dann ist die Erd' ein Him - mel - reich und Sterb - li-che den Göt - tern gleich,

Vl

Va

Vc
Cb

Carus

551

Fl

Ob

Clt
(B♭)

Fg

Cor
(G)

Tr
(C)

Timp

Coro

S

dann ist die Erd' ein Him - mel - reich und Sterb - li - che den Göt - tern gleich, den

A

dann ist die Erd' ein Him - mel - reich und Sterb - li - che den Göt - tern gleich, den

T

dann ist die Erd' ein Him - mel - reich und Sterb - li - che den Göt - tern gleich, den

B

dann ist die Erd' ein Him - mel - reich und Sterb - li - che den Göt - tern gleich, den

Vl

Va

Vc
Cb

Carus

557

Fl

Ob

Clt
(B♭)

Fg

Cor
(G)

Tr
(C)

Timp

Coro

S

Göt - - - tern, den Göt - tern den Göt - - - tern, den

A

Göt tern, d Göt - tern gleich, den Göt - - - tern, den

T

Göt - tern, den Göt - tern gleich, den Göt - - - tern, den

B

Göt - - - tern, den Göt - tern gleich, den Göt - - - tern, den

Vl

Va

sf

Vc
Cb

sf

sf

Carus

563

Fl

Ob

Clt
(B♭)

Fg

Cor
(G)

Tr
(C)

Timp

Coro

S

Göt - tern den Göt - tern gleich, den Göt - tern gleich,

A

Gö den Göt - tern gleich, den Göt - tern gleich,

T

tern den Göt - tern gleich, den Göt - tern gleich,

B

Göt - tern gleich, den Göt - tern gleich, den Göt - tern gleich,

Vl

Va

Vc
Cb

Carus

569

Fl

Ob

Clt
(B♭)

Fg

Cor
(G)

Tr
(C)

Timp

Coro

S

den tern gleich.

A

den tern gleich.

T

den G - - tern gleich.

B

den Göt - - tern gleich.

Vl

Va

Vc
Cb

Carus

575

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (G)
Tr (C)
Timp
Vl
Va
Vc Cb

580

Fl
Ob
Clt (B♭)
ossia:*
Fg
Cor (G)
Tr (C)
Timp
Vl
Va
Vc Cb

* Wenn Timpani nicht besetzt. / *Play, if no timpani.*

Ende des ersten Aufzugs

Carus

Icarus

ZWEITER AUFZUG

Erster Auftritt

Das Theater ist ein Palmwald; alle Bäume sind silberartig, die Blätter von Gold. 18 Sitze von Blättern; auf einem jeden Sitze steht eine Pyramide und ein großes schwarzes Horn mit Gold gefasst. In der Mitte ist die größte Pyramide, auch die größten Bäume. Sarastro nebst andern Priestern kommen in feierlichen Schritten, jeder mit einem Palmzweige in der Hand.

9. Marcia

Flauto
Oboe
Clarinetto in Sib/B
Fagotto
Corno in Fa/F
Violino I
Violino II
Viola
Violoncello e Contrabbasso

sotto voce

9

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (F)
Vl
Va
Vc Cb

Carus

17

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (F)
Vl
Va
Vc Cb

sfp

24

SARASTRO *(nach einer Pause)*
Ihr, in dem Weisheitstempel eingeweihten Diener der großen Götter Osiris und Isis! Mit reiner Seele erklär' ich euch, dass unsre heutige Versammlung eine der wichtigsten unsrer Zeit ist. Tamino, ein Königssohn, zwanzig Jahre seines Alters, wandelt an der nördlichen Pforte unsers Tempels und seufzt mit tugendvollem Herzen nach einem Gegenstande, den wir alle mit Mühe und Fleiß erringen müssen. Kurz, dieser Jüngling will seinen nächtlichen Schleier von sich reißen, und ins Heiligtum des größten Lichtes blicken. Diesen Tugendhaften zu bewachen, ihm freundschaftlich die Hand zu bieten, sei heute eine unsrer wichtigsten Pflichten.

ERSTER PRIESTER
(steht auf)
Er besitzt Tugend?

SARASTRO
Tugend!
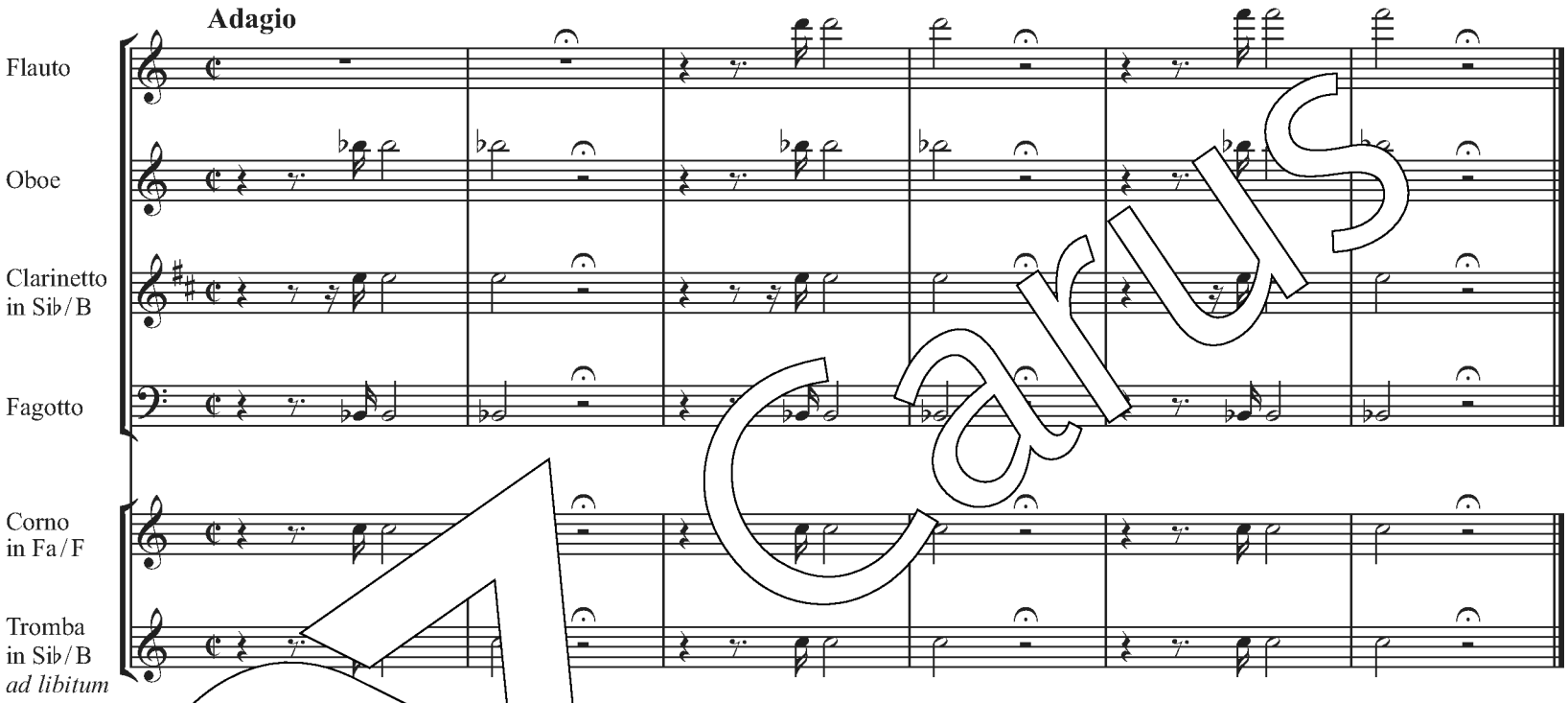
ZWEITER PRIESTER
Auch Verschwiegenheit?

SARASTRO
Verschwiegenheit!

DRITTER PRIESTER
Ist wohltätig?

SARASTRO
Wohltätig! – Haltet ihr ihn für würdig, so folgt meinem Beispiele.

(Sie blasen dreimal in die Hörner.)



SARASTRO
Gerühr[illegible]die Einigkeit e[illegible]rzen[illegible]kt Sarastro euch im Namen[illegible]nschheit. Mag [illegible]das Vorurteil seinen Tadel über uns Eing[illegible]auslassen! V[illegible]und Vernunft zerstückt es gleich dem Spin[illegible]n erschüttern sie nie. Jedoch das böse Vorurte[illegible]d es wird schwinden, sobald Tamino selbst die Größe [illegible]veren Kunst besitzen wird. – Pamina, das sanfte, tugendhafte Mädchen, haben die Götter dem holden Jünglinge bestimmt; dies ist der Grundstein, warum ich sie der stolzen Mutter entriss. Das Weib dünkt sich groß zu sein; hofft durch Blendwerk und Aberglauben das Volk zu berücken, und unsern festen Tempelbau zu zerstören. Allein, das soll sie nicht; Tamino, der holde Jüngling selbst, soll ihn mit uns befestigen, und als Eingeweihter der Tugend Lohn, dem Laster aber Strafe sein.

(Der dreimalige Akkord in den Hörnern wird von allen wiederholt.)

SPRECHER
(steht auf)
Großer Sarastro, deine weisheitsvollen Reden erkennen und bewundern wir; allein, wird Tamino auch die harten Prüfungen, so seiner warten, bekämpfen? Verzeih, dass ich so frei bin, dir meinen Zweifel zu eröffnen! Mich bangt es um den Jüngling. Wenn nun im Schmerz dahin gesunken sein Geist ihn verließe, und er dem harten Kampfe unterläge? Er ist Prinz!

SARASTRO
Noch mehr – Er ist Mensch!

SPRECHER
Wenn er nun aber in seiner frühen Jugend leblos erblasste?

SARASTRO
Dann ist er Osiris und Isis gegeben und wird der Götter Freuden früher fühlen als wir.

(Der dreimalige Akkord wird wiederholt)

Man führe Tamino mit seinem Reisegefährten in den Vorhof des Tempels ein.
(Zum Sprecher, der vor ihm niederkniet)
Und du, Freund! den die Götter durch uns zum Verteidiger der Wahrheit bestimmten – vollziehe dein heiliges Amt, und lehre durch deine Weisheit beide, was Pflicht der Menschheit sei, lehre sie die Macht der Götter erkennen.

(Sprecher geht mit einem Priester ab, alle Priester stellen sich mit ihren Palmzweigen zusammen.)

10. Aria con Coro

Adagio

Clarinetto in Si♭/B
Fagotto
Corno in Fa/F
SARASTRO
O I - sis und O - si - ris, schen - ket der Weis - heit
Coro
Tenore I, II
Basso I, II
Violino I
Viola
Violoncello
Contrabbasso

10

Clt (B♭)
Fg
Cor (F)
SAR
Geist dem neu - en Paar! Die ihr der Wand - rer Schrit - te len - ket, stärkt mit Ge - duld sie
Coro
T I
T II
B I
B II
Vl I
Va
Vc
Cb

Carus

19

Clt (B♭)

Fg

Cor (F)

SAR

in Ge - fahr, stärkt mit Ge - duld sie in Ge - fahr.

Coro

T I T II

p

Stärkt mit Ge - duld sie in Ge -

B I B II

p

Stärkt mit Ge - duld sie in Ge -

Vl I

Va

Vc

Cb

p

28

Clt (B♭)

Fg

Cor (F)

SAR

Lasst sie der Prü - fung Früch - te se - hen. Doch soll - ten sie zu Gra - be ge - hen,

Coro

T I T II

fahr.

B I B II

fahr.

Vl I

Va

Vc

Cb

Carus

37

Clt (B♭)
Fg
Cor (F)
Sar
so lohnt der Tu - gend küh - nen Lauf, nehmt sie in eu - ren Wohn - sitz auf! nehmt sie in
T I T II
Coro
B I B II
Vl I
Va
Vc
Cb
p

46

Clt (B♭)
Fg
Cor (F)
(Sarastro geht voraus, dann alle ihm nach ab)
Sar
eu - ren Wohn - sitz auf!
T I T II
Coro
Nehmt sie in eu - ren Wohn - sitz auf!
B I B II
Nehmt sie in eu - ren Wohn - sitz auf!
Vl I
Va
Vc
Cb

Carus

Nacht, der Donner rollt von weitem. Das Theater verwandelt sich in einen kurzen Vorhof des Tempels, wo man Rudera von eingefallenen Säulen und Pyramiden sieht, nebst einigen Dornbüschen. An beiden Seiten stehen praktikable hohe, altägyptische Türen, welche mehr Seitengebäude vorstellen.

Zweiter Auftritt

Tamino und Papageno werden vom Sprecher und dem andern Priester hereingeführt. Sie lösen ihnen die Säcke ab; die Priester gehen dann ab.

TAMINO
Eine schreckliche Nacht! Papageno, bist du noch bei mir?

PAPAGENO
I, freilich!

TAMINO
Wo denkst du, dass wir uns nun befinden?

PAPAGENO
Wo? Ja wenn's nicht finster wäre, wollt' ich dir's schon sagen – aber so –
(Donnerschlag)
O weh!

TAMINO
Was ist's?

PAPAGENO
Mir wird nicht wohl bei der Sache!

TAMINO
Du hast Furcht, wie ich höre.

PAPAGENO
Furcht eben nicht, nur eiskalt läuft's mir über den Rücken.
(starker Donnerschlag)
O weh!

TAMINO
Was soll's?

PAPAGENO
Ich glaube, ich bekomme [illegible]mes Fieber

TAMINO
Pfui, Pap[illegible]

PAPAGENO
Ich wo[illegible]wär' ein Mädch[illegible]
(ein sch[illegible]r Donnerschla[illegible]
O! O! O[illegible]mein letzte[illegible]blick.

Dritter Auftritt

Sprecher und der andere Priester mit Fackeln. Vorige.

SPRECHER
Ihr Fremdlinge, was sucht oder fordert ihr von uns? Was treibt euch an, in unsre Mauern zu dringen?

TAMINO
Freundschaft und Liebe.

SPRECHER
Bist du bereit, es mit deinem Leben zu erkämpfen?

TAMINO
Ja!

SPRECHER
Auch wenn Tod dein Los wäre?

TAMINO
Ja!

SPRECHER
Prinz, noch ist's Zeit zu weichen – einen Schritt weiter, und es ist zu spät. –

TAMINO
Weisheitslehre sei mein Sieg; Pamina, das holde Mädchen, mein Lohn.

SPRECHER
Du unterziehst jeder Prüfung dich?

TAMINO
Jeder!

SPRECHER
Reiche deine Hand mir!
(sie reichen sich die Hände)
So!

ZWEITER PRIESTER
Ehe du weiter sprichst, erlaube mir ein paar Worte mit diesem Fremdlinge zu sprechen. Willst auch du dir Weisheitsliebe erkämpfen?

PAPAGENO
Kämpfen ist meine Sache nicht. Ich verlan[illegible]auch im Grunde gar keine Weisheit. Ich bin so ein Naturm[illegible]sch, [illegible]Schlaf, Speise und Trank begnügt; und wenn es ja [illegible]n könnte, dass [illegible]n mir einmal ein schönes Weibchen fan[illegible]

ZWEITER PRIESTER
Die wirst du nic[illegible]halten, w[illegible] du d[illegible]nicht unsern Prüfungen unterziehst.

PAPAGE[illegible]O
Worin best[illegible]se Prü[illegible]g?

ZWEITER P[illegible]IESTE[illegible]
Dich alle[illegible]n Gesetzen unterwerfen, selbst den Tod nicht scheuen.

PAPAG[illegible]O
I[illegible]leibe ledig!

SPRECHER
Aber wenn du dir ein tugendhaftes, schönes Mädchen erwerben könntest?

PAPAGENO
Ich bleibe ledig!

ZWEITER PRIESTER
Wenn nun aber Sarastro dir ein Mädchen aufbewahrt hätte, das an Farbe und Kleidung dir ganz gleich wäre?

PAPAGENO
Mir gleich! Ist sie jung?

ZWEITER PRI ESTER
Jung und schön!

PAPAGENO
Und heißt?

ZWEITER PRIESTER
Papagena.

PAPAGENO
Wie? – Pa –?

ZWEITER PRIESTER
Papagena!

PAPAGENO
Papagena? Die möcht' ich aus bloßer Neugierde sehen.

Carus

ZWEITER PRIESTER
Sehen kannst du sie!

PAPAGENO
Aber wenn ich sie gesehen habe, hernach muss ich sterben?

(Zweiter Priester macht eine zweideutige Pantomime.)

PAPAGENO
Ja? – Ich bleibe ledig!
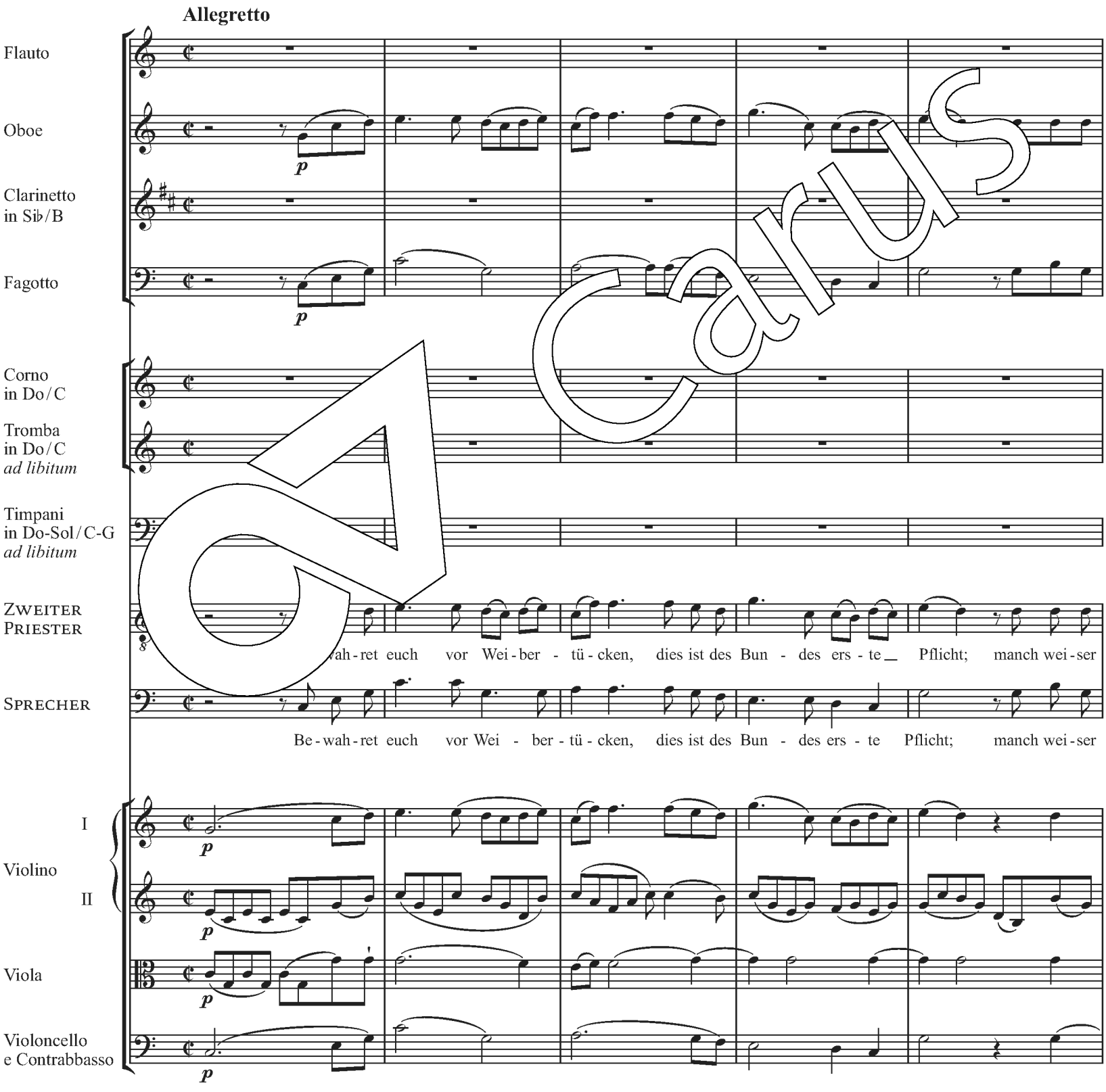
ZWEITER PRIESTER
Sehen kannst du sie, aber bis zur verlaufenen Zeit kein Wort mit ihr sprechen; wird dein Geist so viel Standhaftigkeit besitzen, deine Zunge in Schranken zu halten?

PAPAGENO
O ja!

ZWEITER PRIESTER
Deine Hand! du sollst sie sehen.

SPRECHER
Auch dir, Prinz, legen die Götter ein heilsames Stillschweigen auf; ohne dieses seid ihr beide verloren. Du wirst Pamina sehen, aber nie sie sprechen dürfen; dies ist der Anfang eurer Prüfungszeit.

11. Duetto



Carus

6

Fl

Ob

Clt
(B♭)

Fg

p

p

Cor
(C)

Tr
(C)

p

Timp

2. Pri

Spr

M… …n. …hl-te, er fehl-te, und ver-sah sich's nicht. Ver - las - sen sah er sich am

M… …cken, er fehl-te, er fehl-te, und ver-sah sich's nicht. Ver - las - sen sah er sich am

Vl

Va

Vc
Cb

Carus

13

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

Cor (C)

Tr (C)

Timp

2. Pri

Spr

Vl

Va

Vc Cb

mf f p

sotto voce

En - d[e] Tre[u] Hohn! – Ver - ge - bens rang er sei - ne Hän - de, Tod und Ver - zweif - lung

En - d[e] ei - ne Treu mit Hohn! – Ver - ge - bens rang er sei - ne Hän - de, Tod und Ver - zweif - lung

Carus

19

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

Cor (C)

Tr (C)

Timp

staccato

p

(beide Priester ab)

2. Pri

Spr

war sein Lohn.

Ver-zweif-lung war sein Lohn.

Vl

Va

Vc
Cb

Carus

Vierter Auftritt

Tamino, Papageno.

PAPAGENO
He, Lichter her! Lichter her! Das ist doch wunderlich, so oft einen die Herrn verlassen, so sieht man mit offenen Augen nichts.

TAMINO
Ertrag es mit Geduld, und denke, es ist der Götter Wille.

Fünfter Auftritt

Die drei Damen aus der Versenkung, Vorige.

12. Quintetto

Allegro

Flauto
Oboe
Clarinetto in Si♭/B
Fagotto
Corno in Sol/G
Tromba in Do/C *ad libitum*
Timpani in Do-Sol/C-G *ad libitum*

ERSTE DAME — Wie? ihr an die-se[m] [Schre]-ckens-ort? Nie! nie! nie! kommt ihr wie-der glück-lich
ZWEITE DAME — wie? wie? ihr an die-sem Schre-ckens-ort? Nie! nie! nie! kommt ihr wie-der glück-lich
DRITTE DAME — [W]ie? ihr an die-sem Schre-ckens-ort? Nie! nie! nie! kommt ihr wie-der glück-lich
TAMINO
PAPAGENO

Coro: Tenore, Basso

Violino I, Violino II
Viola
Violoncello e Contrabbasso — Vc

Carus

9

Fl

p

Ob

Clt
(B♭)

Fg

Cor
(G)

1. D

fort! Ta-mi-no! dir ist [illegible] ge-schwo-ren! Du Pa-pa-ge-no! bist ver-

2. D

fort! Ta-mi-no! dir [illegible] Tod ge-schwo-[illegible]n! Du Pa-pa-ge-no! bist ver-

3. D

fort! Ta-mi-no! dir ist Tod ge-schwo-ren! Du Pa-pa-ge-no! bist ver-

Tam

Pap

Vl

Va

Vc
Cb

Carus

17

Fl

Ob

Clt
(B♭)

Fg

Cor
(G)

1. D

lo - ren!

2. D

lo - ren!

3. D

lo - ren!

Tamino

Tam

pa - ge - no schwei - ge still! Willst du dein Ge - lüb - de bre - chen, nichts mit

Papa

Pap

r' zu viel.

Vl

Va

Tutti Bassi

Vc
Cb

Carus

24

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (G)
1. D
2. D
3. D
Tam
Pap
Vl
Va
Vc
Cb

fp fp f

bern hier sp

Stil - le, sag' ich – schwei - ge still!

Du hörst ja, wir sind bei - de hin!

Im - mer still und im - mer

p

Carus

31

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

p cresc. f

Cor (G)

f

1. D

Ganz nah ist euch die Kö - ni - gin, sie drang in Tem - pel heim - lich

2. D

Ganz nah ist euch die Kö - ni - gin, sie drang in Tem - pel heim - lich

3. D

Die Kö - ni - gin, sie drang in Tem-pel heim - lich

Tam

Pap

still! und im - mer still!

Vl

Va

Vc Cb

cresc. f

Carus

37

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

Cor (G)

1. D

2. D

3. D

Tam

Pap

Vl

Va

Vc

Cb

p fp

ein! –

Stil - le, sag' ich – schwei - ge still! – Wirst du

was? sie soll im Tem - pel sein?

tr

f p

Carus

42

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

Cor (G)

1. D

2. D

3. D

Tam

Pap

Vl

Va

Vc Cb

fp p

Ta-mi-no hör! du bist ver-

Ta-mi-no hör! du bist ver-

Ta-mi-no hör! du bist ver -

im so ver - mis - sen? – Ei - des - pflicht ver - ges - sen? –

Tutti Bassi

Vc

Carus

49

Fl

Ob

Clt
(B♭)

Fg

Cor
(G)

1. D
lo - ren! Ge-den-ke an die [illegible]n - gin! Ma[illegible]-schelt viel sich in die Oh - ren

2. D
lo - ren! [illegible]e-den-ke an d[illegible] Kö-ni - gin! Man zi-schelt viel sich in die Oh - ren

3. D
lo - ren! [illegible]-den-ke an die Kö-ni - gin! Man zi-schelt viel sich in die Oh - ren

Tam

Pap

Vl

Va

Vc
Cb

Carus

56

Fl

Ob

Clt
(B♭)

Fg

Cor
(G)

1. D
von die-ser Pries-ter fal-schem Sinn!

Man zi-schelt viel sich in die

2. D
von die-ser Pries-ter fal-schem Si

3. D
von die-ser Pries-ter fal- chem Sinn!

Tam

ser prüft und ach-tet nicht, was der ge - mei-ne Pö-bel spricht.

Pap

Vl

Va

Tutti Bassi

Vc
Cb

Carus

62

Fl

Ob

fp

Clt
(B♭)

Fg

Cor
(G)

1. D

Oh - ren von die-ser Pries-ter -schem Sin Man sagt, wer ih-rem Bun-de

2. D

Man zi-schelt viel sich in d ren v die-ser Pries-ter fal-schem Sinn!

3. D

Man zi-schelt v ch in die ren von die-ser Pries-ter fal-schem Sinn!

Tam

Ein Wei - ein Wei - ser prüft!

Pap

Vl

Va

Vc
Cb

Carus

66

Fl

Ob

fp *fp*

Clt (B♭)

fp *fp*

Fg

fp

Cor (G)

1. D

schwört, der fährt zur Höll' mit Haut und Haar, fährt Höll mit Haut und

2. D

Man sagt, wer ih - rem schwört, der fährt zur Höll' mit Haut und Haar, mit Haut und

3. D

Man sagt, wer ih - rem Bun - de schwört, der fährt zur Höll' mit Haut und

Tam

Pap

Vl

Va

fp

Vc

Vc Cb

Carus

69

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

Cor (G)

1. D

Haar.

2. D

Haar.

3. D

Haar.

Tam

Pap

wär' der Teu-fel, wär' der Teu-fel, wär' der Teu-fel! Un - er - hört! Sag an, Ta - mi-no,

Vl

Va

Tutti Bassi

Vc
Cb

Carus

75

Fl

Ob

Clt
(B♭)

Fg

Cor
(G)

1. D

2. D

3. D

Tam

G[illegible]schw[illegible]bern nach - ge - sagt, von Heuch - lern a - ber aus - ge - dacht.

Pap

Doch sagt es auch die Kö - ni-

Vl

Va

Vc
Cb

Carus

82

Fl

Ob

Clt
(B♭)

Fg

cresc. f

Cor
(G)

1. D

2. D

3. D

Tam

Pap

Sei still, mein Wort sei dir ge - nug, denk dei - ner Pflicht, und

Vl

Va

Vc
Cb

sf p

Carus

89

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

Cor (G)

1. D

2. D

3. D

Tam

Pap

Vl

Va

Vc Cb

p

(zu Tamino)

Wa - rum bist du uns so sprö - de? Auch Pa - pa - ge - no

(zu Tamino)

Wa - rum bist du mit uns so sprö - de? Auch Pa - pa - ge - no

(zu Tamino)

Wa - rum bist du mit uns so sprö - de? Auch Pa - pa - ge - no

(deutet bescheiden, dass er nicht sprechen darf)

han klug.

Carus

97

Fl

Ob

Clt
(B♭)

Fg

Cor
(G)

1. D
schweigt – so re - de! –

2. D
schweigt – so re - de! –

3. D
schweigt – so re - de! –

Tam

Still!

n Damen heimlich)

Pap
Ich möch - te ger - ne – woll – – Ihr seht, dass ich nicht

Vl

Va
p

Vc
Cb
p

Carus

105

Fl

Ob

Clt
(B♭)

Fg

Cor
(G)

1. D

2. D

3. D

Tam

Still!

Dass du nicht kannst das Plau - dern las - sen, ist wahr - lich ei - ne Schand' für

Pap

soll! – nicht kann das Plau - dern las - sen, ist wahr - lich ei - ne Schand' für

Vl

Va

Vc
Cb

Carus

112

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

Cor (G)

1. D

2. D

3. D

Tam

Pap

Vl

Va

Vc Cb

p

fp

sotto voce

Wir müs - sen sie mit Scha ver - las-sen, es plau - dert kei - ner si - cher -

Wir müs - mit Sch ver - las-, es plau - dert kei - ner si - cher -

mus - sen mit Scham ver - las-sen, es plau - dert kei - ner si - cher -

mich.

Carus

120

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

p

p

Cor (G)

p

1. D

lich. Wir müs-sen sie mit Sch ver - las sen, es plau-dert kei - ner

2. D

lich. Wir müs-sen s mit Scham ver - - sen, es plau-dert

3. D

lich. ir müs-sen sie mit Scham ver - las - sen, es plau-dert

Tam

sotto voc

s-sen uns mit Scha , es plau-dert kei-ner si - cher-lich!

Pap

sot

Sie am ver - las-sen, es plau-dert kei-ner si - cher-lich!

Vl

p

p

Va

p

Vc Cb

p

Carus

127

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

Cor (G)

1. D

si - cher - lich! Von fes - tem Geis - te ist ein Ma er den - ket, was er

2. D

kei - ner si - cher - lich! fes - ten Geis - te ist ein Mann, er den - ket, was er

3. D

kei - ner si - cher - lich! fes - tem Geis - te ist ein Mann, er den - ket, was er

Tam

fes - tem Geis - te ist ein Mann, er den - ket, was er

Pap

Von fes - tem Geis - te ist ein Mann, er den - ket, was er

Vl

Va

Vc
Cb

Carus

134

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

Cor (G)

1. D — spre - chen kann! Von fes - tem Geis - te ist ein Mann, er den - ket,

2. D — spre - chen kann! Von - tem Geis - te ist ein Mann, er den - ket,

3. D — spre - chen kann! Von fes - tem Geis - te ist ein Mann, er den - ket,

Tam — spre kann! Von fes - tem Geis - te ist ein Mann, er den - ket,

Pap — spre - Von fes - tem Geis - te ist ein Mann, er den - ket,

Vl

Va

Vc Cb

Carus

141

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

p

Cor (G)

1. D

was er spre - chen kann, er den - ket, was er spre - chen kann, er den - ket,

2. D

was er spre - chen er den - ket, was er spre - chen kann, er den - ket,

3. D

was er spre - chen er den - ket, was er spre - chen kann,

Tam

er spre - chen er den - ket, was er spre - chen kann,

Pap

was er spre - chen kann, er den - ket, was er spre - chen kann,

Vl

Va

Vc

Tutti Bassi

Vc

Vc
Cb

Carus

148

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

cresc. fp fp sf

Cor (G)

cresc. fp fp sf

(Die Damen wollen gehen)

1. D

was er spre - chen kann!

2. D

was er spre - chen kann!

3. D

er den - was er spre - chen kann!

Tam

as er spre - chen kann!

Pap

s er spre - chen kann!

(die Eingeweihten von innen)

Coro

T

f

Ent - weiht ist die hei - li - ge Schwel - le! hin-

B

f

Ent - weiht ist die hei - li - ge Schwel - le! hin-

una corda (sul g)

Vl

cresc. fp fp sf

una corda (sul g)

cresc. fp fp sf

Va

cresc. fp fp sf

Tutti Bassi

Vc Cb

cresc. fp fp sf

Carus

154

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (G)
Tr (C)
Timp
1. D
2. D
3. D
Tam
Pap
T
Coro
B
Vl
Va
Vc
Cb

(Donner, Blitz und Schlag zugleich zwei starke Bläser.)

(Die drei Damen stürzen in die Versenkung.)

o weh!

o weh! o weh!

O weh! o weh!

ab Wei - bern zur Höl - le!

ab mit den Wei - bern zur Höl - le!

Carus

159

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

Cor (G)

Tr (C)

Timp

1. D

2. D

3. D

Tam

Pap

T

Coro

B

Vl

Va

Vc Cb

p

(f… …oden)
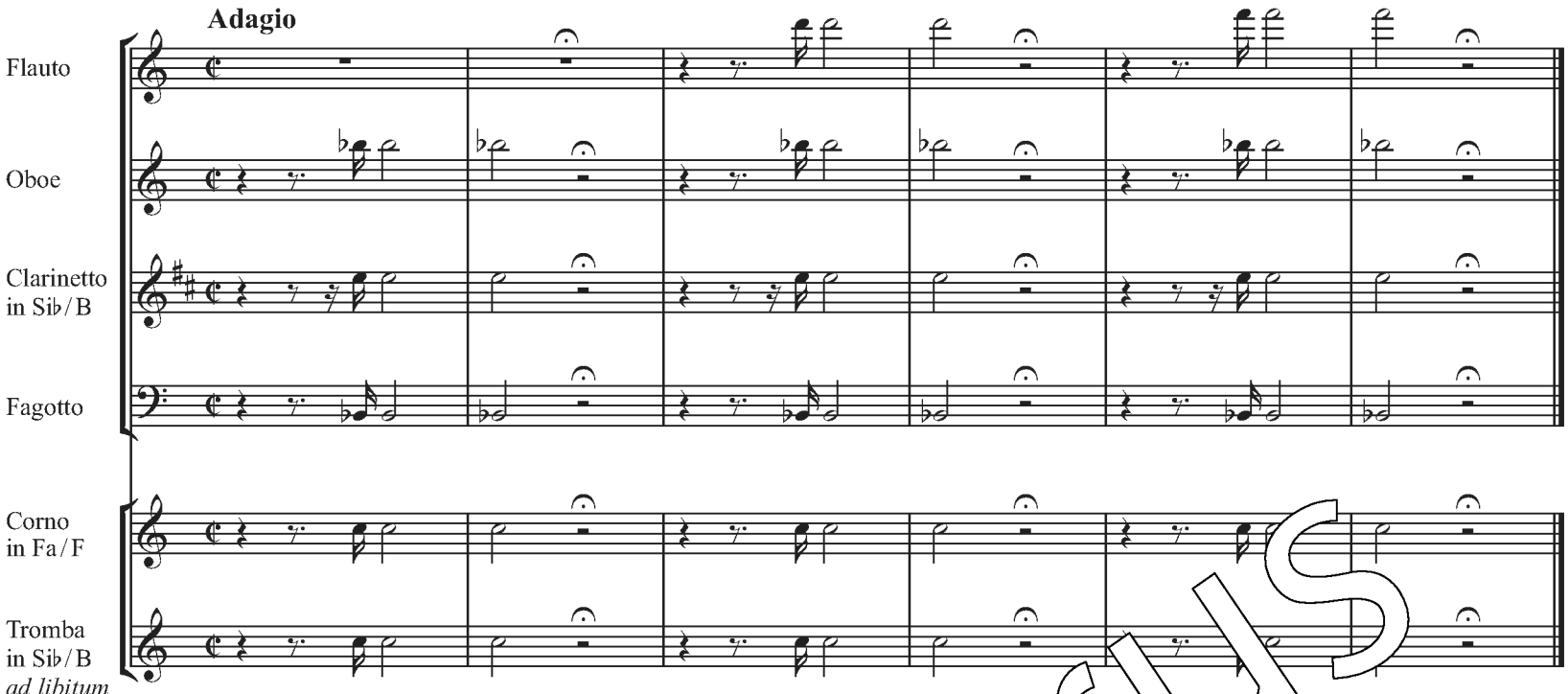
O weh! o weh! o weh!

Vc

Tutti Bassi

(dann fängt der dreimalige Akkord an)

Carus



Sechs[ten] Auftritt

Tamino, Papageno; Sp[rec]her, zweiter Priester [mit Fac]keln

SPRECHER

Heil dir, Jüngling! Dein standhaft m[utiger] [Sinn] hat gesie[gt]. Du hast die Prüfungen der Natur ertragen hat gesie[gt]. Zwar hast du noch manch rauhen Weg zu wandern, [bis] den du aber durch Hilfe der G[ötter] [und] [Tu]genden wirst. Wir wollen also mit reinem Herzen [weiter] wandern[,] [und] weiter fortsetzen.
(er gibt ihm den Sack um)
So! Nun komm[!]
(ab)

ZWEITER P[RIESTER]
Was se[hen] [wir] Freund, stehe auf[!] wir

PAPAGENO
Ich lieg[e] [in] Ohnmacht!

ZWEITER PRIE[STER]
Auf! Sammle dich[,] [ein] Mann!

PAPAGENO
(steht auf)
[Ach,] sagt mir nur, meine lieben Herren, warum muss ich denn alle die Qualen und Schrecken empfinden? Wenn mir ja die Götter eine Papagena bestimmten, warum denn mit so vielen Gefahren sie erringen?

ZWEITER PRIESTER
Diese neugierige Frage mag deine Vernunft dir beantworten. Komm! Meine Pflicht heischt dich weiter zu führen.
(er gibt ihm den Sack um)

PAPAGENO
Bei so einer ewigen Wanderschaft möcht' einem wohl die Liebe auf immer vergehen.
(ab)

Das Theater verwandelt sich in einen angenehmen Garten; Bäume, die nach Art eines Hufeisens gesetzt sind; in der Mitte steht eine Laube von Blumen und Rosen, worin Pamina schläft. Der Mond beleuchtet ihr Gesicht. Ganz vorn steht eine Rasenbank.

Siebenter Auftritt

Monostatos kommt, setzt sich nach einer Pause.

MONOSTATOS
Ha, da find' ich ja die spröde Schöne! Und um einer so geringen Pflanze wegen wollte man meine Fußsohlen behämmern? Also bloß dem heutigen Tage hab' ich's zu verdanken, dass ich noch mit heiler Haut auf die Erde trete. Hm! Was war denn eigentlich mein Verbrechen? Dass ich mich in eine Blume vergaffte, die auf fremden Boden versetzt war? Und welcher Mensch, wenn er auch von gelinderm Himmelsstrich daher wanderte, würde bei so einem Anblick kalt und unempfindlich bleiben? Bei allen Sternen! Das Mädchen wird noch um meinen Verstand mich bringen. Das Feuer, das in mir glimmt, wird mich noch verzehren.
(er sieht sich allenthalben um)
Wenn ich wüsste – dass ich so ganz allein, und unbelauscht wäre – ich wagte es noch einmal.
(er macht sich Wind mit beiden Händen)
Es ist doch eine verdammte närrische Sache um die Liebe! Ein Küsschen, dächte ich, ließe sich entschuldigen.

Carus
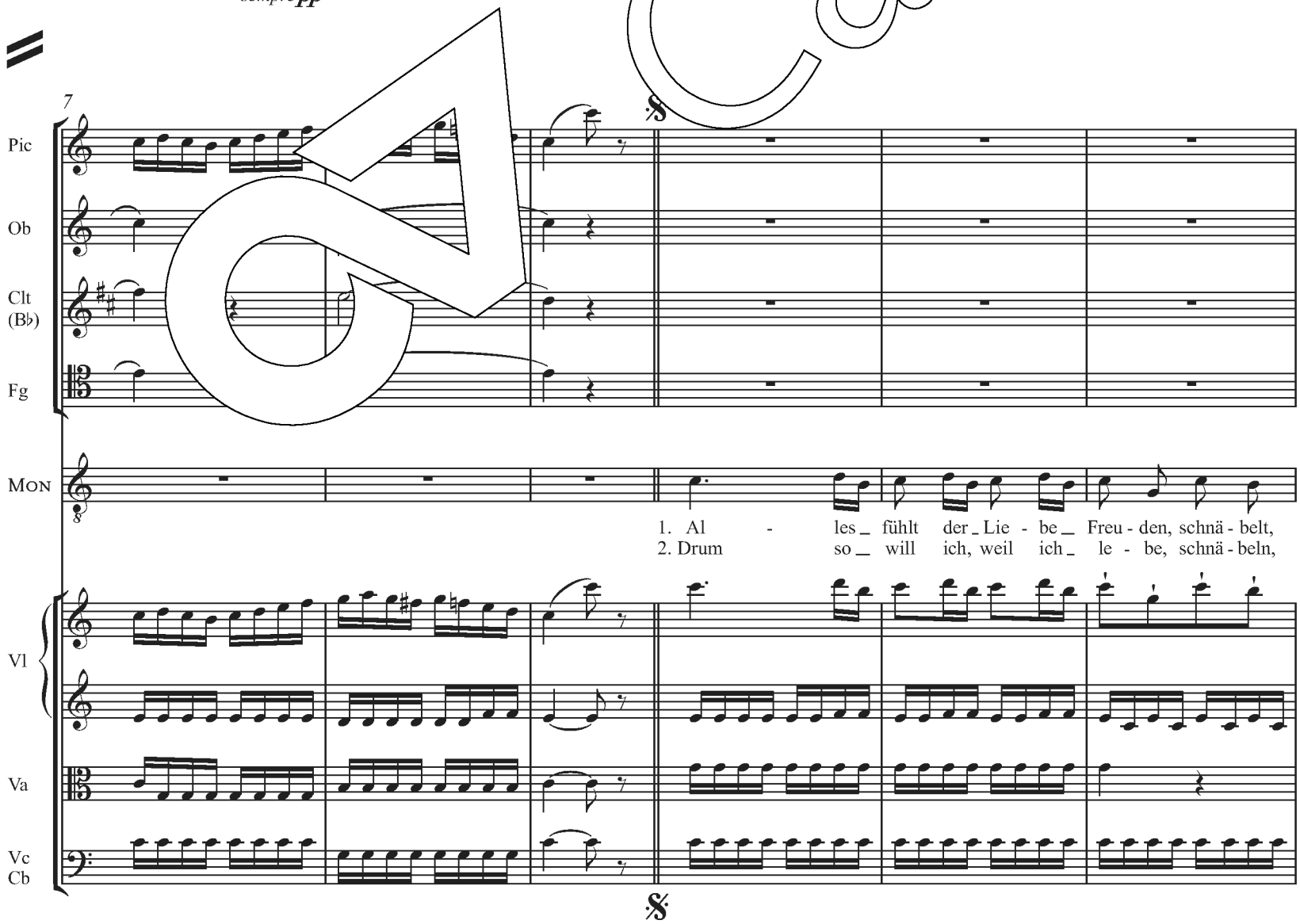
13. Aria

Allegro

(Alles wird so piano gesungen und gespielt, als wenn die Musik in weiter Entfernung wäre)

Flauto piccolo
Oboe
Clarinetto in Si♭ / B
Fagotto
Monostatos
Violino I
Violino II
Viola
Violoncello e Contrabbasso

sempre ***pp***



Carus

13

Pic
Ob
Clt (B♭)
Fg
Mon
Vl
Va
Vc Cb

tän - delt, her - zet, küsst – und ich_ soll die Lie - be_ mei - den, weil ein Schwar - zer häss - lich
küs - sen, zärt - lich sein! – Lie - ber_ gu - ter Mond, ver - ge - be, ei - ne Wei - ße nahm mich

19

Pic
Ob
Clt (B♭)
Fg
Mon
Vl
Va
Vc Cb

ist, weil ein Schwar - zer häss - lich ist!
ein! ei - ne Wei - ße nahm mich ein.

Carus

25

Pic
Ob
Clt (B♭)
Fg
Mon
Vl
Va
Vc Cb

mfp

Ist mir denn kein Herz ge - ge - ben, bin ich nicht von Fleisch und Blut? –
Weiß ist schön – ich muss sie küs - sen. Mond! ver - ste - cke dich da - zu! –

32

bin ich nicht von Fleisch und Blut? – Im - mer oh - ne Weib - chen le - ben wä - re
Mond! ver - ste - cke dich da - zu! – Sollt' es dich zu sehr ver - drie - ßen, o so

Carus

38

Pic
Ob
Clt (B♭)
Fg
Mon
Vl
Va
Vc
Cb

wahr-lich Höl-len-glut, wä-re wahr-lich Höl-len-glut, wä-re wahr-lich Höl-len-glut.
mach die Au-gen zu, o so mach die Au-gen zu, o so mach die Au-gen zu.

Vc

Tutti Bassi

44

(Er schleicht langsam und leise hin)

Dal Segno 𝄋

(→ S./*p.* 229)

Carus 57.008

Achter Auftritt

Vorige. Die Königin kommt unter Donner aus der mittleren Versenkung, und so, dass sie gerade vor Pamina zu stehen kommt.

Die Königin der Nacht
Zurücke!

Pamina *(erwacht)*
Ihr Götter!

Monostatos *(prallt zurück)*
O weh! Das ist – wo ich nicht irre, die Göttin der Nacht.
(steht ganz still)

Pamina
Mutter! Mutter! Meine Mutter!
(sie fällt ihr in die Arme)

Monostatos
Mutter? Hm! Das muss man von weitem belauschen.
(schleicht ab)

Die Königin der Nacht
Verdank es der Gewalt, mit der man dich mir entriss, dass ich noch deine Mutter mich nenne. – Wo ist der Jüngling, den ich an dich sandte?

Pamina
Ach Mutter, der ist der Welt und den Menschen auf ewig entzogen. Er hat sich den Eingeweihten gewidmet.

Die Königin der nacht
Den Eingeweihten? Unglückliche Tochter, nun bist du auf ewig mir entrissen.

Pamina
Entrissen? O fliehen wir, liebe Mutter! Ur[illegible]chutz trotz ich jeder Gefahr.

Die Königin der Nacht
Schutz? Liebes Kind, deine M[illegible]ann dich n[illegible]ehr schützen.
Mit deines Vaters To[illegible]e Macht zu Grab

Pamina
Mein Vater –

Die Königin der Nacht
Übergab freiwillig den siebenfachen Sonnenkreis den Eingeweihten; diesen mächtigen Sonnenkreis trägt Sarastro auf seiner Brust. Als ich ihn darüber beredete, so sprach er mit gefalteter Stirne: „Weib! Meine letzte Stunde ist da – alle Schätze, so ich allein besaß, sind dein und deiner Tochter." – „Der alles verzehrende Sonnenkreis", fiel ich hastig ihm in die Rede – „ist den Geweihten bestimmt", antwortete er: – „Sarastro wird ihn so männlich verwalten, wie ich bisher. Und nun kein Wort weiter; forsche nicht nach Wesen, die dem weiblichen Geiste unbegreiflich sind. Deine Pflicht ist, dich und deine Tochter der Führung weiser Männer zu überlassen."

Pamina
Liebe Mutter, nach allem dem zu schließen, ist wohl auch der Jüngling auf immer für mich verloren.

Die Königin der Nacht
Verloren, wenn du nicht, eh' die Sonne die Erde färbt, ihn durch diese unterirdischen Gewölbe zu fliehen beredest. Der [illegible]ste Schimmer des Tages entscheidet, ob er ganz dir oder den Eing[illegible]eihten gegeben sei.

Pamina
Liebe Mutter, dürft' ich den Jü[illegible]gling als [illegible]geweihten [illegible]m nicht auch ebenso zärtlich lieben wie [illegible] ihn jetzt [illegible]e? M[illegible]ater selbst war ja mit diesen weiser[illegible]männe[illegible]verbunde[illegible]r sprach jederzeit mit Entzücken von ih[illegible]preiste i[illegible]Güte [illegible]nen Verstand – ihre Tugend. Sarastro ist nic[illegible]weniger tug[illegible]
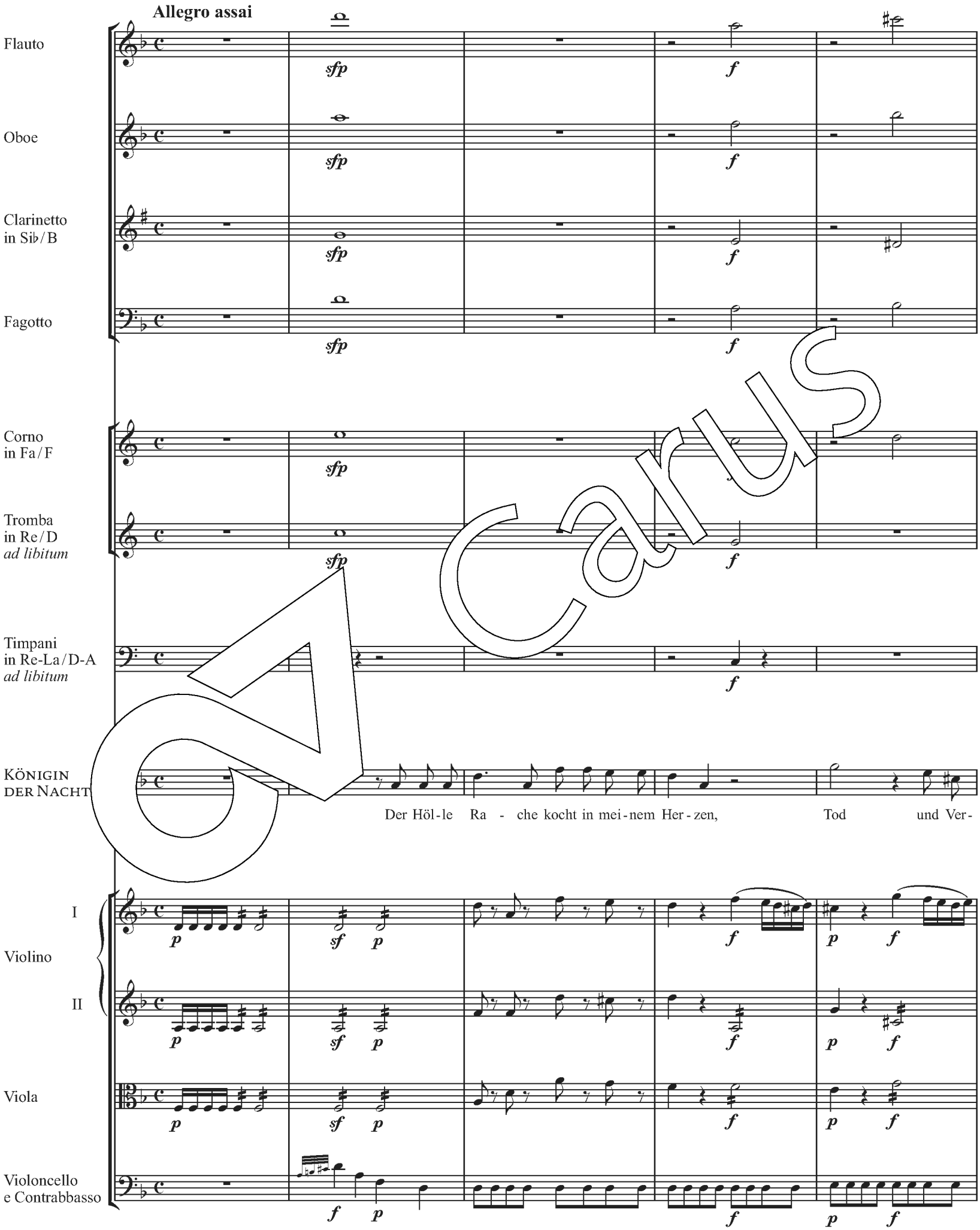
Die K[illegible]ÖNIGIN DER N[illegible]CHT
Was hör[illegible]ch! D[illegible], [illegible]ne Toc[illegible], könntest die schändlichen Gründe dieser Barbar[illegible]verte[illegible]? So einen Mann lieben, der, mit meinem Todfeinde ve[illegible]under[illegible]m jedem Augenblick mir meinen Sturz bereiten würde? S[illegible]hier diesen Stahl? Er ist für Sarastro geschliffen. Du wirst ihn töten, und den mächtigen Sonnenkreis mir überliefern.

PAMINA
[illegible]iebste Mutter!

Die Königin der nacht
Kein Wort!

Carus

14. Aria



Carus

6

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (F)
Tr (D)
Timp
K D N
Vl
Va
Vc Cb

zweif - lung, Tod und Ver- zweif - lung flam - met um mich her! icht durch

12

dich Sa - ra - stro To - des - schmer - zen, Sa - ra - stro To - des - schmer - zen, so bist du

Carus

18

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
K D N
Vl
Va
Vc Cb

mei - ne Toch - ter nim - mer - mehr, so bist du, nein! mei - ne

fp fp sf p sf p sf p

23

Toch - ter nim - mer - mehr,

Vc
Cb

Carus

28

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
K D N
Vl
Va
Vc Cb

mei - ne

fp
f
fp
Tutti Bassi
fp

33

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
K D N
Vl
Va
Vc Cb

Toch - ter nim - mer - mehr,

fp fp
f p
fp fp
f p
fp fp
f p
Vc
fp fp fp
Cb

Carus

38

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
K D N
Vl
Va
Vc Cb

so

fp

Tutti Bassi

fp

44

f

fp *fp* *cresc.* *f*

bist du mei - ne Toch - ter nim - mer - mehr:

Carus

49

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (F)
K D N
Vl
Va
Vc Cb

Ver - sto - ßen sei auf

54

e - wig, ver - las - sen sei auf e - wig, zer - trüm - mert sei'n auf e - wig al - le

Carus

59

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (F)
K D N
Vl
Va
Vc Cb

Ban - de der Na - tur. Ver - sto - ßen, ver -

63

las - sen, und zer - trüm - mert, al - le Ban - de der Na -

Carus

67

Fl

Ob

Clt
(B♭)

Fg

Cor
(F)

Tr
(D)

Timp

K D N

tur, al - le Ban - - - - - - - -

Vl

Va

Vc
Cb

71

K D N

Vl

Va

Vc

Vc
Cb

Carus

75

Fl

p

K D N

de,

Vl

Va

Vc
Cb

80

Fl

cresc.

f

Ob

f

Clt
(B♭)

f

Fg

f

Cor
(F)

f

Tr
(D)

f

Timp

f

K D N

al - le Ban - de der Na - tur, wenn nicht durch dich Sa - ra - stro wird er -

Vl

cresc.

f

cresc.

f

Va

cresc.

f

Tutti Bassi

Vc
Cb

cresc.

f

Carus

86

Fl

Ob

Clt
(B♭)

Fg

Cor
(F)

Tr
(D)

Timp

K D N

blas sen! – Hört, hört, hört,

Vl

Va

Vc
Cb

una corda (sul g)

una corda (sul g)

Carus

92

Fl

Ob

Clt
(B♭)

Fg

Cor
(F)

Tr
(D)

Timp

K D N

Ra - che - göt - te hört! – der Mut - ter Schwur! –

(Sie versinkt)

Vl

Va

Vc
Cb

tr

* Wenn Tromba nicht besetzt, gelten jeweils die kleingestochenen Noten. / *Play cue-sized notes throughout if no tromba.*

Carus

Neunter Auftritt

PAMINA *(mit dem Dolch in der Hand.)*
Morden soll ich? Götter! Das kann ich nicht. – Das kann ich nicht!
(steht in Gedanken)

Zehnter Auftritt
Vorige, Monostatos.

MONOSTATOS *(kommt schnell, heimlich, und sehr freudig)*
Sarastros Sonnenkreis hat also auch seine Wirkung? Und diesen zu erhalten, soll das schöne Mädchen ihn morden? Das ist Salz in meine Suppe!

PAMINA
Aber schwur sie nicht bei allen Göttern, mich zu verstoßen, wenn ich den Dolch nicht gegen Sarastro kehre? Götter! Was soll ich nun?

MONOSTATOS
Dich mir anvertrauen!
(nimmt ihr den Dolch)

PAMINA *(erschrickt und schreit)*
Ha!

MONOSTATOS
Warum zitterst du? Vor meiner schwarzen Farbe, oder vor dem ausgedachten Mord?

PAMINA
(schüchtern) Du weißt also?

MONOSTATOS
Alles. Ich weiß sogar, dass nicht nur dein, sondern auch deiner Mutter Leben in meiner Hand steht. Ein einziges Wort sp[illegible]' ich zu Sarastro, und deine Mutter wird in diesem Gewölbe [illegible]n dem Wasser, das die Eingeweihten reinigen soll, wie ma[illegible]ft. Aus diesem Gewölbe kommt sie nun sicher nicht [illegible]aut, wenn ich es will. Du hast also nur einen We[illegible]de [illegible]tter zu retten.

PAMINA
Der wäre?

MONOSTATOS
Mich zu liebe[illegible]

PAMINA *(zitter[illegible]ch)*
Götter!

MONOSTATOS *(fre[illegible]*
Das junge Bäumc[illegible]f meine Seite. Nun Mädchen! – Ja, oder nein!

PAMINA *(entschlossen)*
Nein!

MONOSTATOS *(voll Zorn)*
Nein? Und warum? Weil ich die Farbe eines schwarzen Gespensts trage? Nicht? Ha! So stirb!
(er ergreift sie bei der Hand)

PAMINA
Monostatos, sieh mich hier auf meinen Knien! Schone meiner!

MONOSTATOS
Liebe oder Tod! Sprich! Dein Leben steht auf der Spitze.

PAMINA
Mein Herz hab' ich dem Jüngling geopfert.

MONOSTATOS
Was kümmert mich dein Opfer. – Sprich!

PAMINA *(entschlossen)*
Nie!

Elfter Auftritt
Vorige, Sarastro.

MONOSTATOS
So fahr denn hin!
(Sarastro hält ihn schnell ab)
Herr, mein Unternehmen ist nicht strafbar; [illegible]n hat deinen Tod geschworen, darum wollt' ich dich räch[illegible]

SARASTRO
Ich weiß nur allzuviel. Weiß, d[illegible] deine Se[illegible]eben [illegible]hwarz als dein Gesicht ist. Auch w[illegible]de ich [illegible]es schwa[illegible] Unternehmen mit höchster Strenge an d[illegible]estrafen, [illegible]nn nic[illegible]n böses Weib, das zwar eine sehr gute Toc[illegible]r hat, den [illegible]azu geschmiedet hätte. Verdank es [illegible]en Han[illegible]ng des Weibes, dass du ungestraft davon [illegible]ehst. Ge[illegible] –

MONOSTATOS *(i[illegible] Abgeh[illegible]*
Jetzt such' ic[illegible]die M[illegible]ter auf, weil die Tochter mir nicht beschieden ist.
(ab)

[illegible]ter Auftritt
Vorige, ohne Monostatos.

PAMINA
Herr, strafe meine Mutter nicht. Der Schmerz über meine Abwesenheit –

SARASTRO
Ich weiß alles. Weiß, dass sie in unterirdischen Gemächern des Tempels herumirrt, und Rache über mich und die Menschheit kocht; allein, du sollst sehen, wie ich mich an deiner Mutter räche. Der Himmel schenke nur dem holdem Jüngling Mut und Standhaftigkeit in seinem frommen Vorsatz, dann bist du mit ihm glücklich, und deine Mutter soll beschämt nach ihrer Burg zurückkehren.

Carus

15. Aria

Larghetto

Flauto
Oboe
Fagotto
Corno in Mi/E
Sarastro
Violino I
Violino II
Viola
Violoncello e Contrabbasso

1. In die - sen heil' - gen Hal - len kennt man die Ra - che
2. In die - sen heil' - gen Mau - ern, wo Men den Men - schen

Carus

6

Fl
Ob
Fg
Cor (E)
Sar
Vl
Va
Vc Cb

nicht! und ist ein Mensch ge - fal - len, führt Lie - be ihn zur Pflicht.
liebt, – kann kein Ver - rä - ter lau - ern, weil man dem Feind ver - gibt.

11

Fl
Ob
Fg
p
Cor (E)
p
SAR
Dann wan - delt er an Freun - des Hand ver - gnügt und froh ins bess - re
Wen sol - che Leh - ren nicht er - freun, ver - die - net nicht ein Mensch zu
Vl
Va
Vc Cb

15

Fl
Ob
Fg
Cor (E)
SAR
Land, dann wan - delt er an Freun - des Hand ver - gnügt und froh ins bess - re
sein, wen sol - che Leh - ren nicht er - freun, ver - die - net nicht ein Mensch zu
Vl
Va
Vc Cb

Carus

19

Fl
Ob
Fg
Cor (E)
Sar

Land, dann wan-delt er an Freun-des Hand ver-gnügt und froh ins bess-re Land, ins
sein, wen sol-che Leh-ren nicht er-freun, ver-die-net nicht ein Mensch zu sein, ein

Vl
Va
Vc Cb

Carus

24

Fl
Ob
Fg
Cor (E)
Sar

(gehen beide ab)

bess - re, bess - - re Land.
Mensch, ein Mensch zu sein.

Vl
Va
Vc Cb

Vc
Cb

Dal Segno 𝄋
(→ S./*p.* 246)

Das Theater verwandelt sich in eine Halle, wo das Flugwerk gehen kann. Das Flugwerk ist mit Rosen und Blumen umgeben, wo sich sodann eine Türe öffnet.

Dreizehnter Auftritt

Tamino und Papageno werden ohne Säcke von den zwei Priestern hereingeführt. Ganz vorne sind zwei Rasenbänke.

SPRECHER
Hier seid ihr euch beide allein überlassen. Sobald die röchelnde Posaune tönt, dann nehmt ihr euren Weg dahin. Prinz, lebt wohl! Wir sehen uns, eh' ihr ganz am Ziele seid. Noch einmal, vergesst das Wort nicht: Schweigen.
(ab)

ZWEITER PRIESTER
Papageno, wer an diesem Ort sein Stillschweigen bricht, den strafen die Götter durch Donner und Blitz. Leb wohl!
(ab)

Vierzehnter Auftritt

Tamino, Papageno. Tamino setzt sich auf eine Rasenbank.

PAPAGENO *(nach einer Pause)*
Tamino!

TAMINO *(verweisend)*
St!

PAPAGENO
Das ist ein lustiges Leben! Wär' ich lieber in meiner Strohhütte, oder im Walde, so hört' ich doch manchmal einen Vogel pfeifen.

TAMINO *(verweisend)*
St!

PAPAGENO
Mit mir selbst werd' ich wohl sp… …ch wir zwei können zusammen sprechen, …männer.

TAMINO *(verweisend)*
St!

PAPAGENO *(sing…*
La la la – la … nicht einmal ein… …kommt man bei diesen L… …iel weniger son…

Fünfzehnte…

Ein altes hässliches W… …versenkung, hält auf einer Tasse einen großen Becher …

PAPAGENO *(sieht sie lang an)*
Ist das für mich?

WEIB
Ja, mein Engel!

PAPAGENO *(sieht sie wieder an, trinkt)*
Nicht mehr und nicht weniger als Wasser. Sag du mir, du unbekannte Schöne, werden alle fremden Gäste auf diese Art bewirtet?

WEIB
Freilich, mein Engel!

PAPAGENO
So, so! Auf die Art werden die Fremden auch nicht gar zu häufig kommen.

WEIB
Sehr wenig.

PAPAGENO
Kann mir's denken. Geh, Alte, setze dich her zu mir, mir ist die Zeit verdammt lange. Sag du mir, wie alt bist du denn?

WEIB
Wie alt?

PAPAGENO
Ja!

WEIB
18 Jahr und 2 Minuten.

PAPAGENO
18 Jahr und 2 Minuten?

WEIB
Ja!

PAPAGENO
Ha ha ha! Ei du junger Engel! H… du auch …n Gel…n?

WEIB
I, freilich!

…GENO
Ist er auch so ju… …du?

WEIB
Nicht gar, er … Jahre älter.

PAPAGENO
Um … ihr ist er älter als du? Das muss eine Liebe sein! Wie nennt …denn dein Liebhaber?

WEIB
Papageno!

PAPAGENO *(erschrickt, Pause)*
Papageno? – Wo ist er denn, dieser Papageno?

WEIB
Da sitzt er, mein Engel!

PAPAGENO
Ich wär' dein Geliebter?

WEIB
Ja, mein Engel!

PAPAGENO *(nimmt schnell das Wasser, und spritzt sie ins Gesicht)*
Sag du mir, wie heißt du denn?

WEIB
Ich heiße –
(starker Donner, die Alte hinkt schnell ab)

PAPAGENO
O weh!

(Tamino steht auf, droht ihm mit dem Finger.)

PAPAGENO
Nun sprech' ich kein Wort mehr!

Carus

Sechzehnter Auftritt

Die drei Knaben kommen in einem mit Rosen bedeckten Flugwerk. In der Mitte steht ein schöner gedeckter Tisch.
Der eine hat die Flöte, der andere das Kästchen mit Glöckchen. Vorige.

16. Terzetto

Allegretto

Flauto

Oboe

Clarinetto
in La/A

Fagotto

Erster Knabe

Zweiter Knabe

Dritter Kn

Violino
I
II

Viola

Violoncello
e Contrabbasso

Carus

4

Fl

Ob

p

Clt (A)

Fg

1. K. Seid uns zum zwei - ten Mal will - kom - men, ihr Män - ner in Sa -

2. K. Seid uns zum zwei - ten Mal will - kom - men, ihr Män - ner in Sa -

3. K. Seid uns zum zwei - ten Mal will - kom - men, ihr Män - ner in Sa -

Vl

Va

Vc Cb

8

1. K. ra - ich! – Er schickt, was man euch ab - ge - nom - men, die Flö - te und die

2. K. ra - stros Reich! – Er schickt, was man euch ab - ge - nom - men, die Flö - te und die

3. K. ra - stros Reich! – Er schickt, was man euch ab - ge - nom - men, die Flö - te und die

Vl

Va

Vc Cb

Carus

12

1. K. Glöck - chen euch. Wollt ihr die Spei - sen nicht ver - schmä - hen, so es - set, trin - ket

2. K. Glöck - chen euch. Wollt ihr die Spei - sen nicht ver - schmä - hen, so es - set, trin - ket

3. K. Glöck - chen euch. Wollt ihr die Spei - sen nicht ver - schmä - hen, so es - set, trin - ket

Vl

Va

Vc

Vc
Cb

16

1. K. f Wen zum drit - ten Mal uns se - hen, ist Freu - de eu - res Mu - tes Lohn!

2. K. da - von! – Wenn wir zum drit - ten Mal uns se - hen, ist Freu - de eu - res Mu - tes Lohn!

3. K. froh da - von! – Wenn wir zum drit - ten Mal uns se - hen, ist Freu - de eu - res Mu - tes Lohn!

Vl

Va

Vc
Cb

Carus

21

Fl
Ob
Clt (A)
Fg
1. K. Ta - mi - no Mut! – Nah ist_ das Ziel!
2. K. Ta - mi - no Mut! – Nah ist_ das Ziel!
3. K. Ta - mi - no Mut! – Nah das Ziel!
Vl
Va
Vc
Vc Cb Tutti Bassi

25

Fl
Ob
Clt (A)
Fg
1. K. Du Pa - pa-ge-no! schwei - ge_ still!
2. K. Du Pa - pa-ge-no! schwei - ge_ still!
3. K. Du Pa - pa-ge-no! schwei - ge still!
Vl
Va
Vc
Vc Cb Tutti Bassi

Carus

29

Fl
Ob
Clt (A)
Fg
1. K. still! still! schwei - ge_still! still! still! schwei - ge_still! –
2. K. still! still! schwei - ge_still! still! still! schwei - ge_still! –
3. K. still! still! schwei - ge still! still! still! schwei - ge still! –
Vl
Va
Vc Cb Vc Tutti Bassi Vc Tutti Bassi

33

Fl
Ob
Clt (A)
Fg
(Unter t… …zen sie den Tisch in die Mitte und fahren auf.)
1. K.
2. K.
3. K.
Vl
Va
Vc Cb

Carus

Siebzehnter Auftritt

Tamino, Papageno.

PAPAGENO

Tamino, wollen wir nicht speisen?

(Tamino bläst auf seiner Flöte.)

PAPAGENO

Blase du nur fort auf deiner Flöte, ich will meine Brocken blasen. Herr Sarastro führt eine gute Küche. Auf die Art, ja da will ich schon schweigen, wenn ich immer solche gute Bissen bekomme. Nun will ich sehen, ob auch der Keller so gut bestellt ist.
(er trinkt)
Ha! Das ist Götterwein!
(die Flöte schweigt)

Achtzehnter Auftritt

Pamina, Vorige.

PAMINA *(freudig)*

Du hier? Gütige Götter! Dank euch, dass ihr mich diesen Weg führtet. Ich hörte deine Flöte – und so lief ich pfeilschnell dem Tone nach. Aber du bist traurig? Sprichst nicht eine Silbe mit deiner Pamina?

TAMINO

(seufzt) Ah!
(winkt ihr fortzugehen.)

PAMINA

Wie? Ich soll dich meiden? Liebst du mich nicht mehr?

TAMINO

(seufzt) Ah!
(winkt wieder fort)

PAMINA

Ich soll fliehen, ohne zu wissen, warum. Tamino, holder Jüngling! hab' ich dich beleidigt? O kränke mein Herz nicht noch mehr. Bei dir such' ich Trost, Hilfe – und du kannst mein liebevolles Herz noch mehr kränken? Liebst du mich nicht mehr?

TAMINO *(seufzt)*

PAMINA

Papageno, sage du mir, sag, was ist meinem Freund?

PAPAGENO

(hat einen Brocken in dem Mund, hält mit beiden Händen die Speisen zu, winkt fortzugehen.)

PAMINA

Wie? Auch du? Erkläre mir wenigstens die Ursache eures Stillschweigens.

PAPAGENO

St!
(er deutet ihr fortzugehen.)

PAMINA

O, das ist mehr als Kränkung – mehr als Tod!
(Pause)
Liebster, ei[illegible] Tamino

Carus

17. Aria

Andante

Flauto

Oboe

Fagotto

PAMINA

Ach ich_ fühl's, es ist ver-schwun-den! e - wig___ hin der Lie - be_ Glück! – e - wig

I Violino II

Viola

Violoncello e Contrabbasso

Vc

6

Fl

Ob

Fg

PAM

hin der Lie - be Glück! – Nim - mer kommt ihr_Won - ne-stun-den mei - nem Her - zen_ mehr___ zu-

Vl

Va

Tutti Bassi

Vc Cb

Carus

12

Fl

Ob

Fg

Pam

rück! mei - nem Her - zen, mei - nem Her - - - - - - zen mehr zu-

Vl

Va

Vc

Vc
Cb

Tutti Bassi

16

Fl

Ob

Fg

p *mfp* *mfp*

mfp *mfp*

mfp *mfp*

Pam

rück! Sieh Ta - mi - no! die - se Trä - nen flie - ßen Trau - ter dir al -

Vl

Va

Vc
Cb

mf *p* *mf* *p*

mf *p* *mf* *p*

mf *p* *mf* *p*

mf *p* *mf* *p*

Vc

Carus

21

Fl

Ob

Fg

Pam

lein, dir ___ al - lein, fühlst du nicht der Lie-be Seh-nen, der Lie-be Seh-nen – so ___ wird

Vl

Va

Tutti Bassi

Vc
Cb

25

Fl

cresc. *f*

Ob

cresc. *f*

Fg

cresc. *f*

Pam

3

Ru - he, so wird Ruh' im ___ To - de ___ sein! – fühlst du nicht der Lie-be Seh-nen, fühlst du ___

Vl

f *p*

f *p*

Va

f *p*

Vc
Cb

f *p* Vc

Carus

29

PAM: nicht der Lie - be Seh - nen, so ___ wird Ru - he, so ___ wird Ruh' im To - de

Vl

Va

Tutti Bassi

Vc
Cb

33

PAM: sein! so wird Ruh' ___ im To - - de sein! im To - de sein im de

Vl

Va

Vc
Cb

38

Fl

Ob

Fg

esc. *f* *p*

cresc. *f* *p*

(ab)

PAM: sein! –

Vl

p *cresc.* *f* *p*

Va

p *cresc.* *f* *p*

Vc

p *cresc.* Tutti Bassi

Vc
Cb

f *p*

Carus

Neunzehnter Auftritt

Tamino, Papageno.

PAPAGENO *(isst hastig)*
Nicht wahr, Tamino, ich kann auch schweigen, wenn's sein muss. Ja, bei so einem Unternehmen, da bin ich Mann.
(er trinkt)
Der Herr Koch und der Herr Kellermeister sollen leben.

(dreimaliger Posaunenton)

TAMINO *(winkt Papageno, dass er gehen soll.)*

PAPAGENO
Gehe du nur voraus, ich komm schon nach.

TAMINO *(will ihn mit Gewalt fortführen.)*

PAPAGENO
Der Stärkere bleibt da!

TAMINO *(droht ihm, und geht rechts ab; ist aber links gekommen.)*

PAPAGENO
Jetzt will ich mir's erst recht wohl sein lassen. Da ich in meinem besten Appetit bin, soll ich gehen. Das lass' ich wohl bleiben! Ich ging' jetzt nicht fort, und wenn Herr Sarastro seine sechs Löwen an mich spannte.
(Die Löwen kommen heraus, er erschrickt)
O Barmherzigkeit, ihr gütigen Götter! Tamino, rette mich! Die Herren Löwen machen eine Mahlzeit aus mir.

TAMINO
(bläst seine Flöte, kommt schnell zurück; die Löwen gehen hinein. Tamino winkt ihm.)

PAPAGENO
Ich gehe schon! Heiß' du mich einen Schelmen, wenn ich dir nicht in allem folge.

(dreimaliger Posaunenton)

Das geht uns an. Wir kommen schon. Aber hör einmal, Tamino, was wird denn noch alles mit uns werden?

TAMINO *(deutet gen Himmel.)*

PAPAGENO
Die Götter soll ich fragen?
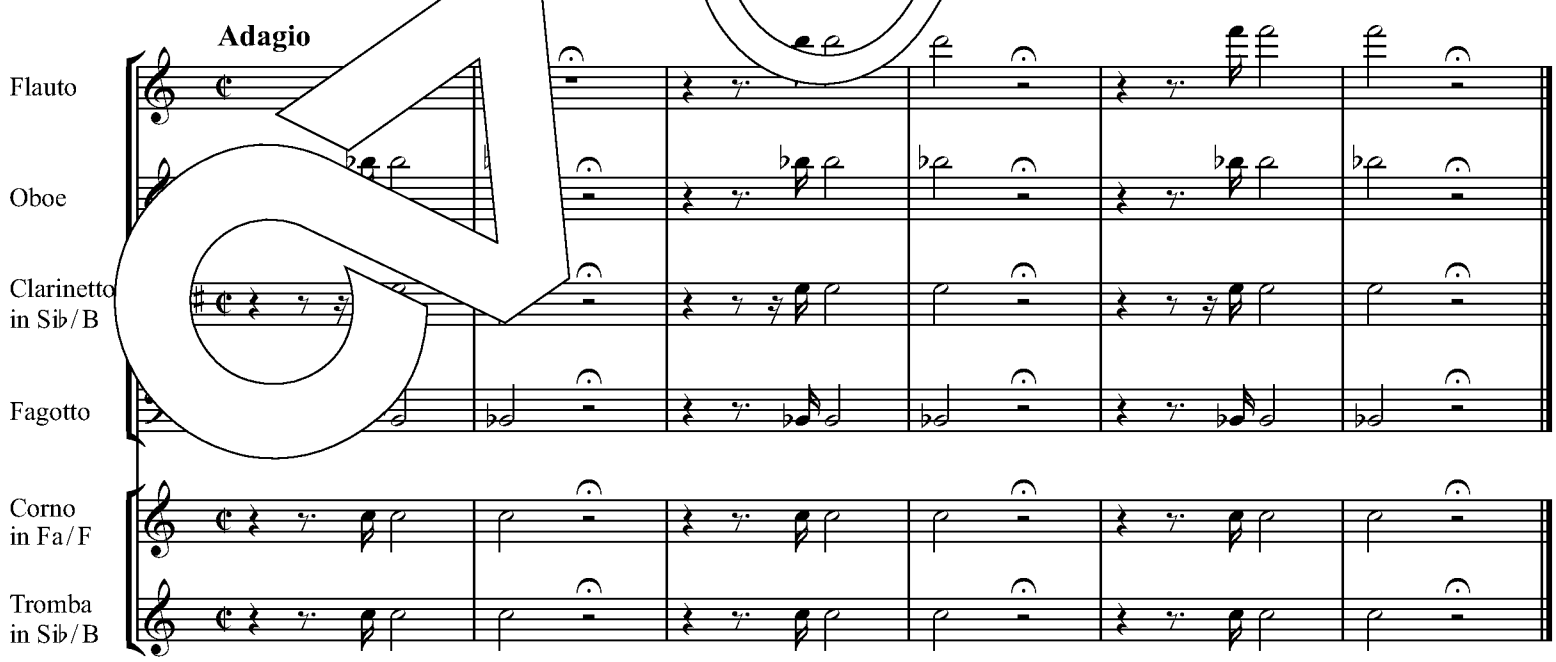
TAMINO *(deutet ja.)*

PAPAGENO
Ja, die könnten uns freilich mehr sage[illegible]ls wir wisse[illegible]

(dreimaliger Posaunent[illegible]

TAMINO *(reißt ihn mit[illegible]walt fort.)*

PAPAGE[illegible]O
Eile nur ni[illegible]t[illegible] wir k[illegible]nen noch immer zeitlich genug, um uns braten z[illegible]assen.
(ab)



Zwanzigster Auftritt

Sarastro, Sprecher und einige Priester.

Zwei Priester tragen eine beleuchtete Pyramide auf den Schultern; jeder Priester hat eine transparente Pyramide in der Größe einer Laterne in der Hand.

18. Chor der Priester

Adagio

Flauto

Oboe

Clarinetto in La /A

Fagotto

Corno in Re / D

Tromba in Re / D *ad libitum*

Coro

Tenore I — O - sis, und O - si - ris, wel - che Won - ne! Die düs - tre

Tenore II — O und O - si - ris, wel - che Won - ne! Die düs - tre

Basso — I - sis, und O - si - ris, wel - che Won - ne! Die düs - tre

Violino I

Violino II

Viola

Violoncello e Contrabbasso — Vc — Cb — Tutti Bassi

Carus

9

Fl

Ob

Clt (A)

Fg

Cor (D)

Tr (D)

T I

Nacht ver - sch der Son - ne! ld fühlt d ed - le Jüng - ling neu - es Le - ben, bald ist er un - serm

T II

Nac ht der der Son - ne! – Bald fühlt der ed - le Jüng - ling neu - es Le - ben, bald ist er un - serm

B

ver ht der Glanz der Son - ne! – Bald fühlt der ed - le Jüng - ling neu - es Le - ben, bald ist er un - serm

Vl

Va

Vc Cb

Carus

16

Fl

Ob

Clt (A)

Fg

Cor (D)

Tr (D)

T I

Diens - te ganz ge - ge -

Sein Geist ist kühn, sein Herz ist rein,

T II

Diens - te ben.

Sein Geist ist kühn, sein Herz ist rein,

B

Diens - ge - ge ben.

Sein Geist ist kühn, sein Herz ist rein, sein

Vl

Va

Vc
Cb

* Wenn Tromba nicht besetzt ist, gelten jeweils die kleingestochenen Noten. / *Play cue-sized notes throughout if no tromba.*

Carus

25

Fl

Ob

Clt (A)

Fg

Cor (D)

Tr (D)

T I

sein Geist ist kühn, ein Herz ist rein – bald, bald, bald wird er uns - rer wür - dig sein,

T II

sein Geist ist kühn, ein Herz ist rein – bald, bald, bald wird er uns - rer wür - dig sein,

B

Ge ist kühn, ein Herz ist rein – bald, bald, bald wird er uns - rer wür - dig sein,

Vl

Va

Vc Cb

Carus

34

Fl
Ob
Clt (A)
Fg
Cor (D)
Tr (D)
T I
T II
B
Vl
Va
Vc Cb

bald, bald, bald wird er würdig sein, würdig sein, würdig sein.
bald, bald uns rer würdig sein, würdig sein, würdig sein.
bald, bald wir uns rer würdig sein, würdig sein, würdig sein.

Carus

Einundzwanzigster Auftritt

Tamino, der hereingeführt wird. Vorige. Später Pamina.

SARASTRO
Prinz, dein Betragen war bis hierher männlich und gelassen; nun hast du noch zwei gefährliche Wege zu wandern. Schlägt dein Herz noch eben so warm für Pamina und wünschest du einst als ein weiser Fürst zu regieren, so mögen die Götter dich ferner begleiten. – Deine Hand! Man bringe Paminen!

(Eine Stille herrscht bei allen Priestern, Pamina wird mit eben diesem Sack, welcher die Eingeweihten bedeckt, hereingeführt, Sarastro löst die Bande am Sacke auf.)

PAMINA
Wo bin ich? Welch eine fürchterliche Stille! Saget, wo ist mein Jüngling?

SARASTRO
Er wartet deiner, um dir das letzte Lebewohl zu sagen.
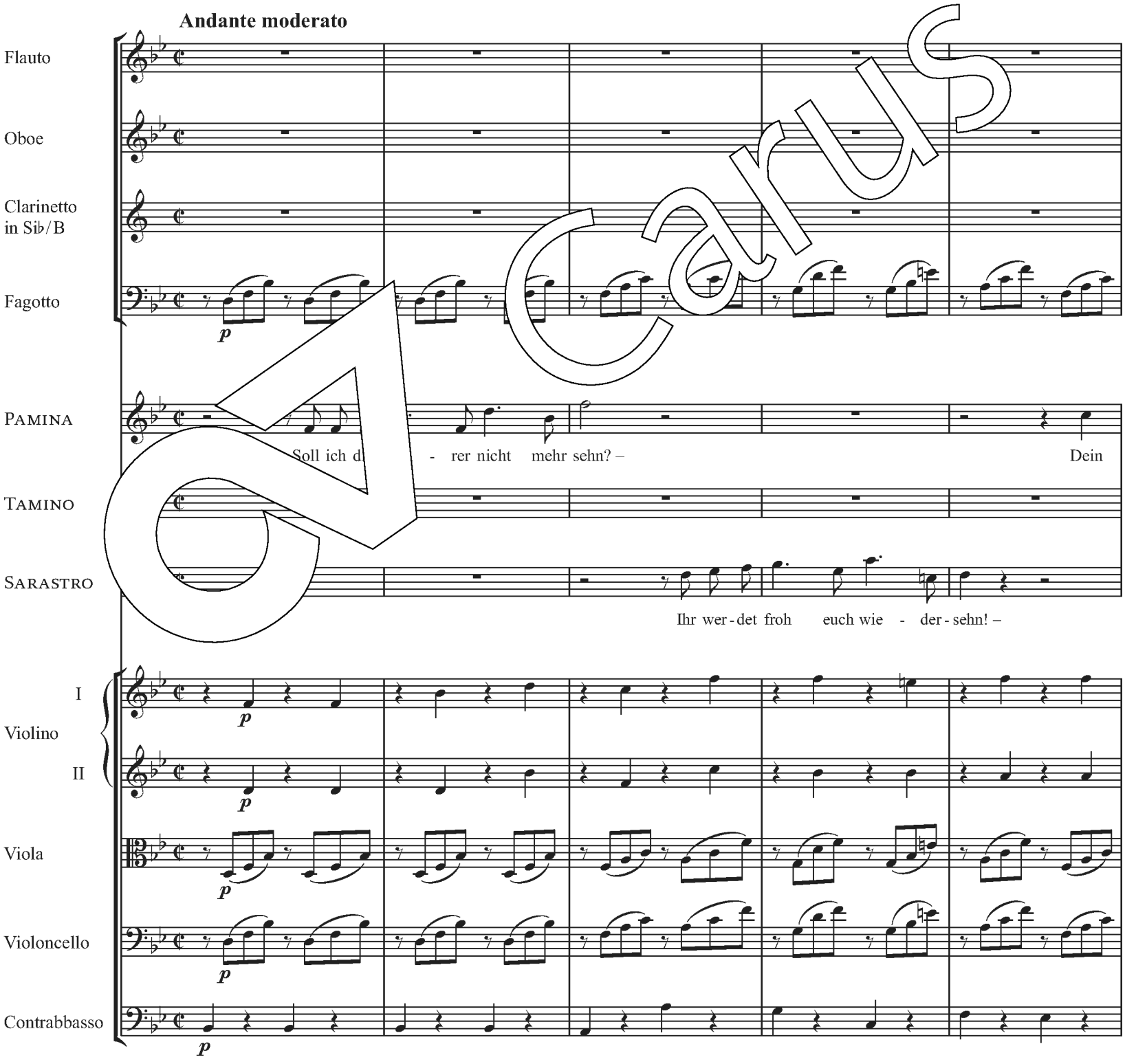
PAMINA
Das letzte Lebewohl! O, wo ist er? Führe mich zu ihm!

SARASTRO
Hier!

PAMINA
Tamino!

TAMINO
Zurück!

19. Terzetto



Carus

6

Fg

Pam

war - ten töd-li-che Ge - fah - ren!

Dein war - ten töd-li-che Ge-

Tam

Die Göt-ter mö - gen mich be - wah-ren!

Sar

Vl

Va

Vc

Cb

11

Fg

Pam

fah -

Du wirst dem To - de nicht ent - ge - hen, mir flüs-tert

Tam

Die Göt- - gen mich be - wah-ren!

Sar

Die Göt-ter mö - gen ihn be - wah-ren!

Vl

Va

Vc

Cb

Carus

16

Fg

Pam

die - ses Ah - nung ein!

Tam

Der Göt-ter Wil - le mag ge - sche-hen, ihr Wink soll mir Ge - set - ze

Sar

Der Göt-ter Wil - le mag ge - sche - hen, ihr Wink soll ihm Ge - set - ze

Vl

Va

Vc

Cb

21

Fg

Pam

O lieb[illegible] wie ich dich lie - be, du wür-dest nicht so ru - hig sein, du wür-dest

Tam

Sar

sein.

Vl

Va

Vc

Cb

Carus

26

Fg

Pam

nicht so ru - hig sein.

Tam

Glaub mir, ich füh - le glei - che Trie - be, werd' e - wig

Sar

Glaub mir, er füh - let glei - che Trie - be, wird e - wig

Vl

Va

Vc

Cb

30

Fg

Pam

Tam

dein treu sein, werd' e - wig dein Ge - treu - er sein.

Sar

dein Ge - treu - er sein, wird e - wig dein Ge - treu - er sein. Die Stun - de

Vl

Va

Vc

Cb

Carus

34

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

Pam

Wie bit - ter sind der Tren - nung Lei - den! t - ter sind der Tren - nung

Tam

Wie bit - ter sind der Tren - nung ei - den! Wie bit - ter sind der Tren - nung

Sar

schlägt, nun müsst chei - den, die Stun - de schlägt, nun müsst ihr schei - den!

Vl

Va

Vc

Cb

Carus

39

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

Pam

Lei - den! Ta - mi - no muss nu wirk - li - fort!

Tam

Lei - den! Ta - mi - na, ich uss wirk - lich wirk - lich fort! Wie bit - ter

Sar

Ta - mi uss nun der fort! wie - der fort! Die Stun - de schlägt, nun müsst ihr

Vl

Va

Vc

Cb

Carus

44

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

Pam

Ta - mi - no! Ta - mi- so musst du

Tam

sind der_ Tren - nung Lei - den! Pa-mi-na, ich_ muss wirk - lich fo nun muss ich fort!

Sar

schei - den, o muss n ie - der fort, nun wie - der fort! nun muss er fort!

Vl

Va

Vc

Cb

Carus

49

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

Pam

fort! so musst du fort! Ta - mi - no! le be wohl! le - be

Tam

nun muss ich fo Pa - mi - na! le - be wohl! le - be

Sar

nun muss ei Nun ei - le fort!

Vl

Va

Vc

Cb

Carus

55

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

Pam

wohl! le - be, le - be, ____ le - - be ___ w O gold - ne

Tam

8

wohl! le - be, le be, ____ e - - wohl! O gold - ne

Sar

dich ruft dein W Nu , nun ei - le, nun ei - le fort, dich ruft dein Wort! Die Stun - de schlägt!

Vl

Va

Vc

Cb

Carus

60

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

sf f sf f sf f fp f

Pam

Ru - he! o gold - ne Ru - he! keh - re wie - der!

Tam

Ru - he! o gold - ne Ru - he! keh - re wie - der!

Sar

die Stun - de schlägt! die Stun - de schlägt! die Stun - de schlägt! Wir sehn uns

Vl

Va

Vc

Cb

p mf f p f p

Carus

65

PAM: keh - re, keh - - - re wie - - der!

TAM: keh - re, keh - - - re wie - - der!

SAR: wie - der! Wir sehn uns wie - der!

Vl

Va

Vc

Cb

71

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

PAM: be wohl! le - be wohl!

(entfernen sich)

TAM: Le - be wohl! le - be wohl!

SAR: Wir sehn uns wie - der!

Vl

Va

Vc

Cb

Carus

Zweiundzwanzigster Auftritt

Papageno.

PAPAGENO *(von außen)*
Tamino! Tamino! Willst du mich denn gänzlich verlassen?
(er sucht herein)
Wenn ich nur wenigstens wüsste, wo ich wäre – Tamino! Tamino! – So lang ich lebe, bleib' ich nicht mehr von dir. Nur diesmal verlass mich armen Reisgefährten nicht!
(er kommt an die Türe, wo Tamino abgeführt worden ist.)

EINE STIMME *(ruft)*
Zurück!

(dann ein Donnerschlag, das Feuer schlägt zur Tür heraus; starker Akkord.)

PAPAGENO
Barmherzige Götter! Wo wend' ich mich hin? Wenn ich nur wüsste, wo ich hereinkam.
(Er kommt an die Tür, wo er herein kam.)

DIE STIMME
Zurück!

(Donner, Feuer und Akkord wie oben)

PAPAGENO
Nun kann ich weder zurück, noch vorwärts. *(weint)*
Muss vielleicht am Ende gar verhungern. Schon recht! Warum bin ich mitgereist.

Dreiundzwanzigster Auftritt

Sprecher mit seiner Pyramide, Papageno.

SPRECHER
Mensch! Du hättest verdient, auf immer in finstern Klüften der Erde zu wandern; die gütigen Götter aber entlassen der Strafe dich. Dafür aber wirst du das himmlische Vergnügen der Eingeweihten nie fühlen.

PAPAGENO
Je nun, es gibt ja noch mehr Leute meinesgleichen. Mir wäre jetzt ein gut Glas Wein das größte Vergnügen.

SPRECHER
Sonst hast du keinen Wunsch in dieser Welt?
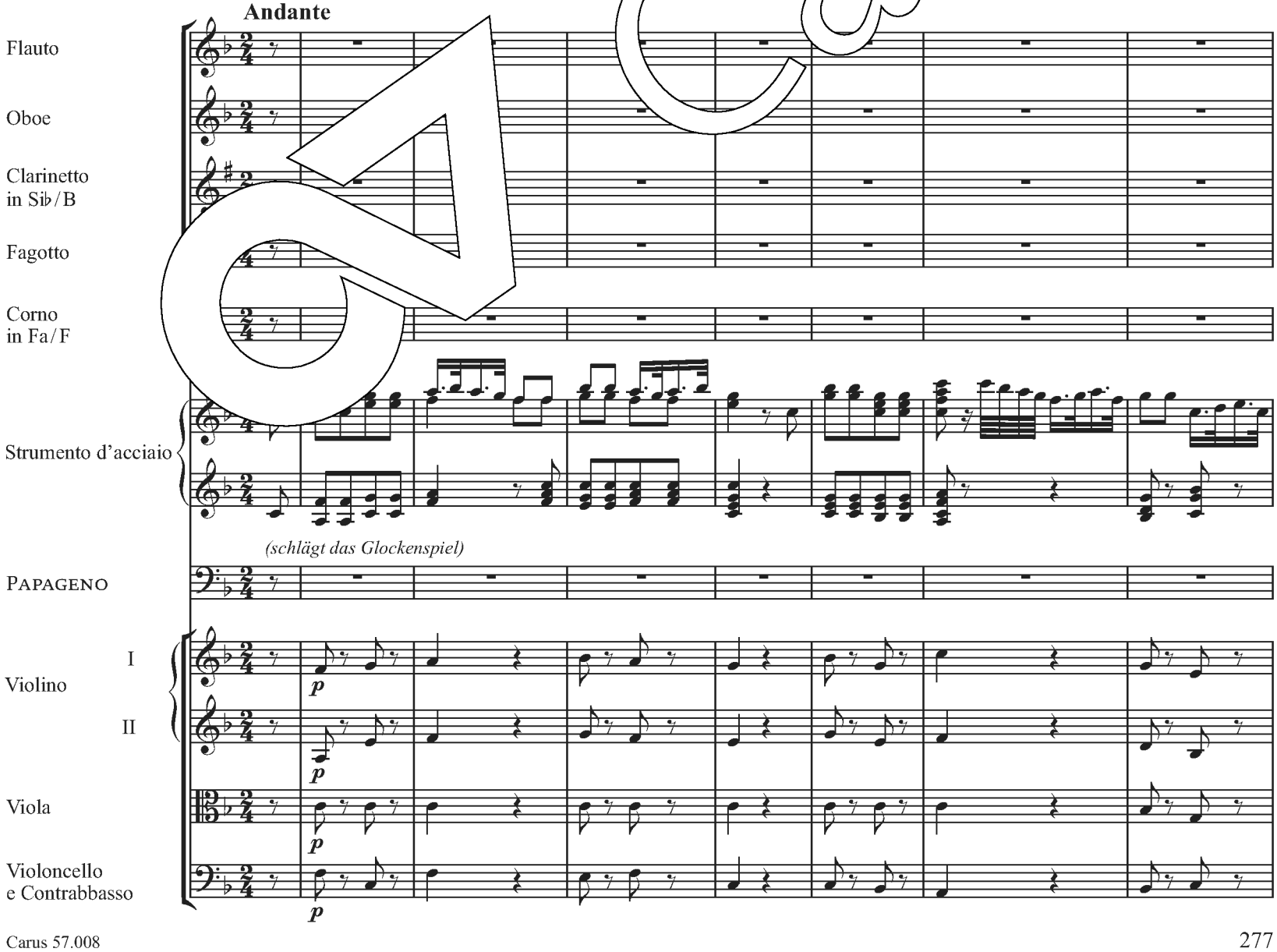
PAPAGENO
Bis jetzt nicht.

SPRECHER
Man wird dich damit bedienen! *(ab)*

(sogleich kommt ein großer Becher, mit rotem Wein angefüllt, aus der Erde.)

PAPAGENO
Juchhe! Da ist er ja schon! *(trinkt)*
Herrlich! Himmlisch! Göttlich! – Ha! Ich bin jetzt so vergnügt, dass ich bis zur Sonne fliegen wollte, wenn ich Flügel hätte. – Ha! Mir wird ganz wunderlich um's Herz. Ich möchte – ich wünschte – ja was denn?

20. Aria



Carus

8

Str d'a

Pap

Ein Mäd - chen o - der Weib - chen wünscht Pa - pa - ge - no sich! O so ein sanf - tes

Vl

Va

Vc
Cb

Carus

Allegro

14

Str d'a

Pap

Täub - chen wär' Se - lig - keit für mich! wär' Se - lig - keit für mich! wär' Se - lig - keit für mich!

Vl

Va

Vc
Cb

21

Str d'a

Pap

Dann schmeck - te mir Trin - ken und Es - sen, dann

Vl

Va

Vc
Cb

p

27

Str d'a

Pap

könnt' ich mit Fürs - ten mich mes - sen, des Le - bens als Wei - ser mich freun und wie im E - ly - si - um sein. Dann

Vl

Va

Vc
Cb

cresc.

fp p

Vc

Tutti Bassi

Cb

Carus

33

Str d'a

Pap

könnt' ich mit Fürs - ten mich mes - sen, des Le - bens als Wei - ser mich freun ____ und wie im E - ly - si - um

Vl

Va

Vc
Cb

cresc.

fp

Vc

Cb *p*

Tutti Bassi

39

Andante

sein, im E - ly - si - um sein, im E - ly - si - um sein!

Carus

44

Str d'a

(schlägt das Glockenspiel)

Pap

Vl

Va

Vc
Cb

p

Carus

50

Str d'a

Pap

Ein Mäd-chen o-der Weib-chen wünscht Pa-pa-ge-no sich! O

Vl

Va

Vc
Cb

56

Str d'a

Pap

so ein sanf - tes Täub - chen wär' Se - lig - keit _ für _ mich! wär' Se - lig - keit für _ mich! wär'

Vl

Va

Vc
Cb

Carus

62

All

Str d'a

Pap

Se - lig - keit für _ mich! Ach

Vl

p

p

Va

Vc
Cb

68

Str d'a

Pap

kann ich denn kei - ner von al - len den rei - zen - den Mäd - chen ge - fal - len? Helf' ei - ne mir nur aus der Not, sonst

Vl

Va

Vc
Cb

cresc.

fp

p

Vc

Cb

74

Str d'a

Pap

gräm' ich mich wann - ich zu Tod. Ach kann ich denn kei - ner ge - fal - len? Helf' ei - ne mir nur aus der

Vl

Va

Vc
Cb

Tutti Bassi

cresc.

Vc

Cb p

Carus

80

Str d'a

Pap

Not, ___ sonst gräm' ich mich wahr - lich zu Tod, mich wahr - lich zu Tod, mich wahr - lich zu

Vl

fp

fp

Va

fp

Tutti Bassi

Vc
Cb

fp

86

Andante

Fl

p

Ob

p

Clt
(B♭)

Fg

Cor
(F)

p

Str d'a

3 3

3 3

(schlägt das Glockenspiel)

Pap

Tod.

Vl

p

p

Va

p

Vc
Cb

p

Carus

91

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (F)
Str d'a
Pap
Vl
Va
Vc Cb

Ein

Vc

95

Str d'a
Pap

Mäd - chen o - der Weib - chen wünscht Pa - pa - ge - no sich! O so ein sanf - tes Täub - chen wär'

Vl
Va

Tutti Bassi

Vc Cb

Carus

101

Allegro

Fl

Ob

Clt
(B♭)

Fg

Cor
(F)

Str d'a

Pap

- keit _ für _ wär' Se - lig - keit für _ mich! wär' Se - lig - keit für _ mich!

Vl

Va

Vc
Cb

Carus

107

Fl

Ob

Clt
(B♭)

Fg

p

Cor
(F)

Str d'a

Pap

Wird kei - ne mir Lie - be ge-

Vl

p

p

Va

p

Vc
Cb

p

Carus

112

Clt (B♭)

Fg

Cor (F)

Pap

wäh - ren, so muss mich die Flam-me ver-zeh - ren, doch küsst mich ein weib-li-cher Mund – so bin ich schon wie-der ge-

Vl

Va

Vc Cb

cresc.

fp

p

Vc

Tutti B

Cb

118

Clt (B♭)

Fg

Cor (F)

Str d'a

Pap

sund, doch küsst mich ein weib-li - cher Mund doch küsst mich ein weib-li-cher Mund so

Vl

Va

Vc Cb

Carus

124

Fl

Ob

Clt
(B♭)

Fg

Cor
(F)

Str d'a

Pap

bin ic wie - der ge schon wie - der ge - sund, schon wie - der ge - sund.

Vl

Va

Tutti Bassi

Vc
Cb

Carus

130

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (F)
Str d'a
Vl
Va
Vc Cb

f

Carus

134

Vierundzwanzigster Auftritt

Die Alte tanzend, und auf ihren Stock dabei sich stützend. Papageno.

WEIB
Da bin ich schon, mein Engel!

PAPAGENO
Du hast dich meiner erbarmt?

WEIB
Ja, mein Engel!

PAPAGENO
Das ist ein Glück!

WEIB
Und wenn du mir versprichst, mir ewig treu zu bleiben, dann sollst du sehen, wie zärtlich dein Weibchen dich lieben wird.

PAPAGENO
Ei du zärtliches Närrchen!

WEIB
O wie will ich dich umarmen, dich liebkosen, dich an mein Herz drücken!

PAPAGENO
Auch ans Herz drücken?

WEIB
Komm, reiche mir zum Pfand unsers Bundes deine Hand.

PAPAGENO
Nur nicht so hastig, lieber Engel! So ein Bündnis braucht doch auch seine Überlegung.

WEIB
Papageno, ich rate dir, zaudre nicht [illegible] er du bist auf immer hier eingekerkert.

PAPAGENO
Eingekerkert?

WEIB
Wasser und Brot wird deine tägliche Kost sein. Ohne Freund, ohne Freundin musst du leben, und der Welt auf immer entsagen.

PAPAGENO
Wasser trinken? Der Welt entsagen? Nein, da will ich doch lieber eine Alte nehmen, als gar keine. Nun, da hast du meine Hand, mit der Versicherung, dass ich dir immer getreu bleibe,
(für sich) solang ich keine schönere sehe.

WEIB
Das schwörst du?

PAPAGENO
Ja, das schwör' ich!

(Weib verwandelt sich in ein junges Weib, welches ebenso gekleidet ist, wie Papageno.)

PAPAGENO.
Pa- Pa- Papagena!
(er will sie umarmen)

Fünfundzwanzigst[illegible] Auftritt

Sprecher. Vorige.

[illegible]CHER *([illegible]mt sie [illegible]stig bei [illegible] Hand)*
Fort mit dir, jun[illegible]s [illegible]ib! Er [illegible]deiner noch nicht würdig.
(er schleppt s[illegible]minen [illegible]ageno will nach)
Zurück, sag [illegible]! Oder [illegible]ziehe.

PAPAGENO
Eh' ich [illegible] zurück ziehe, soll die Erde mich verschlingen.
(er sin[illegible]unab)
[illegible] Götter!

Das Theater verwandelt sich in einen kurzen Garten.

Sechsundzwanzigster Auftritt

Die drei Knaben fahren herunter.

21. Finale

Andante

Flauto

Oboe

Clarinetto
in Si♭/B

Fagotto

Corno
in Mi♭/Es

Tromba
in Do/C
ad libitum

Timpani
in Do-Sol/C-G
ad libitum

Stumento d'acciaio

KÖNIGIN DER NACHT
PAMINA
PAPAGENA

DREI KNABEN
DREI DAMEN

TAMINO
MONOSTATOS
ERSTER GEHA ANN

SARASTRO
PAPAGENO
ZWEITER GEHARN. M

Soprano
Alto

Coro

Tenore
Basso

I

Violino

II

Viola

Violoncello
e Contrabbasso

sotto voce

f

p

Carus

7

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

Cor (Es)

ERSTER KNABE

1. K

Bald prangt, den Mor-gen zu ver-kün-den, die

ZWEITER KNABE

2. K

Bald prangt, den Mor-gen zu ver-kün-den, die

DRITT

3. K

Bald prangt, den Mor-gen zu ver-kün-den, die

Vl

Va

Vc Cb

Vc

Carus

13

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

Cor (Es)

1. K — Sonn' auf gold-ner Bahn — soll der A-ber-glau-be schwin-den, bald siegt der wei-se Mann! – O

2. K — Sonn' auf gold-ner Bahn – soll der A-ber-glau-be schwin-den, bald siegt der wei-se Mann! – O

3. K — auf gold-ner Bahn – bald soll der A-ber-glau-be schwin-den, bald siegt der wei-se Mann! – O

Vl

Va

Vc Cb

Carus

19

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

Cor (Es)

1. K

hol - de Ru-he, steig her - nie kehr in der [illegible] - schen Her - [illegible] wie - der; dann ist die Erd' ein Him-mel-

2. K

hol - de [illegible] her - nie - der kehr in der Men - schen Her - zen wie - der; dann ist die Erd' ein Him-mel-

3. K

hol [illegible] Ru-he, steig [illegible] e - der, kehr in der Men - schen Her - zen wie - der; dann ist die Erd' ein Him-mel-

Vl

Va

Vc
Cb

Carus

24

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

Cor (Es)

1. K

reich, und Sterb - li-ch[e] [G]öt - tern gleic[h] und Sterb - li-che den Göt - tern gleich. Doch

2. K

reich, [und] Sterb - li-che [G]öt - tern gleich, – und Sterb - li-che den Göt - tern gleich.

3. K

und S[terb] -li-che den Göt - tern gleich, – und Sterb - li-che den Göt - tern gleich.

Vl

Va

Vc
Cb

Tutti Bassi

Carus

29

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

p

p

Cor (Es)

1. K

seht, Ver - zweif - lung quält Pa - mi

Sie ist von Sin - nen! –

Sie quält ver - schmäh - ter Lie - be

2. K

Wo ist sie denn?

Sie quält ver - schmäh - ter Lie - be

3. K

Wo ist sie denn?

Sie quält ver - schmäh - ter Lie - be

Vl

Va

Vc
Cb

Carus

33

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

Cor (Es)

1. K

Lei - den, t uns der Ar-m Trost be - rei - ten! – Für-wahr ihr Schick - sal geht uns

2. K

Lei - lasst uns der A men Trost be - rei - ten! – Für-wahr ihr Schick-sal geht uns

3. K

- den, las er Ar - men Trost be - rei - ten! – Für-wahr ihr Schick-sal geht uns

Vl

Va

Vc Cb

simile

Carus

37

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg

p

1. K nah! O ___ wä - - re nur ihr Jüng - ling_ da! – Sie kommt! lasst uns bei Sei - te

2. K nah! ___ O wä - re nur ihr Jüng - ling da! – Sie kommt! lasst uns bei Sei - te

3. K nah! ___ O wä - re nur ihr Jüng - ling da! – Sie kommt! lasst uns bei Sei - te

Vl
Va
Vc
Cb

41

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg

1. K gehn, da - mit wir, was sie ma - che, sehn, da - mit, da - mit wir, was sie ma - che,

2. K gehn, da - mit wir, was sie ma - che, sehn, da - mit wir, was sie ma - che,

3. K gehn, da - mit wir, was sie ma - che, sehn, da - mit wir, was sie ma - che, was sie ma - che,

Vl
Va
Vc
Cb

Carus

Siebenundzwanzigster Auftritt

Pamina, Vorige.

45

Fl

Ob

Clt
(B♭)

Fg

PAMINA *(halb wahnwitzig, mit einem Dolch)*

PAM

Du al-so bist mein Bräu-ti-gam, durch dich end' ich mei-nen Gram!

(gehen beiseite)

1. K

sehn.

(beiseite)

Welch dunk-le

2. K

(beiseite)

sehn. Welch dunk-le

3. K

Vl

Va

Vc

Vc
Cb

Carus

50

Fl

Ob

Clt
(B♭)

Fg

Pam

Ge- mein Trau - ter, ich bin

1. K

Wor - te sprach sie da! – Die Ar-m ist dem Wahn nah! –

2. K

Wor - te spra da! Die Ar-me ist dem Wahn-sinn nah! –

(beiseite)

3. K

We -le Wor-te sp Die Ar-me ist dem Wahn - sinn nah! –

simile

Vl

mfp

simile

mfp

simile

Va

mfp

Tutti Bassi

Vc
Cb

mfp

Carus

55

Fl

Ob

fp

Clt (B♭)

fp

Fg

fp

Pam

dein – bald wer-den wir, bald wer-den wir ver-mäh-let sein! – Bald wer-den ver - mäh- et sein!

1. K

(beiseite)

Wahn - sinn tobt ihr im Ge-

2. K

(beiseite)

Wahn - sinn tobt ihr im Ge-

3. K

(beiseite)

Wahn - sinn tobt ihr im Ge-

Vl

mfp *mfp*

f *p*

mfp *mfp*

f *p*

Va

mfp *mfp*

f *p*

Vc Cb

mfp *mfp*

Vc

fp

Cb

f

Carus

60

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

p

fp

f *p*

fp

Pam

1. K

hir - ne – Selbst - mord auf ih-rer S - ne! – Hol - des Mäd - chen, sieh uns

2. K

(zu Pamina)

hir - ne – t - mor auf ih-rer Stir - ne! – Hol - des Mäd - chen, sieh uns

3. K

(zu Pamina)

hir Selbst auf ih-rer Stir - ne! – Hol - des Mäd - chen, sieh uns

Vl

Va

Vc Cb

f *p*

fp

f

Tutti Bassi

p

Carus

66

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

p

p

p

Cor (Es)

fp

Pam

Ster - ben will ich – w der Mann, den ich n - me mehr kann has - sen, sei - ne Trau - te kann ver -

1. K

an!

2. K

3. K

Vl

cresc.

f *p*

cresc.

fp

Va

cresc.

fp

Vc Cb

cresc.

fp

Carus

71

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

fp

Cor (Es)

Pam

(auf den Dolch zeigend)

las - sen! – Dies gab mei - ne Mut - ter mir – – Lie - ber durch dies Ei - sen

1. K

Selbst - mord stra - fet Gott an dir! –

2. K

Selbst - mord stra - fet Gott an dir! –

3. K

Selbst - mord stra - fet Gott an dir! –

Vl

simile

Va

Vc

Vc Cb

Carus

76

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

Cor (Es)

Pam

ster - ben, als durch Lie - - bes - gram ver - de ben. – Mut - ter, Mu ter! dich lei - de ich, und dein Fluch ver - fol - get

1. K

2. K

3. K

Vl

Va

Tutti Bassi

Vc Cb

f p fp

Carus

82

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

Cor (Es)

Pam

mich! des Jam-mers Maß voll! Fal - scher Jüng-ling, le-be

Erster Knabe

1. K

Mä[illegible] mit uns gehn?

Zweiter Knabe

2. K

[illegible] willst [illegible] uns gehn?

Dritt[illegible]abe

3. K

M[illegible]! willst du mit uns gehn?

Vl

Va

Vc

Vc

Cb

Carus

88

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (Es)
Pam
1. K
2. K
3. K
Vl
Va
Vc Cb

sfp f f

sfp f f

fp f f

(will ... erstechen)

wohl! Sieh, Pa - mi - na sti durch dich! d Ei - sen tö - te mich! –

(halten ihr den Arm)

Ha Un - glück - li - che! halt

Ha Un - glück - li - che! halt

Ha Un - glück - li - che! halt

simile

simile

simile

Tutti Bassi

p

sfp f

sfp f

sfp f

sfp f

Carus

94

Allegro

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

Cor (Es)

Pam

1. K

2. K

3. K

ein! Soll - te dies dein Jüng - ling se - hen, wür - de er vor Gram ver - ge - hen,

ein Soll - te dies dein Jüng - ling se - hen, wür - de er vor Gram ver - ge - hen,

ein Soll - te dies dein Jüng - ling se - hen, wür - de er vor Gram ver - ge - hen,

Vl

Va

Vc

Cb

p *cresc.* *f*

Carus

103

(erholt sich)

PAM: Was? er fühl - te Ge-gen-lie - be? und ver-barg mir sei-ne Trie - be – wand-te

1. K: denn er lie - bet dich al - lein. –

2. K: denn er lie - bet dich al - lein. –

3. K: denn er lie - bet dich al - lein. –

Vl: *p*

Va: *p*

Vc Cb: Tutti Bassi *p*

111

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

PAM: Ge-sicht vo[r] ? Wa - rum sprach er nicht mit mir? _

1. K

2. K

3. K

Vl: *cresc.* *f*

Va: *f*

Vc Cb: Vc

Carus

118

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

Cor (Es)

Pam

1. K

2. K

3. K

Vl

Va

Vc Cb

p cresc. f

Die - ses müs - wei - gen, dochwir wol - len dir ihn zei - gen, und du

ir ver- - gen, dochwir wol - len dir ihn zei - gen, und du

ie - ses müs ir ver - schwei - gen, dochwir wol - len dir ihn zei - gen, und du

Carus

125

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (Es)
Pam
1. K
2. K
3. K
Vl
Va
Vc Cb

wirst mit Stau - ne[n], dir sein Herz ge[weiht], und den Tod für dich nicht scheut!

wirst mit Stau - ne[n], dir sein Herz ge - weiht, und den Tod für dich nicht scheut!

wirst mit Stau - ne[n], dass er dir sein Herz ge - weiht, und den Tod für dich nicht scheut!

p cresc. f

simile

Tutti Bassi

Carus

133

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

Cor (Es)

Pam

Führt mich hin, ich möcht' ihn se

führt mich hin, ich möcht' ihn

1. K

Komm, wir wol - le

komm, wir wol - len zu ihm gehn,

2. K

komm, wir wol - len zu ihm gehn,

3. K

komm, wir wol - len zu ihm gehn,

Vl

cresc.

Va

Vc

Tutti Bassi

Vc Cb

Carus

141

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

cresc. *f* *p*

Cor (Es)

Pam

sehn, ich möcht' ihn sehn, ich möcht' ihn sehn, ich möcht' ihn sehn. Zwei Her - zen, die von

1. K

komm, wir zu ihm gehn. Zwei Her - zen, die von

2. K

zu ihm gehn. Zwei Her - zen, die von

3. K

wir - len zu ihm gehn. Zwei Her - zen, die von

Vl

Va

Vc Cb

cresc. *f* *p*

Tutti Bassi

Carus

149

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

Cor (Es)

p

Pam

Lie - be bren - nen, kann Men - schen - ohn - macht nie - mals tren - nen. –

1. K

Lie - be bren - nen kann Men - schen - ohn - macht nie - mals tren - nen. –

2. K

Lie kann Men - schen - ohn - macht nie - mals tren - nen. –

3. K

Lie kann Men - schen - ohn - macht nie - mals tren - nen. –

Vl

Va

Vc
Cb

mfp

Carus

158

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

Cor (Es)

Pam

Ver - lo-ren ist der Fein-de Müh’, die Göt-ter sel[illegible]-ten s[illegible]zen sie, die Göt - ter,

1. K

lo-ren ist der Fein[illegible], die Göt-ter selbs-ten schüt-zen sie,

2. K

Ver lo-ren ist der Fein-de Müh’, die Göt-ter selbs-ten schüt-zen sie,

3. K

Ver - lo - ren ist der Fein - de Müh’,

Vl

Va

Vc
Cb

Carus

164

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

Cor (Es)

mfp *mfp*

Pam

Göt - - - - - - - ter selb - ten schüt - zen

1. K

die Göt - - - - - - - ter selbs - ten schüt - zen sie,

2. K

ter selbs - ten schüt - zen sie,

3. K

die Göt - ter selbs - ten schüt - zen sie,

Vl

f *p*

mfp *mfp* tr

Va

mfp *mfp* tr

Vc

mfp *mfp*

Vc
Cb

Carus

170

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

Cor (Es)

Pam

sie, die Göt - ter_ schüt - ze sie, die Göt - ter_ schüt - zen

1. K

die Göt - ter_ schüt - zen_ die Göt - ter selbs - ten_ schüt - zen_

2. K

selbs - ten schüt - zen sie, die Göt - ter selbs - ten schüt - zen

3. K

die Göt selbs - ten schüt - zen sie, die Göt - ter selbs - ten schüt - zen

Vl

Va

Vc
Cb

Carus

178

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (Es)
Pam
1. K
2. K
3. K
Vl
Va
Vc Cb

simile

(gehen ab)

sie, schüt - zen sie, schüt - zen sie.

Tutti Bassi

simile

184
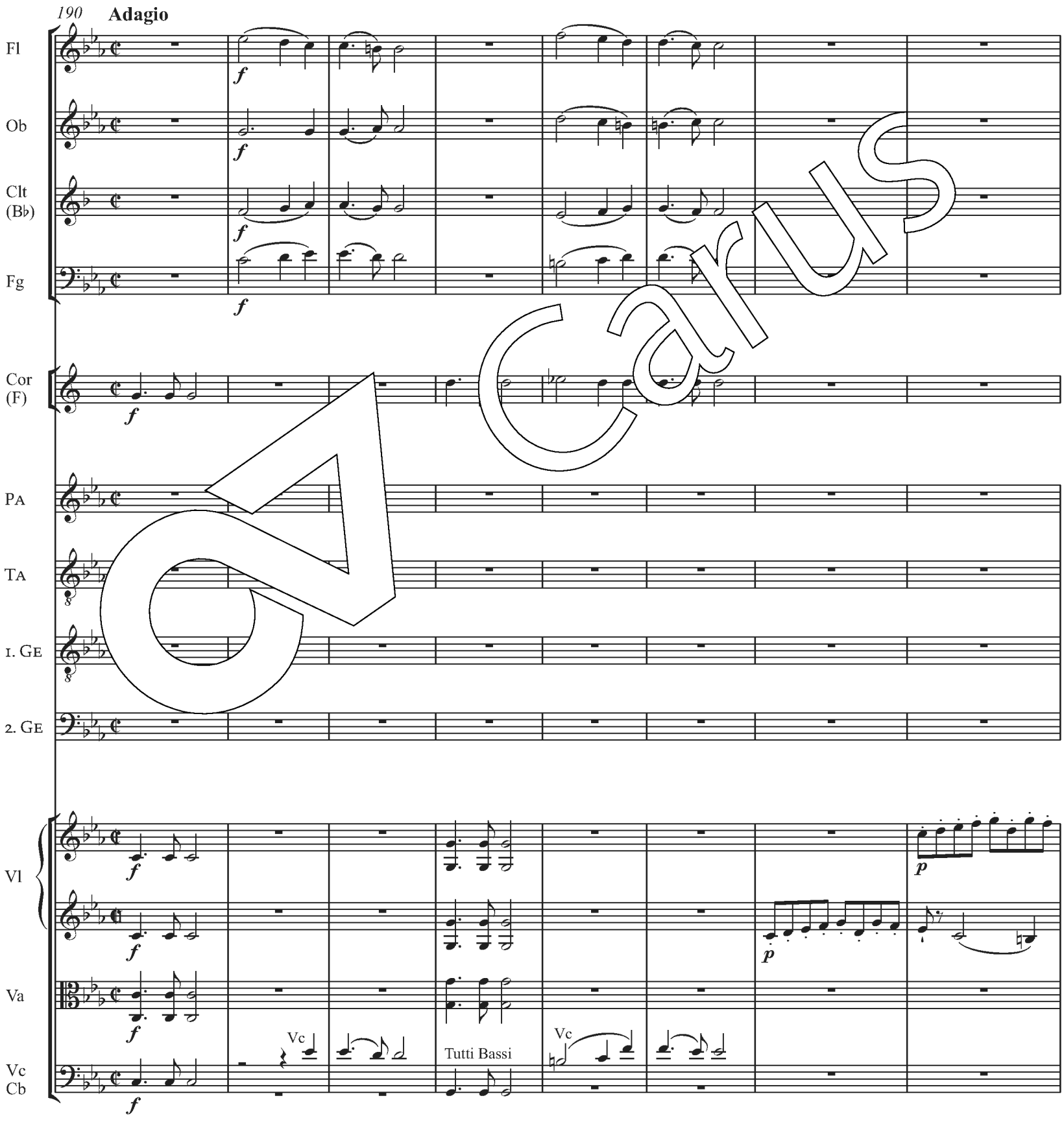
muta in Fa/F

Carus

Das Theater verwandelt sich in zwei große Berge; in dem einen ist ein Wasserfall, worin man Sausen und Brausen hört;
der andre speit Feuer aus; jeder Berg hat ein durchbrochenes Gegitter, worin man Feuer und Wasser sieht;
da, wo das Feuer brennt, muss der Horizont hellrot sein, und wo das Wasser ist, liegt schwarzer Nebel.
Die Szenen sind Felsen, jede Szene schließt sich mit einer eisernen Türe.

Achtundzwanzigster Auftritt

Tamino ist leicht angezogen, ohne Sandalen. Zwei schwarz geharnischte Männer führen Tamino herein.
Auf ihren Helmen brennt Feuer, sie lesen ihm die transparente Schrift vor, welche auf einer Pyramide geschrieben steht.
Diese Pyramide steht in der Mitte ganz in der Höhe nahe am Gegitter.



Carus

198

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

Cor (F)

Vl

Va

p

p

Vc Cb

203

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

Cor (F)

p

p

p

p

p

Erster Ge… …mann

1. Ge

Der, wel - cher wan - dert

Zweiter Geharnischter Mann

2. Ge

Der, wel - cher wan - dert

Vl

Va

Vc Cb

Carus

208

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (F)
1. GE
2. GE
Vl
Va
Vc Cb

die - se Stra - ße voll Be - schwer - den, wird rein durch

die - se Stra - ße voll Be - schwer - den, wird rein durch

213

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (F)
1. GE
2. GE
Vl
Va
Vc Cb

Feu - er, Was - ser, Luft und Er - den. Wenn

Feu - er, Was - ser, Luft und Er - den. Wenn

Carus

218

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (F)
1. Ge
er des To - des Schre - cken ü - ber-win - den kann, schwingt
2. Ge
er des To - des Schre - cken ü - ber-win - den kann, schwingt
Vl
Va
simile
Vc Cb

223

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (F)
1. Ge
er sich aus der Er - de him - mel - an!
2. Ge
er sich aus der Er - de him - mel - an!
Vl
Va
Vc Cb

Carus

228

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (F)
1. Ge
2. Ge
Vl
Va
Vc Cb

8 Er - leuch - tet wird er dann im Stan - de sein,

Er - leuch - tet wird er dann im Stan - de

233

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (F)
1. Ge
2. Ge
Vl
Va
Vc Cb

8 sich den My - ste - ri - en der I - sis ganz zu weihn. –

sich den My - ste - ri - en der I - sis ganz zu weihn. –

Carus

239

PAM

TAM

TAMINO

Mich schreckt kein Tod, als Mann zu han - deln, den Weg der Tu - gend fort - zu - wan - deln! – Schließt mir des

Vl

Va

Vc
Cb

244

Fl

Ob

Clt
(B♭)

Fg

f

p

PAM

PAM

(von innen)

Ta - mi - no halt! ich muss dich

TAM

(will gehen)

Schre - ckens Pfor - ten auf – ich wa - ge froh den küh - nen Lauf. –

Vl

Va

Vc
Cb

fp

Carus

249 **Allegretto**

Fg

Pam

sehn!

Tam

Was hör' ich? Pa - mi - nens Stim - me? – Wohl mir, nun kann sie mit mir gehn! nun

Erster Geharnischter Mann

1. Ge

Ja ja, das ist Pa-mi-nens Stim-me! – Wohl dir, nun kann sie mit dir gehn! nun

zweiter Geharnischter Mann

2. Ge

Ja ja, das ist Pa-mi-nens Stim-me! – Wohl dir, nun kann sie mit dir gehn! nun

Vl

Va

Vc
Cb

simile

254

Fl

Ob

Clt
(B♭)

Fg

Tam

tren - net euch kein Schick - sal mehr, wenn auch der Tod be - schie - den wär', wenn auch der

1. Ge

tren - net euch kein Schick - sal mehr, wenn auch der Tod be - schie - den wär', wenn auch der

2. Ge

tren - net euch kein Schick - sal mehr, wenn auch der Tod be - schie - den wär', wenn auch der

Vl

Va

Vc
Cb

Carus

258

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Tam
1. Ge
2. Ge
Vl
Va
Vc
Cb

Tod_ be - schie - den wär'. Ist mir er - laubt mit ihr zu spre-chen? –

Tod_ be - schie - den wär'. Es ist er-laubt mit ihr zu

Tod be - schie - den wär'. Es ist laubt mit ihr zu

262

mf p

Welch Glück, wenn wir uns wie - der sehn, froh Hand in Hand in Tem - pel

spre - chen! Welch Glück, wenn wir euch wie - der sehn, froh Hand in

spre - chen! Welch Glück, wenn wir euch wie - der sehn, froh Hand in

Carus

266

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Tam
1. Ge
2. Ge
Vl
Va
Vc
Cb

gehn. Ein Weib, das Nacht und Tod nicht scheut, ist wür - dig, und wird ein - ge-

Hand in Tem - pel gehn. Ein Weib, das Nacht und Tod nicht scheut, ist wür - dig, und wird ein - ge-

Hand in Tem - pel gehn. Ein Weib, das Nacht und Tod nicht scheut, ist wür - dig, und wird ein - ge-

Tutti Bassi

271

(Die Türe wird aufgemacht, Tamino und Pamina umarmen sich)

weiht, ist wür - dig, und wird ein - ge - weiht.

weiht, ist wür - dig, und wird ein - ge - weiht.

weiht, ist wür - dig, und wird ein - ge - weiht.

Carus

277

Andante

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

Cor (F)

PAMINA

Pam

Ta - mi - no mein! O welch ein Glück!

Tam

Pa - mi - na mein! O welch ein

Vl

Va

Vc

Vc Cb

Tutti Bassi

285

Clt (B♭)

Fg

Cor (F)

Pam

Tam

Glück! Hier sind die Schre - ckens - pfor - ten, die

Vl

simile

Va

simile

Vc Cb

pizz.

simile

Carus

292

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (F)
Pam
Tam
Vl
Va
Vc
Cb

cresc.
f *p*
Ich wer-de al - ler__ Or - ten an dei - ner Sei-te sein. –
Not und Tod mir dräun.
arco *cresc*

Carus

298

p
(nimmt ihn bei der Hand)
Ich selbs - ten füh-re dich – die Lie - be lei-te mich! – Sie mag den Weg mit Ro-sen
simile
pizz.
Tutti Bassi

304

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (F)
Pam
streun, weil Ro-sen stets bei Dor-nen sein. Spiel du die Zau - ber - flö - te an, sie
Vl
Va
Vc
arco
Vc
Cb
arco
Tutti Bassi

311

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (F)
Pam
schüt - ze uns auf uns - rer Bahn. Es schnitt in ei - ner Zau-ber-stun - de mein Va-ter
Vl
simile
simile
Va
simile
Vc
Cb

Carus

318

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (F)
Pam
Vl
Va
Vc Cb

fp

sie aus tiefs - tem Grun - de der tau - send - jähr' - gen Ei - che aus bei Blitz und Don - ner – Sturm und

324

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (F)
Pam
Vl
Va
Vc Cb

p

Braus. – Nun komm und_ spiel die Flö - te an! Sie lei - te uns__ auf____ grau - ser__ Bahn. Wir

Carus

331

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

Pam

wan - deln durch des To - - nes Macht_ froh durch des des düs - tre

Tamino

Tam

Wir wan - deln durch_ des To - nes Macht froh_ durch des To - des düs - tre

Erster Geharnischter Mann

1. Ge

Ihr durch es To - nes Macht froh durch des To - des düs - tre

Zweiter Mann

2. Ge

Ihr wan- es To - nes Macht froh durch des To - des düs - tre

Vl

Va

Vc
Cb

Carus

339

Fl

Ob

Clt
(B♭)

Fg

Pam

Nacht. Wir wan - deln durch des To - nes Ma froh durch des To - des

Tam

Nacht. Wir wan - deln durch des To - - Macht froh durch des To - des

1. Ge

Nacht. Ihr - delt durch des To - nes Macht froh durch des To - des

2. Ge

- delt durch des To - nes Macht froh durch des To - des

Vl

Va

Vc
Cb

Carus

347

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Pam
Tam
1. Ge
2. Ge
Vl
Va
Vc
Cb

mfp p mfp p

düs - tre Nacht, düs - tre Nacht, düs - tre Nacht.

355

Cb

Carus

(Die Türen werden nach ihnen zugeschlagen; man sieht Tamino und Pamina wandern; man hört Feuergeprassel und Windesgeheul, manchmal auch den Ton eines dumpfen Donners, und Wassergeräusch. Tamino bläst seine Flöte. Sobald sie vom Feuer herauskommen, umarmen sie sich und bleiben in der Mitte.)

Marsch

362 **Adagio**

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (G)
Tr (C)
Timp
Vc Cb

p pizz.

366

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (G)
Tr (C)
Timp
Vc Cb

* Wenn Timpani nicht besetzt ist, gelten jeweils die kleingestochenen Noten. / *Play cue-sized notes throughout if no timpani.*

370

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

p

p

Cor (G)

Tr (C)

Timp

Pam

Pamina

Wir wan - del - ten durch Feu - ers - glu - ten, be-

Tam

Tamin

Wir wan - del - ten durch Feu - ers - glu - ten, be-

Vl

p

p

Va

p

Vc Cb

Vc

Cb

arco

Tutti Bassi

Carus

373

Fl

Ob

Clt
(B♭)

Fg

p

p

Cor
(G)

Tr
(C)

Timp

Pam

kä- -en mu-tig d- dein Ton sei Schutz in Was-ser-flu-ten, so_ wie er es im Feu-er war, dein

Tam

kän- -fahr, dein Ton sei Schutz in Was-ser-flu-ten, so_ wie er es im Feu-er war, dein

Vl

Va

Vc
Cb

Carus

(Tamino bläst; man sieht sie hinuntersteigen, und nach einiger Zeit wieder heraufkommen; sogleich öffnet sich eine Türe; man sieht einen Eingang in einen Tempel, welcher hell beleuchtet ist. Eine feierliche Stille. Dieser Anblick muss den vollkommensten Glanz darstellen. Sogleich fällt der Chor unter Trompeten und Pauken ein. Zuvor aber:)

376

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

Cor (G)

Tr (C)

Timp

Pam

Ton s tz in Was-ser-fl ten, es im Feu-er war.

Tam

Ton sei Schl ten, so_ wie er es im Feu-er war.

Vl

Va

Vc Cb

pizz.

Carus

380

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (G)
Tr (C)
Timp
Vc Cb

384

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (G)
Tr (C)
Timp
Pam
Pamina
Tam
Tamino
Vl
Va
Vc Cb

p
Ihr
arco
Vc
Cb

Carus

388

Allegro

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

Cor (G)

Tr (C)

Timp

Pam

Tam

S

A

Coro

T

B

Vl

Va

Vc Cb

Göt - ter, welch ein Au - gen - blick! Ge - ret ist uns I - sis' Glück! –

Göt - ter, welch ein Au - gen - blick! Ge - ret ist uns I - sis' Glück!

Tri - umph, Tri - umph, Tri -

Tri - umph, Tri - umph, Tri -

Tri - umph, Tri - umph, Tri -

Tri - umph, Tri - umph, Tri -

Tutti Bassi

Carus

392

Fl

Ob

Clt
(B♭)

Fg

Cor
(G)

Tr
(C)

Timp

Coro

S

umph, du ed - les Paar, be-sie-get hast du die Ge-fahr! Der I-sis Wei - he ist nun

A

umph, du ed - les Paar, be-sie-get hast du die Ge-fahr! Der I-sis Wei - he ist nun

T

umph, du ed - les Paar, be-sie-get hast du die Ge-fahr! Der I-sis Wei - he ist nun

B

umph, du ed - les Paar, be-sie-get hast du die Ge-fahr! Der I-sis Wei - he ist nun

Vl

Va

Vc
Cb

Carus

397

Fl

Ob

Clt
(B♭)

Fg

Cor
(G)

Tr
(C)

Timp

Coro

S

dein! Kommt, kommt! mt! tre - Tem-pel ein, in den Tem - pel ein, kommt, kommt,

A

dein! kommt, kommt! tre - tet, tre-tet in den Tem - pel ein, kommt,

T

dein! Kommt t! kommt, kommt! tre - tet, tre-tet in den Tem - pel ein, kommt,

B

dein! Kommt, kommt! kommt, kommt! tre - tet in den Tem-pel ein, kommt,

Vl

Va

Vc
Cb

Carus

402

Fl

Ob

Clt
(B♭)

Fg

Cor
(G)

Tr
(C)

Timp

Coro

S

kommt, tre - tet in den Tem-pel kommt, kommt, tre - tet in den Tem-pel

A

kom tre et in den Tem-pel ein, kommt, kommt, tre - tet in den Tem-pel

T

ko tre - tet in den Tem-pel ein, kommt, kommt, tre - tet in den Tem-pel

B

kommt, tre - tet in den Tem-pel ein, kommt, kommt, tre - tet in den Tem-pel

Vl

Va

Vc
Cb

Carus

407

Fl

Ob

Clt
(B♭)

Fg

Cor
(G)

Tr
(C)

muta in
Mi♭/Es

Timp

muta in
Mi♭-Si♭/Es-B

(alle ab)

S

ein.

A

ein.

Coro

T

ein.

B

ein.

Vl

Va

Vc
Cb

Carus

Das Theater verwandelt sich wieder in den vorigen Garten.

Neunundzwanzigster Auftritt

Papageno. Später die drei Knaben, Papagena.

Allegro

413

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

Cor (G)

1. K

2. K

3. K

Pap

Vl

Va

Vc Cb

(pfeift)

Carus

419

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (G)
Pap
Vl
Va
Vc Cb

Pa - pa -

426

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (G)
Pap
Vl
Va
Vc Cb

(pfeift)

ge - na! Pa - pa - ge - na! Pa - pa - ge - na! Weib - chen!

Vc

433

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (G)
Pap

Täub - chen! mei - ne Schö - ne! – Ver - ge - bens! Ach! sie ist ver - lo - ren! ich bin zum Un - glück schon ge -

Vl
Va
Vc Cb

Tutti Bassi

cresc.

439

bo - ren! – Ich plau - der - te – plau-der - te, und das war schlecht, und drum ge - schieht es mir schon

Carus

445

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (G)
Pap
Vl
Va
Vc Cb

p
p

recht! ___ drum ge - schieht es mir _ schon recht! –

Seit ich ge-

tr

simile
simile

Carus

450

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (G)
Pap
Vl
Va
Vc Cb

p
p

kos - tet die - sen Wein –

seit ich das

454

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (G)
Pap
Vl
Va
Vc Cb

schö - ne Weib - chen sah, so brennt's im Her-zens-käm-mer-lein, so zwi-cket's hier, so zwi-cket's da! Pa-pa-

460

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (G)
Pap
Vl
Va
Vc Cb

ge-na! Her-zens-weib-chen! Pa-pa - ge - na lie - bes Täub-chen! S'ist um-sonst, es ist ver - ge - bens, mü - de

cresc.

f p

Carus

466

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (G)
Pap

(nimmt einen Strick von seiner Mitte)

bin ich mei - nes Le - bens! Ster - ben macht der Lieb' ein End', _ wenn's im Her - zen noch so brennt.

Vl
Va
Vc Cb

473

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (G)
Pap

Die - sen Baum da will ich zie - ren, mir an ihm den Hals zu -

Vl
Va
Vc Cb

Carus

479

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (G)
Pap
Vl
Va
Vc Cb

p

schnü - ren, weil das Le - ben mir miss - fällt, gu - te Nacht, du schwar - ze Welt! – Weil du bö - se an mir han - delst, mir kein

simile

Carus

486

fp

schö - nes Kind zu - ban - delst, so ist's aus, so ster - be ich. Schö - ne Mäd - chen, denkt an mich! – Schö - ne

492

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (G)
Pap
Vl
Va
Vc Cb

p

Mäd - chen, denkt an mich! Will sich ei - ne um mich Ar - men, eh' ich hän - ge, noch er-

499

bar - men, wohl, so lass ich's dies - mal sein! Ru - fet nur, Ja o - der Nein! – Ru - fet nur, Ja o - der Nein! –

Carus

506

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

Cor (G)

PAP

(sieht sich um)

Kei - ne hört mich! al - les stil - le, sti - le, stil - le, stil - le! al - so ist es eu - er

Vl

Va

Vc

Vc Cb

Tutti Bassi

cresc.

513

Wil - le! Pa - pa - ge - no frisch hin - auf, en - de dei - nen Le - bens - lauf. Pa - pa - ge - no frisch hin - auf, en - de

Carus

520

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

Cor (G)

PAP

(sieht sich um)

dei - nen Le - bens - lauf. Nun! ich war - te noch! es sei – ich

Vl

Va

Vc Cb

simile

simile

525

war - te noch! nun – es sei – bis_man zäh - let: eins, zwei, drei!

(pfeift)

Carus

531

Andante

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

Pap

(sieht sich um) (pfeift) (sieht sich um) (pfeift) (sieht sich um)

eins! zwei! drei! Nun wohl - an! es bleibt da - bei! nun wohl - an! es bleibt da -

Vl

Va

Vc Cb

537

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

Pap

bei! weil mich nichts zu - rü - cke hält, gu - te Nacht, du fal - sche Welt! gu - te Nacht, du fal - sche

Vl

Va

Vc Cb

Carus

543 **Allegretto**

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

p *cresc.* *f*

Cor (G)

(fahren herunter) ERSTER KNABE

1. K

Halt ein! halt ein! o Pa - pa - - no, und sei ug! man lebt nur ein - mal, dies sei dir ge -

ZWEITER KNABE

2. K

Halt ein! o Pa - pa - ge - sei klug! man lebt nur ein - mal, dies sei dir ge -

DRITTER KNABE

3. K

H ein! o Pa - pa - ge - no, und sei klug! man lebt nur ein - mal, dies sei dir ge -

(will si en)

PAP

Welt!

Vl

Va

Vc Cb

Carus

548

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

Cor (G)

1. K

nug! man lebt nur ein - mal, dies sei dir ge - nug.

2. K

nug! man lebt nu die ir ge - nug.

3. K

nu lebt dies ge - nug.

Pap

Ihr habt gut re - den, gut zu scher - zen; doch brennt es

Vl

3 3 3 3

simile

Va

Vc
Cb

Carus

553

Fl

Ob

Clt
(B♭)

Fg

Cor
(G)

p

1. K

2. K

3. K

Pap

euch, [illegible] im [illegible]zen, ihr wür-det auch nach Mäd - chen gehn, ihr wür-det auch nach Mäd - chen

Vl

Va

Vc
Cb

Carus

558

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

Cor (G)

1. K

So las-se dei-ne Glöck-chen klin - gen,

di wird dein Weib-chen zu dir gen.

2. K

So las-se dei-ne Glöck

dies wi -chen zu dir brin - gen.

3. K

So

lin - g

dies wird dein Weib-chen zu dir brin - gen.

Pap

geh

Ich Narr ver-gaß der Zau-ber-

Vl

Va

Vc
Cb

f *fp*

Carus

563

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (G)
Pap
Vl
Va
Vc Cb

(nimmt sein Instrument heraus)

din - ge! – ich Narr ver - gaß der Zau - ber - din - ge. Er - klin - ge Glo - cken - spiel, er -

568

(Die Drei Knaben laufen zu ihren Flugwerk und bringen das Weib heraus.)

klin - ge, ich muss mein lie - bes Mäd - chen sehn! ich muss mein lie - bes Mäd - chen sehn.

Carus

576 **Allegro**

Str d'a

583

Fl

Fg

Str d'a

PAPAGENO

PAP

Klin - get Glöck - chen, klin - get, schafft mein Mäd - chen her! Klin - get Glöck - chen,

Vl

Va

Vc
Cb

589

Fl

Fg

Str d'a

PAP

klin - get, bringt mein Weib - chen her. Klin - get Glöck - chen, klin - get,

Vl

Va

Vc
Cb

596

Fl

Fg

Str d'a

Pap

schafft mein Mäd - chen her! Klin - get Glöck - chen, klin - get,

Vl

Va

Vc
Cb

602

Fl

Ob

Clt
(B♭)

Fg

Str d'a

Pap

bringt mein Weib - chen her! – Klin - get Glöck - chen, klin - get, bringt mein Weib - chen her!

Vl

Va

Vc
Cb

Carus

608

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

Cor (G)

Str d'a

1. K

2. K

3. K

Pap

Vl

Va

Vc Cb

p

f

(fahren auf)

Erster Knabe

Nun Pa - pa - ge - no, sieh dich um!

Zweiter Knabe

Nun Pa - pa - ge - no, sieh dich um!

Dritter Knabe

Nun Pa - pa - ge - no, sieh dich um!

bringt sie her! mein Mäd - chen her! mein Weib - chen her!

cresc.

Carus

616

PAPAGENA

PA

(Papageno sieht sich um; beide haben unter dem Ritornell komisches Spiel)

PAP

Vl

Va

Vc
Cb

623

PA

Pa - Pa - Pa - Pa - Pa -

PAP

Pa - Pa - Pa - Pa - Pa - Pa - Pa -

Vl

simile

Va

simile

Vc
Cb

631

PA

Pa - Pa - Pa - Pa - Pa - Pa - Pa - Pa - Pa - Pa - Pa - Pa - Pa -

PAP

Pa - Pa - Pa - Pa - Pa - Pa - Pa - Pa - Pa - Pa - Pa - Pa - Pa -

Vl

Va

Vc
Cb

Carus

638

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (G)
PA
PAP
Vl
Va
Vc Cb

p

Pa - Pa-Pa-Pa-Pa-Pa-pa-pa - ge - no! Nun bin_

Pa-Pa-Pa-Pa-Pa-pa-pa - ge - na! Bist du_ mir nun ganz ge ge - ben? –

3

643

ich dir ganz ge - ge-ben. Nun so_ sei mein Her-zens-täub-chen! mein Her-zens-

Nun so_ sei mein lie-bes Weib-chen! mein lie - bes

cresc.

Carus

649

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (G)
Pa
Pap
Vl
Va
Vc Cb

täub - chen! mein Her - zens - täub - chen!

Weib - chen! mein lie - bes Weib - chen!

Wel - che_ Freu de wird das

654

Wel - che_ Freu - de wird das sein, wenn die_

sein, wenn die_ Göt - ter uns be - den - ken,

Carus

659

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
PA
PAP
Vl
Va
Vc Cb

Göt - ter uns be - den-ken, uns-rer Lie-be Kin-der schen-ken, uns-rer Lie-be Kin-der schen-ken, so lie-be klei-ne Kin-der-

uns-rer Lie-be Kin-der schen-ken, uns-rer Lie-be Kin-der schen-ken, so lie-be klei-ne Kin-der-

666

dan - do

p

lein! Kin - der - lein! Kin - der - lein! Kin - der - lein! so lie - be klei - ne Kin - der -

lein! Kin - der - lein! Kin - der - lein! Kin - der - lein! so lie - be klei - ne Kin - der -

Carus

673

in tempo

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

Cor (G)

PA

lein, so lie - be klei - ne Kin - der - lein. Dann

PAP

lein, so lie - be klei - ne Kin - der - lein. Erst ei-nenklei-nen Pa-pa - ge - n

Vl

Va

Vc Cb

678

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

Cor (G)

PA

ei-ne klei-ne Pa-pa - ge - na! dann wie-der ei-ne Pa-pa-

PAP

dann wie-der ei-nen Pa-pa - ge - no!

Vl

Va

Vc Cb

Carus

683

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (G)
PA
PAP
Vl
Va
Vc Cb

f fp

PA: ge - na! Pa - pa - ge - na! Pa - pa - ge - na! Pa - pa - ge - na! Pa - pa - ge - na!

PAP: Pa - pa - ge - no! Pa - pa - ge - no! Pa - pa - ge - no! Pa - pa - ge - no!

cresc.

688

p mfp

PA: Es ist das höchs - te der_ Ge - füh - le, wenn vie - le, vie - - - -

PAP: Es ist das höchs - te der Ge - füh - le, wenn vie - le Pa - pa - pa - pa -

Vc

Carus

694

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (G)
Pa
Pap
Vl
Va
Vc Cb

mfp mfp mfp mfp mfp mfp p p p f f f

Pa: - - - - - - - - - le Pa - pa - pa - pa - pa - pa - pa - pa - ge - na der

Pap: ge - no, Pa - pa - pa - pa - pa - pa - ge - no, Pa - pa - pa - pa - pa - pa - pa - pa - pa - pa - ge - no der

Tutti Bassi

698

Pa: El - tern Se - gen wer - den sein. Es ist das

Pap: El - tern Se - gen wer - den sein. Es ist das höchs - te der_ Ge - füh - le,

Carus

704

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (G)
PA
PAP
Vl
Va
Vc Cb

höchs-te der Ge - füh - le, wenn vie-le Pa-pa-pa-pa - ge-na, Pa-pa-pa-pa-pa-pa - ge-na, Pa-pa-pa-pa-pa-pa-

wenn vie - le, vie - - - - - - - - le

709

ge-na, Pa-pa-pa-pa-pa-pa - ge - na der El - tern Se - - gen_ wer - den

Pa-pa-pa-pa-pa-pa-pa-pa - ge - no der El - tern Se - - gen_ wer - den

Carus

714

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (G)
Pa
Pap
Vl
Va
Vc Cb

p cresc.

Pa: sein, Pa-pa - ge-na! Pa-pa - ge-na! Pa-pa - pa-pa-pa-pa-pa-pa-pa-pa - ge - na der El - tern

Pap: sein, Pa-pa - ge-no! Pa-pa - ge-no! Pa-pa - pa-pa-pa-pa-pa-pa-pa-pa - ge der El - tern

719

f p

Pa: Se - gen wer - den sein, Pa-pa - ge-na! Pa-pa - ge-na! Pa-pa - pa-pa-pa-pa-pa-pa-pa-pa-

Pap: Se - gen wer - den sein, Pa-pa - ge-no! Pa-pa - ge-no! Pa-pa - pa-pa-pa-pa-pa-pa-pa-pa-

Carus

724

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (G)
Pa
Pap
Vl
Va
Vc Cb

cresc. f p f

Pa: ge - na der El - tern Se - gen wer - den sein, der El - tern Se - gen wer - den sein, der El - tern

Pap: ge - no der El - tern Se - gen wer - den sein, der El - tern Se - gen wer - den sein, der El - tern

729

Pa: Se - gen wer - den sein, Pa - pa - pa - pa - pa - pa - ge - na!

Pap: Se - gen wer - den sein, Pa - pa - pa - pa - pa - pa -

Carus

734

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (G)
Pa
Pap
Vl
Va
Vc Cb

f

(beide ab)

Pa-pa-pa-pa-pa-pa - ge-na, Pa-pa-pa-pa-pa-pa - ge-na, Pa-pa-pa-pa-pa-pa - ge - - na!

ge-no! Pa-pa-pa-pa-pa-pa - ge-no, Pa-pa-pa-pa-pa-pa - ge-no, Pa-pa-pa-pa-pa-pa - ge - - n

Carus

739

muta in M♭/Es

Dreißigster Auftritt

Der Mohr, die Königin mit allen ihren Damen kommen von beiden Versenkungen; sie tragen schwarze Fackeln in der Hand.

Più moderato

745

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
K D N
1. D
2. D
3. D
Mon
Vl
Va
Vc Cb

749

Monostatos

Mon: Nur stil - le! stil - le! stil - le! stil - le! bald drin - gen wir in Tem - pel

Carus

754

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

p

p

p

p

KÖNIGIN DER NACHT

K D N

Nur stil - le! stil - le! stil - le! stil - le! bald drin - gen wir in Tem - pel ein!

ERSTE DAME

1. D

Nur stil - le! stil - le! stil - le! stil - le! bald drin - gen wir in Tem - pel ein!

ZWEITE DAME

2. D

Nur stil - le! stil - le! stil - le! stil - le! bald drin - gen wir in Tem - pel ein!

DRITTE DAME

3. D

Nur stil - le! stil - le! stil - le! stil - le! bald drin - gen wir in Tem - pel ein!

MON

ein! Doch

Vl

mf p tr

mf p tr

Va

mf p tr

Vc Cb

p

759

Ob

Fg

K D N

MON

Fürs - tin! hal - te Wort! er - fül - le! Dein Kind muss mei - ne Gat - tin

Vl

Va

Vc Cb

Carus

764

Ob

Fg

KDN

Ich hal - te Wort! es ist mein Wil - le, mein Kind soll dei - ne Gat - tin

Mon

sein! –

Vl

Va

Vc

Vc
Cb

Cb

769

Fl

Ob

Clt
(B♭)

Fg

(Man hört dumpfen Donner
und Wassergeräusch)

KDN

ein Kind soll dei - ne Gat - tin sein!

1. D

Ihr Kind, ihr Kind, soll dei - ne Gat - tin sein!

2. D

Kind, ihr Kind, soll dei - ne Gat - tin sein!

3. D

Ihr Kind soll dei - ne Gat - tin, soll dei - ne Gat - tin sein!

Mon

Doch still, ich

Vl

Va

Tutti Bassi

Vc
Cb

Carus

775

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

K D N

Ja, fürch ter-lich ist die-ses Rau-schen, wie fer-nen

1. D

Ja, fürch - ter-lich ist die-ses Rau-schen, wie fer-nen

2. D

Ja, fürch - ter-lich ist die-ses Rau-schen, wie fer-nen

3. D

Ja, fürch - ter-lich ist die-ses Rau-schen, wie fer-nen

Mon

hö- ck-lich Rau-s e Don-ner - ton und Was - ser - fall.

Vl

tr

mf p

tr

mf p

Va

mf p

Vc

Cb

Vc

Cb

mf p

Carus

781

Fl

Ob

Clt
(B♭)

Fg

K D N

Don - ners Wi - der - hall! –

Dort wol - len

1. D

Don - ners Wi - der - hall! –

2. D

Don - ners Wi - der - hall! –

3. D

Don hall! –

Dort wol-len

Mon

Nun sind sie in des Tem-pels Hal-len.

Vl

Va

Tutti Bassi

Vc
Cb

mf p

Carus

787

Fl

Ob

Clt
(B♭)

Fg

K D N

wir sie ü - ber - fal - len, dort wol - len wir sie ü - ber - fal - l[en] d[ie] Frömm - l[er] til - gen von der

1. D

Dort wol - len wir sie ü - ber - fal - len, [dort] wol - len wir sie ü - b[er] - [fal] - len, die Frömm - ler til - gen von der

2. D

Dort wol - len wir sie ü - be[r] [dort] wol - len wir [sie] ü - ber - fal - len, die Frömm - ler til - gen von der

3. D

wir [sie] [ü] - [ber] - fal - len wol - len wir sie ü - ber - fal - len, die Frömm - ler til - gen von der

Mon

Dort w[ol] wir sie ü - ber - fal - len, ü - ber - fal - len, die Frömm - ler til - gen von der

Vl

Va

Vc
Cb

Carus

792

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

K D N

Erd' mit Feu - ers - glut und mächt' - gem Schwert!

1. D

(kniend)

Erd' mit Feu - ers - glut und mächt' - gem Schwert! Dir, gro - ße Kö - ni - gin der Nacht,

2. D

(kniend)

Erd' mit Feu - ers - glut und mächt' - gem Schwert! Dir, gro - ße Kö - ni - gin der Nacht,

3. D

(kniend)

Erd' mit Feu - ers - glut und mächt' - gem Schwert! Dir, gro - ße Kö - ni - gin der Nacht,

Mon

(kniend)

mit Feu - ers - glut und mächt' - gem Schwert! Dir, gro - ße Kö - ni - gin der Nacht,

Vl

Va

Vc
Cb

Carus

798

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

K D N

1. D — dir, gro - ße Kö - ni-gin der Nacht, sei uns-rer Ra - che

2. D — dir, - ni-gin der Nacht, sei uns-rer Ra - che

3. D — gro - ße - ni-gin der Nacht, sei uns-rer Ra - che

Mon — d o - ße Kö - ni-gin der Nacht, sei uns-rer Ra - che

Vl

Va

Vc
Cb

Carus

805

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

Cor (Es)

in Mi♭/Es

Tr (Es)

Timp

K D N

(Donner, Blitz, Sturm

1. D

Op - fer ge-

2. D

fer ge-brac

3. D

ge-

Mon

Op - fer ge-bracht!

Zer-schmet - tert, zer-

Zer-schmet - tert, zer-

Zer-schmet - tert, zer-

Zer-schmet - tert, zer-

Zer-schmet - tert, zer-

Vl

Va

Vc Cb

Carus

810

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

Cor (Es)

Tr (Es)

Timp

K D N

1. D

2. D

3. D

Mon

Vl

Va

Vc Cb

f

f

(versinken)

nich - tet ist un - se-re Macht, wir al - le ge-stür - zet in e - wi-ge Nacht! –

nich - tet ist un - se-re Macht, wir al - le ge-stür - zet in e - wi-ge Nacht! –

nich - tet ist un - se-re Macht, wir al - le ge-stür - zet in e - wi-ge Nacht! –

nich - tet ist un - se-re Macht, wir al - le ge-stür - zet in e - wi-ge Nacht! –

Carus

(Sogleich verwandelt sich das ganze Theater in eine Sonne. Sarastro steht erhöht; Tamino, Pamina, beide in priesterlicher Kleidung. Neben ihnen die ägyptischen Priester auf beiden Seiten. Die Drei Knaben halten Blumen.)

815

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

Cor (Es)

Tr (Es)

Timp

SAR

Vl

Va

Vc Cb

Carus

822

Recitativo

Maestoso

Fl

Ob

Clt
(B♭)

Fg

Cor
(Es)

Tr
(Es)

Timp

SARA

SAR

Die Strah-len der Son-ne ver-trei-ben die Nacht, zer-nich-ten der Heuch-ler er -

Vl

Va

Vc
Cb

Carus

828 **Andante**

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

Cor (Es)

Tr (Es)

Timp

SAR

schli - che-ne Macht!

Coro

S — Soprano

Heil sei euch Ge - weih - ten! Heil sei euch Ge - weih - ten! Ihr

A — Alto

Heil sei euch Ge-weih - ten! Heil sei euch Ge-weih - ten!

T

Heil sei euch Ge - weih - ten! Heil sei euch Ge - weih - ten!

B — Basso

Heil sei euch Ge-weih - ten! Heil sei euch Ge-weih - ten!

Vl

Va

Vc Cb

Carus

835

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (Es)
Tr (Es)
Timp
Coro
S
A
T
B
Vl
Va
Vc
Cb

dran - get durch Nacht! Dank!
Ihr dran - get durch Nacht! Dank!

Carus

841

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

Cor (Es)

Tr (Es)

Timp

S

A

Coro

T

B

Dank sei dir O - si - ris! Dank! Dank! dir I - sis ge -

Vl

Va

Vc
Cb

Carus

846

Allegro

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

Cor (Es)

Tr (Es)

Timp

Coro

S

bracht!

A

bracht

T

bra

B

bracht!

Vl

Va

Vc
Cb

Carus

853

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (Es)
Tr (Es)
Timp
Coro
S
A
T
B
Vl
Va
Vc Cb

Es sieg - te die Stär-ke und krö - net zum Lohn die Schön - heit und

Carus

860

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (Es)
Tr (Es)
Timp
Coro
S
A
T
B
Vl
Va
Vc Cb

p

Weis - heit mit e - wi - ger Kron'! Es sieg - te die

Carus

866

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (Es)
Tr (Es)
Timp
Coro
S
A
T
B
Vl
Va
Vc Cb

f

Stär - ke, - te die Stär - ke und krö - net zum Lohn, und

cresc.

Carus

873

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

ossia:

Cor (Es)

Tr (Es)

Timp

S

A

Coro

T

B

krö - net zum Lohn

die Schön - heit und Weis - heit mit

Vl

Va

Vc Cb

Carus

882

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

Cor (Es)

Tr (Es)

Timp

Coro

S

e - wi - ger die Schön - und Weis - heit mit e - wi - ger

A

e Kron', die Schön-heit und Weis-heit mit e - wi - ger

T

mit e - wi- ron', die Schön-heit und Weis-heit mit e - wi-ger

B

mit e - wi-ger Kron', die Schön-heit und Weis-heit mit e - wi-ger

Vl

Va

Vc Cb

Carus

892

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

Cor (Es)

Tr (Es)

Timp

Coro

S

Kron’. Es sie Stär - ke un - net zum Lohn die Schön - heit und

A

Kron’. te Stär - ke und krö - net zum Lohn die Schön - heit und

T

Kron Es sie te die Stär - ke und krö - net zum Lohn die Schön - heit und

B

Kron’. Es sieg - te die Stär - ke und krö - net zum Lohn die Schön - heit und

Vl

Va

Vc
Cb

Carus

898

Fl

Ob

Clt
(B♭)

Fg

Cor
(Es)

Tr
(Es)

Timp

Coro

S

Weis - heit mit [illegible] Kron’, [illegible] e - wi - ger Kron’, mit

A

Wei[illegible] - w[illegible] Kron’, mit e - wi - ger Kron’, mit

T

- heit mit - wi - ger Kron’, mit e - wi - ger Kron’, mit

B

Weis - heit mit e - wi - ger Kron’, mit e - wi - ger Kron’, mit

Vl

Va

Vc
Cb

Carus

906

Fl
Ob
Clt (B♭)
Fg
Cor (Es)
Tr (Es)
Timp
Coro
S
A
T
B
Vl
Va
Vc
Cb

e - wi - ger Kron'.

Carus

913

Fl

Ob

Clt (B♭)

Fg

Cor (Es)

Tr (Es)

Timp

Coro

S

A

T

B

Vl

Va

Vc Cb

Ende der Oper

Carus